



BLICK

LICHT

11 - 15 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

Editorial

In Cottbus steht das osteuropäische Filmfestival vor der Tür und unter www.filmfestival-cottbus.de gibt es dann wieder alle wichtigen Infos. Das Festival lässt dann auch wieder einen Hauch von Metropole durch Cottbus wehen... zumindest bis zum nächsten Freitag bei Norma in Sachsendorf.

Dort werden dann Sorgen vorgetragen, an denen die Flüchtlinge Schuld sein sollen. Das Bemerkenswerte an vielen dieser Leute ist, dass sie vielleicht wirklich wenig soziale Sicherheit haben – was Ihnen aber erst auffällt, wenn es darum geht, Leuten zu helfen die noch weniger haben. Früher wurde dies „Neid“ genannt – heute ist es „Sorge“.

Und immer noch wird der Begriff der „Lügenpresse“ im Munde geführt, oft genug von den Leuten, die fleißig erlogene Informationen über „kriminelle Ausländer“ im Internet verbreiten – und wissen, dass diese erfunden sind...

Die Atmosphäre ist vergiftet – und das wahrscheinlich auf lange Zeit – doch was nützt es den Menschen in Syrien, die von Putin und Erdogan bombardiert werden – nein, die sind eben nicht vom IS, sondern das ist die syrische und die kurdische Opposition... Egal ob die Herren vom Osten oder Westen unterstützt werden – zuerst einmal wird die Opposition bombardiert – zumindest das können wir aus den Kriegsschauplätzen der Welt lernen.

der Daniel

Zitat des Monats von Warren Buffet, US-amerikanischer Unternehmer mit rund 73 Milliarden Dollar Privatvermögen: „Wenn in Amerika ein Klassenkampf tobt, ist meine Klasse dabei, ihn zu gewinnen.“ Der Fairness halber muss aber auch gesagt werden, dass er eine Initiative gegründet hat, welche die Superreichen dazu bringen soll, ihr Geld an gemeinnützige Organisationen zu spenden... Der Gewinner kann es sich leisten, großzügig zu sein!

Inhalt

4	Kultur
6	Lausitzer Bühnen
8	Musik
9	Literatur
10	Lesebühne
11	Politik
14	KultUhr



Cover: Filmaufnahmen der Roma Shorts des Projekts „Balkan Onions“, zu sehen beim Festival des osteuropäischen Films am 5. November um 19:30 Uhr, bzw. in der Ausstellung „Grant Hotel Prizen“ der Galerie Fango
Foto: Jan Gerlach

Gewinnaktion

Bebel	Staatstheater
2x2 Freikarten	2 x 2 Freikarten
07.11. Bad Taste Party	06.11. Ich habe Bryan Adams geschreddert
12.11. Konzert: Heldmaschine	15.11. Frida Kahlo
13.11. The Good Soul Band	25.11. Francesco
14.11. Culture Beats Party	Muggefug
21.11. I love dancing	1x 2 Freikarten
27.11. Der schön gemein(t)e Tanzabend	06.11. Rummelsnuff
28.11 Salsa Club	07.11. Herbstfest der Punkmusik
La Casa	28.11. Metal over Muggefug
2x1 Freikarten	Bühne 8
04.11. OZMA	1x 2 Freikarten
06.11. Bloody Invasion	07.11. Dusa, Stasi, Lil & Fisch
19.11. Der Astronomische Abend	Circus Voyage
22.11. Irgendwas mit Liebe...	2 x 2 Freikarten
Kulturhof Lübbenau	12.11 Zwei spektakuläre Shows vereint in einem Programm!
1x2 Freikarten	
06.11. Fimbluvet	
14.11. Factory Undercover	
21.11. Bad Brians	
28.11. Lateriser	

Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr.
Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.
Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner
Mitarbeiter:
Erna Klemm

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz
Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 0176/24603810
Druck:
Druck & Satz Großräschen
Auflage: 4.100

Kontakt:
Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de
Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße
mit Unterstützung von:
zahlreichen Einzelpersonen und dem Studentenwerk Frankfurt/Oder

Die 5 Jahre nicht schlafen...

„Die nicht schlafen“ (DNS) ist ein freies Theaterprojekt, das sich die Aufgabe stellt Kunstformen wie Schauspiel, Musik und Film zu vereinen. Das DNS-Theater-Cottbus feiert in diesem Jahr sein 5jähriges Bestehen. Fleißig wird geprobt, für die selbstgeschriebenen musikalische Komödie HERR THEO BITTE!

Fünf Jahre gibt es das Theater schon und für das Jubiläumsjahr haben sie Träume, Hoffnungen, Erziehungsgeschichten aber auch Eifersucht und Wünsche rund um das Theater, vor und hinter dem Vorhang auf die Bühne gebracht – in einer rasanten musikalischen Komödie. So ist Herr Theo – Bühnenarbeiter am Theater – der erste der das Licht am Theater anschaltet und der letzte der es auch wieder ausschaltet. Eines Abends steht er alleine auf der Bühne und gibt sich dem Zauber des Theaters hingibt. Einmal möchte auch er auf den Brettern die die Welt bedeuten stehen. Er schließt die Augen, in der Ferne ertönt das Lied CABARET und schon fängt er an zu träumen. Er findet sich zwischen den reizenden Tänzerinnen des Theaters wieder, im grellen Licht der zahllosen Scheinwerfer, vor einem tobenden Publikum. Doch seine Freundin Lola ist ihm in den Traum gefolgt und es beginnt das alte Spiel über Eifersucht und Liebe. Wie das Spiel ausgeht und was die Souffleuse damit zu tun hat können Sie zur Premiere am 21.11.2015 um 19:00 Uhr im Familienhaus am Spreeufer erleben. Am Freitag den 13. 11.15 gibt es bereits eine offene Probe. Und eine offene Schauspielstunde gibt es auch: immer Dienstags 18:00- 19:00 (03.11./ 10.11./ 17.11.) Hier können Sie gemeinsam mit den Schauspielern der DNS sich auf den Brettern die die Welt bedeuten ausprobieren. Sie bekommen eine fortführende Einführung in die Schauspielkunst im Familienhaus am Spreeufer 14-15.

(pm/dh)

60 Jahre Studentengemeinde

Recherchen über die Studierendenarbeit der Evangelischen und Katholischen Kirche in Cottbus brachten zu Tage, dass sich im September 1955 zum ersten Mal christliche Studenten in Cottbus trafen. Präfekt Ce-bulla, hatte zum Arbeitskreis katholischer Studenten, Fachschüler und Abiturienten eingeladen. Auch evangelische Studenten trafen sich unter Leitung des späteren Generalsuperintendenten Reinhard Richter seit Mitte der 50 Jahre in Cottbus.

Bis Anfang der 1990er Jahre gab es zwei Studentengemeinden, eine evangelische und eine katholische, die vieles verband. Beide Gemeinden waren mit ihren am christlichen Menschenbild orientierten und gesellschaftskritischen Themen eine attraktive Alternative zu den von FDJ und SED organisierten und zugelassenen Freizeitangeboten. Für viele waren sie ein Ort, an dem man offen über den Glauben und die eigene Sicht der Dinge reden konnten. Die Ereignisse in den Jahren 1989 und 1990 brachten auch für die beiden Cottbuser Studentengemeinden neue Herausforderungen und man erkannte sehr bald, dass die sich besser gemeinsam angehen ließen. So treffen sich seit über 20 Jahren die beiden Studentengemeinden in einer Gruppe.

In den vergangenen fünf Jahren fanden immer mehr internationale Studierende zur Studentengemeinde. So kommen jetzt jeden Dienstagabend ca. 20 junge Christen aus fast allen Kontinenten und aus ganz unterschiedlichen Kirchen zusammen, um miteinander zu essen, zu diskutieren, zu beten und zu singen. Bei den beliebten „Länderabenden“ stellen Studierende ihre Heimatländer vor. Weitere Informationen: studentengemeinde.org (pm/dh)

Die Kunst der Inklusion

Die Lebenshilfe Cottbus e.V. hat in Zusammenarbeit mit den vier Künstlern Carola Kirsch, Walter Schö-nenbröcher, Günther Rechn und Hector Peters ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem es darum geht die Öffentlichkeit für das Thema Inklusion zu begeistern. Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft zu integrieren, um ihnen eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, ist dabei das übergeordnete Ziel, aber es geht vor allem auch darum Vorurteile abzubauen, um Respekt und Verständnis.



Viele bemitleiden Menschen mit Behinderungen und vergessen darüber dass diese eine eigenständige Persönlichkeit haben und ihre eigenen speziellen Fähigkeiten und Fertigkeiten besitzen, sicher brauchen manche von ihnen bei alltäglichen Arbeiten Unterstützung, aber sie sind auch in der Lage viele Dinge selbst und eigenständig zu meistern. Ein gutes Beispiel dafür sind die HandinHand Werkstätten ob Tischlerei, Grünanlagenpflege, Werkstattladen, Catering, Umzugshilfe, Bio Hof, Wäscherei, Bücherver-sand, Aktenvernichtung etc. - dort lernen, qualifizieren und arbeiten behinderte Menschen fleißig und tragen ihren Teil zur Gesellschaft bei.

Aber warum ist es so schwierig Inklusion in unserer heutigen Zeit zu Leben? Wie bei der Integration von Flüchtlingen gibt es viele Berührungspunkte

und Verständigungsprobleme. Weil wir scheinbar verschiedene Sprachen sprechen, uns von Vorurteilen leiten lassen oder andere Gewohnheiten haben, doch im Grunde sind wir alle Erdenbürger und bei genauerem Blick nicht so sehr verschieden, wir haben alle Träume, Gefühle, Wünsche und unseren eigenen Lebensweg zu gehen. Wenn man also über seinen eigenen Schatten springt, mit Verständnis aufeinander zu geht, wird man feststellen, wie leicht sich die Grenzen auflösen und die Erfahrungen mit Menschen, die anders sind als man selbst, das eigene Leben bereichern können.

Die Ergebnisse des kooperativen Kunstprojektes, welche im November im Rathausfoyer zu sehen sein werden, zeigen dabei Werke, die in Zusammenarbeit mit behinderten und nicht behinderten Menschen entstanden sind: Fotografien, Malerei und mehr.

Im Atelier von Carola Kirsch arbeitete zum Beispiel eine bunt gemischte Gruppe aus Betreuern, Betreuten, Kindern, Auszubildenden des Oberstufen-zentrums und des Erwachsenenbildungswerks sowie der Integrationsbeauftragten der Lebenshilfe Veronika Piduch unter der Anleitung der Künstlerin an kleinen Leinwänden, die mit persönlichen Expressionen gefüllt wurden. Gelebte Inklusion kann geschehen indem jeder eigenständig bleibt und trotzdem als Gruppe gemeinsam etwas bewegt. Beeindruckende Kleinode sind dabei entstanden, die zum guten Zweck am Ende der Ausstellung versteigert werden sollen, um mit dem Erlös die Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in Cottbus und Guben zu unterstützen.

Sich über Integration und Inklusion Gedanken zu machen heißt auch, über sich und die Gesellschaft in der wir alle leben wollen nachzudenken. Solche kleinen Projekte sind ein guter Schritt die Welt Tag für Tag ein bisschen besser zu machen und hoffentlich ein Anlass für mehr soziale, kulturelle und bunte Vielfalt. (Text und Bilder Simone Claudia Hamm)

Ei(n)fälle 2016

Der Welttag des Eies am 8. Oktober ist seit jeher dem im Zeichen des widerspenstigen Eies stehenden Bundesweiten Kabarett-Treffen der Studiosi Anlass, das Programm für das vom 21. bis 24. Januar 2016 stattfindende Kabarett-Treffen öffentlich bekannt zu geben.

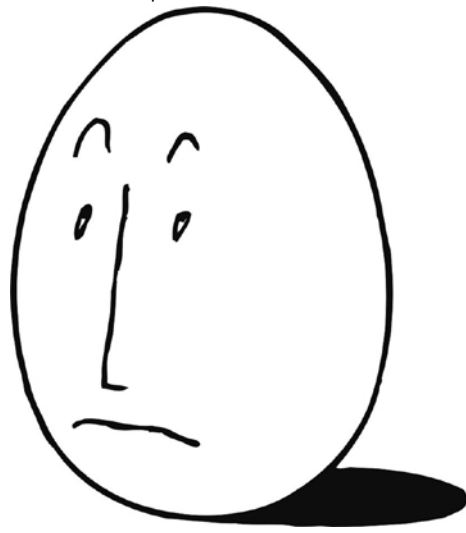
Mit 27 teilnehmenden Gruppen bzw. Solisten aus zehn Bundesländern entspricht die Anzahl der Teilnehmer dem Niveau des Vorjahres. Dabei ist vom Solisten bis zum Ensemble, von heiter bis nachdenklich, von Trash bis Intellektuell wieder von Allem etwas dabei. Sechs Teilnehmer kommen erstmalig nach Cottbus.

Das mittlerweile 21. bundesweite Festival präsentiert sich erneut als Satire-Woche. Über einen Zeitraum von 10 Tagen werden 12 Veranstaltungen, 2 Ausstellungen und 5 Mal der Festivalklub zu erleben sein.

In einem Special wird zum dritten Mal mit dem Kabarett-Kurs der Deutschen SchülerAkademie der kabarettistischen Nachwuchs im Programm präsentiert. Wer die bisherigen Veranstaltungen mit der SchülerAkademie erlebt hat, der wird bestätigen - das Kabarett lebt.

Sei dem 9. Oktober kann das komplette Programm online unter www.studentenkabarett.de aufgerufen

werden. Ab Anfang November steht dann auch erstmalig eine eigene App zur Verfügung. Der Kartenvorverkauf beginnt in der Vorweihnachtszeit am 8. Dezember. Tickets werden dann bei Cottbus-Service in der Stadthalle, in der Mensa der BTU sowie online erhältlich sein. (pm/dh)



Making of „AUF DER SUCHE“ - der nächste Lausitzer Film, äh, Blockbuster?

„Ein interaktiver Spiel-Film? Was ist das denn?“ Oft stieß Regisseur Erik Schiesko während der Arbeiten zu seinem neuesten Projekt auf fragend dreinschauende Gesichter. Denn nach „Blaue Stunde“ und „Holger & Hanna“ verschmelzen in „Auf der Suche“ Film und Game. Online wird der Zuschauer (oder Spieler) den mystischen Krimi neben klassischen Filmenspielen selbst in interaktiven Sequenzen erkunden können. Nach dem Vorbild der in den 80er und 90er Jahren bekannten „Point & Click Adventures“ (Ansehen & Klicken Abenteuer) klickt man durch interaktive Filmkulissen auf der Suche nach Hinweisen und Lösungen.



Der Spiel-Film wurde komplett in der Lausitz umgesetzt und handelt von einem jungen Reporter, der einer Verschönerung auf die Schliche kommt. Er findet im Archiv einen Artikel aus den 80er Jahren, welcher vom Tod seines scheinbaren Doppelgängers berichtet.

Auf seiner Suche nach Wahrheit und Unwahrheit deckt er nach und nach die Geschichte einer verflo-

senen Liebe auf, die für sein eigenes Schicksal verantwortlich scheint.

Wie das aussieht – nun, darauf können wir gespannt sein. Und Erik S. macht es ja auch spannend, denn erst gibt es das „Making of“ am Dienstag, 03. November 17:00 Uhr in der Kammerbühne Cottbus. Dann kommt die Filmmusikparty am 11. Dezember im Bebel und erst am 22. Januar gibt es die „richtige“ Premiere... Die Produzenten spannen uns also ganz schön auf die Folter... so einen Vorlauf haben ja wenige Hollywood-Streifen und zumindest für die Lausitz dürfte zumindest schon allein das ein neues Konzept sein. Doch der Produzent und Regisseur der „Blauen Stunde“ kann es sich auch leisten: auf Youtube ist er schon Millionär, mehr als eine Millionen Menschen sahen den Film dort (auch wenn er dort heute nur mit Untertiteln zu finden ist). Nun aber zumindest können sich die Filmemacher Zeit lassen mit der Präsentation und müssen nicht mehr jeden und jede fast noch persönlich einladen... in der Lausitz haben Sie einen Heimvorteil, der die Kinosäle vollmachen dürfte – und auch darüber hinaus sind wir gespannt auf die Reaktionen.

Welche Schwierigkeiten durch das interaktive Konzept bei Umsetzung und Dramaturgie zum Vorschein kamen, werden die Macher in der Kammerbühne in einer Art „Making of“ vorstellen. Einerseits wird der erste komplette Teil aus dem Film zu sehen sein und andererseits von Probanden aus dem Publikum gemeinsam durchgespielt. Die feierliche Premiere begehrt das Team am dann am 22. Januar 2016 im Cottbuser Weltspiegel. (pm/dh, Foto: Erik Schiesko)

Cottbuser zufriedener mit ihrer Stadt

Die Cottbuserinnen und Cottbuser sind zufriedener mit ihrer Stadt als noch vor fünf Jahren. Das ist das grundsätzliche Ergebnis einer Online-Befragung im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft „Städtekrans Berlin-Brandenburg“. An der dritten Umfrage dieser Art nach 2004 und 2009 beteiligten sich insgesamt 234 Bürgerinnen und Bürger. Zum Städtekrans gehören die drei kreisfreien Städte Cottbus, Frankfurt (Oder) und Brandenburg an der Havel sowie Eberswalde, Jüterbog, Luckenwalde und Neuruppin.

So stieg in Cottbus die Zahl derer, die das allgemeine Erscheinungsbild der Stadt als „sehr positiv“ bewerteten, um vier Prozent. Auch der Zustand von Gebäuden, Straßen und Plätzen sowie die Sauberkeit der Innenstadt werden insgesamt positiver bewertet. Pluspunkte sammelte die Stadt in den Augen ihrer Bürgerinnen und Bürger auch beim Wohnungsangebot, beim Nahverkehr, bei Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt sowie beim Wochenmarkt.

Unter den Befragten ist allerdings die Zahl derer gestiegen, die Cottbus für weniger freundlich zu Radfahrern und Fußgängern zählen. Besser bewertet werden dagegen Freizeitangebote für Jugendliche und Betreuungsangebote für Senioren. Aus- und Weiterbildung sowie die Chancen auf dem Arbeitsmarkt werden deutlich optimistischer gesehen als in den Befragungen von 2004 und 2009; die wirtschaftlichen Perspektiven werden als stabil eingeschätzt. Bessere Noten erhielten zudem die Möglichkeiten zur Beteiligung an kommunalen Angelegenheiten sowie die Bürgernähe der Stadtverwaltung. Weitere Ergebnisse zur Studie auf den entsprechenden Internetseiten leider nicht zu erhalten. Zumindest im Bereich „Transparenz“ kann die Stadt Cottbus da scheinbar noch deutlich zulegen. (pm/dh)

Das gute Leben ist lokal

– Das Konzept des „Guten Lebens in Harmonie“ und die Sorben/Wenden

„Wie wollen wir eigentlich leben?“ ist eine zentrale Frage der Philosophie seit ihren Anfängen. Durch die Entwicklung des Konzeptes des „Guten Lebens in Harmonie“ durch Indigene in Südamerika wurde eine Diskussion angestoßen, die mittlerweile auch Europa erreicht hat. Sie wirft uns zurück auf die grundsätzlichen Fragen von Kultur, aber auch Religion. Die Beantwortung dieser Fragen – insofern sie überhaupt möglich ist – scheint regional sehr unterschiedlich auszufallen. Dies ist zunächst naturräumlichen Bedingungen geschuldet, darüber hinaus aber auch kulturellen.

Eine Untersuchung und Beratung dieser Fragen scheint insbesondere auch deshalb in der Lausitz interessant, weil das Konzept des „Guten Lebens“ in seiner Entstehung auch ein Konzept von indigenen Minderheiten war, die sich mit diesem Konzept auch von Mehrheitskulturen abgrenzen wollten. Zwar geschah diese Auseinandersetzung in postkolonialen Gesellschaften, sie könnte aber auch für die Frage der Beziehungen zwischen den Sorben/Wenden und der deutschen Mehrheitsgesellschaft relevant sein. Ob es Ansätze eines spezifischen kulturellen „Guten Lebens“ der Sorben/Wenden gibt oder ob solche Entwicklungen über- und interkulturell regional gefasst werden müssen soll mit verschiedenen Expert*innen und Interessierten diskutiert werden. In der Tradition der mittlerweile 3. Tagung soll der Schwerpunkt hierbei gerade auf materiellen und nicht nur ideellen Aspekten der Kultur liegen. Die Tagung findet am 5.12. 11-18.00 Uhr an der BTU Cottbus-Senftenberg statt, voraussichtlich im Senatssaal. Die Teilnahme inklusive Catering ist kostenfrei, um Anmeldung wird für die Planung gebeten: rls_cottbus@web.de.

Zeichnen und Malen für jung und alt

Seit Oktober 2011 bietet die Künstlerin Eka Orba in ihrem Atelier in der Friedrich-Ebert-Straße Malkurse an. Altersbeschränkungen gibt es dabei keine, dafür aber gezielten Einzel- oder Gruppenunterricht für Erwachsene und Senioren zu verschiedenen Themen wie Bleistiftzeichnungen, Aquarell oder Öl auf Leinwand.

Besonders beliebt sind auch die Kurse für Kinder, spielerisch geht es um Gestaltung, Farbenlehre und den tieferen Einblick in verschiedene Techniken und Werkzeuge, auch auf die persönliche Entwicklung wird geachtet, um später den eigenen Stil zu finden. Eka Orba stammt ursprünglich aus Russland und absolvierte dort eine solide künstlerische Ausbildung bevor sie in Cottbus Architektur studierte, somit verfügt sie über ein breites Wissensspektrum an künstlerischen Techniken sowie fundierte Kenntnisse der europäischen Kunstgeschichte. Auch Interessierte die keinen regelmäßigen Unterricht, sondern nur gelegentliche Ratschläge oder den Gedankenaustausch suchen sind hier herzlich willkommen. Die aktuellen Termine sind im Internet unter www.malkunstwerkstatt.com zu finden - die Arbeiten der Künstlerin werden im Dezember in der Galerie Ebert zu sehen sein. (Text: Simone Claudia Hamm/ Foto: Malschule)



Wettbewerb „Junge sorbische Musik“ in der Niederlausitz

Das Sorbische National-Ensemble sucht am 11. und 12. März 2016 wieder junge Musiktalente. Kinder und Jugendliche im Alter von 6-23 Jahren sind herzlich eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. Anmeldungen sind in den drei Kategorien Gesang (Solo, Gruppe bis 8 Personen, Chor), Instrumente (Solo, Gruppe) sowie Komposition möglich. Bedingung für die Teilnahme ist die Präsentation sorbischer Gesangs- und Instrumentalstücke. Der Wettbewerb findet in den Räumen der „Academy of Music“ in Cottbus statt. Die Preisverleihung im Rahmen eines Preisträgerkonzertes erfolgt dann am 01. Mai im Sorbischen National-Ensemble in Bautzen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind im Informationszentrum Niederlausitz des Sorbischen National-Ensembles im Wendischen Haus, A.-Bebel-Str. 82 in Cottbus erhältlich oder können auf der Internetseite des Ensembles heruntergeladen werden (www.ansambl.de). Ansprechpartnerin ist Jana Krüger, 0355/48576477 oder j.krueger@sne-gmbh.com. Gern unterstützt sie die Teilnehmer auch bei der Suche nach geeignetem Notenmaterial. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2016.

(pm)

Lausitzer Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: FRANCESCO

Premiere 19. September 2015, Staatstheater Cottbus, Großes Haus

Das ist es nun also: Das große, neue Mehrspartenprojekt unseres Staatstheaters.

„In der aufwändigen Uraufführung wirken Künstler aus Oper und Schauspiel, das Ballett, der Opernchor und das Philharmonische Orchester mit“, ist in der Ankündigung nachzulesen.

Jedoch nur bei letzteren, den Musikern des Orchesters unter Leitung von Evan Christ - stellt sich am Ende nicht die Frage: Warum?

Eine weitere Ausnahme gibt es: Debra Stanley.

Womit auch gesagt ist, was das Gute ist an diesem Abend: Die Musik.

Gleich zu Beginn die brummenden Bässe und später immer wieder bemerkenswerte Klangbilder aus andersartig tönenden, klassischen Instrumenten, kombiniert mit Debra Stanleys Stimme. Es ist die 3. „Sinfonie der Klagelieder“ des polnischen Minimalisten Henryk Mikolaj Górecki, die wir im ersten

Teil des Abends hören. Gefolgt von weniger erwähnenswerten Komposition des Briten Gavin Bryars und des Hollywood-Komponisten John Debney als Finale.

Zurück zum Warum. Was hier in Regie von Jo Fabian aufgeführt wird, nennt sich sinfonisches Bildertheater. Mit Bildern kann Jo Fabian umgehen. Nicht nur, wie er in seiner grandiosen Inszenierung „Der Fall des Hauses Usher“ 2012 in Cottbus zeigte.

Doch warum werden Mitwirkende aller Sparten in einem überwiegend statischen Werk eingesetzt, das ihre Fähigkeiten nicht braucht? Weil wir es können? Das reicht mir nicht.

Zum Beginn der Spielzeit wurde das Stück mit diesen Worten empfohlen: „In „Francesco“ wird die historische Figur des Franz von Assisi zum Ausgangspunkt einer künstlerischen Reflektion über den Status Quo

unserer Gesellschaft.“

Nun ist es ja immer so eine Sache mit Ankündigungen. Sie drücken eher aus, was man sich vom Stück erwartet. Und Erwartungen sind bekanntermaßen fatal. So wartet man auf die Reflektion über den Status Quo unserer Gesellschaft, für die Franz von Assisi zweifellos beste Ansatzpunkte bietet - findet sich jedoch in klischeeüberladenen 3D-Gemälden wieder, deren maßlose Symbolik in Langeweile erstickt. Schau ich mir in einer Ausstellung ein Bild an, kann ich immerhin entscheiden, weiterzugehen. Fabian nötigt die Zuschauer allein im ersten Vorhang 30 Minuten lang weitaus weniger Interessantes anzusehen, als es ein durchschnittliches Ausmalheft bietet. - Stopp, nackte Männer kämen darin nicht vor, auf der Bühne aber gibt Francesco (Michael von Bennigsen) sein letztes Hemd.

Der Vorhang schließt sich. Verblüffte Zuschauer, 1.

Danach: Vorhang auf zum großen Schweigen. Bettelmönch F. steht minutenlang - rechts. Kniert links, minutenlänger. Auch in der Mitte noch und wieder rechts. Verblüffte Zuschauer, 2.

Das nächste Gemälde enthüllt sich. Maria Superkitschig mit drei Jungfrauen. Gleich dreimal Jesus kommen hinzu, die Dreifaltigkeit wird zur Fünffaltigkeit, oder hat da jeder einen Vater und einen heiligen Geist. Was würde Josef dazu sagen? - Tut mir leid, Flucht in den Sarkasmus.

Die Christen und Marien tanzen Thai-Chi.

Vorhang auf Schleichfahrt. Verblüffte Zuschauer, 3. Wieder auf. Wieder großes Schweigen, dann werden die Mönche immer mehr und mehr - „aus der Straßen quetschender Enge, aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht“ - tönt es in meinem Kopf, denn diese da sehen die Welt offenbar das erste Mal. Die Glitzer-

kurie quert den Weg, die erste Nonne entsteht und vervielfacht sich ebenfalls, Herr F.v.A. mit Stigmata und Pantomime - stirbt.

Gruppen Thai-Chi. Vorhang auf Schleichfahrt. Verblüffte Zuschauer, 4.

Irgendwie, ja, werden da Stationen Francescos Leben und Werk verarbeitet, doch eine Reflektion über den Status Quo unserer Gesellschaft?

Wegen des Tipps zur Pause, der Chor würde nun noch singen, widerstehe ich dem dringenden Wunsch nach Hause zu gehen. An anderen Stellen haben sich die Publikumsreihen jedoch gelichtet.

Nein, da kommen noch Nachzügler in den Saal. - Doch nicht, es ist der Chor, der nun die Gäste flankiert.

Jemand singt vernuschelt etwas Englisch aus den Lautsprechern.

Vorhang auf: Oh Gott! - Das beschreibe ich dann mal lieber nicht.

Zum geloopten Genuschel setzt der Chor als Background ein und bringt nun echten Stimmenglanz ins Haus. Doch was singt der Typ da nur? Das Programmheft weiß Rat: „Jesus Blood Never Failed Me Yet, This is one thing I know“, - na dann ...

Am Ende kollabiert alles, sich an aller Überhöhung ganz und gar verschluckend.

Wichtig anzumerken: Immer wieder und in langen Passagen singt Debra Stanley ganz wundervoll. Noch schöner wäre es ohne den elektronischen, maßlosen Kirchenhall, den man ihr übergeben hat.

Und ganz unverstärkt liefert das Orchester große Töne und meistert - bestens geschult auch in moderner Musik - einige Herausforderungen.

Vermutlich wäre die richtige Atmosphäre, um das zu genießen ein bequemer Sessel vor einem gutem Soundsystem, die Bilder sind verzichtbar.

Dieser „Francesco“ reflektiert nichts, provoziert nicht einmal, polarisiert jedoch immerhin und man spricht darüber. Cottbus ist im Gespräch - das reicht dann doch.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross



Gesehen: DIE FAVORITIN (LA FAVORITE)

Premiere 17. Oktober 2015, Staatstheater Cottbus, Großes Haus

Vor den schweren Bühnenvorhang, umrahmt heute mit einem riesigen, weißen Portal, tritt der Intendant - und beschwichtigt sogleich das Raunen im Publikum. Nein, niemand sei krank, es sei ihm nur der Hinweis gestattet, dass das sichtbare Bäuchlein der Hauptdarstellerin Marlene Lichtenberg kein Regieeinfall ist, sondern sie im November ein Kind zur Welt bringen wird - die Premiere somit im achten Schwangerschaftsmonat singt.

Nun, somit ist schon einmal klar, dass da ein neuer kleiner Musiker das Ensemble bereichern wird. Mit diesen vorgeburtlichen Eindrücken ist es kaum anders vorstellbar.

Mit diesen wunderbaren Eindrücken! Denn was hier über die Bühne geht, ist Oper faszinierend, traumhaft.

Mit einem wesentlichen Anteil bei Marlene Lichtenberg (Léonor), deren Stimme irgendwie eine andere, sehr interessante Färbung zu haben scheint und ihrer bekannten Klasse eine weitere Ebene hinzufügt. Wesentlich meint zugleich, dass ihr zur Seite ein

Ensemble steht, das zumindest auf gleich höchstem Niveau agiert.

Alexander Geller (Fernand), der im Vorfeld meinte, diese Rolle sei sein Mount Everest, hat diesen (mit einem kurzen, heftigen Wackler) zunächst erklommen - und ist dann noch ein Stück darüber hinaus geklettert. Ciprian Marele (Alphonse), Gast aus Rumänien (und der Welt), eine Erscheinung an sich und äußerst überzeugend in Stimme und Auftritt. Ingo Witzke (Balthazar) als roter Kirchturm, dessen Bass immer wieder eindrucksvoll eingreift. Debra Stanley, die auch kleinere Rollen groß macht. Matthias Bleidorn, gewitzt umtriebiger, ein Allrounder par excellence. Die Damen und Herren des Opernchores gleich mit tollem Auftakt und vielen weiteren bravourösen Szenen. Und schließlich das Philharmonische Orchester unter Leitung des ersten Kapellmeisters Ivo Hentschel, der auch für die geschickte Verkürzung der Cottbuser Fassung sorgte.

Erneut zeigt Martin Schüler als Regisseur, wie man eine eher banale Handlung so inszenieren kann, dass

sie fesselnd, in teils geradezu atemberaubender Intensität über die Bühne geht und man sich mitten darin wühlt.

Apropos Bühne: Deren mit einfachen Mitteln wandelbare und die Handlung bestens unterstützende Gestaltung besorgte Hans-Holger Schmidt, die Kostüme (der Chor, wow!) entwarf Susanne Suhr.

Immer und immer wieder gab es sehr verdienten Szenenapplaus und bereits zur Pause Bravos.

Einige Abschnitte wollte ich nun gesondert erwähnen und hervorheben, bemerkte jedoch, dass dann fast das ganze Stück zu erzählen wäre. Besonderes Duett reiht sich an ergreifende Arie, Arie an Duett, Duett an Chor - und so weiter. Es ist erneut - wie ich es vor einiger Zeit über „Alcina“ schrieb - ein Festival der Stimmen. Und als solches unbedingt ein empfehlenswerter Genuss.

Das am Ende lange jubelnde Publikum sah es ebenso. Toi, Toi, Toi Marlene - für die persönliche Premiere demnächst!

Jens Pittasch

Gesehen: MEIER MÜLLER SCHULZ ODER NIE WIEDER EINSAM!

Eine Geiselfarce von Marc Becker, Staatstheater Cottbus, Kammerbühne, Premiere 26.9., gesehen 30.9.

Es gibt halt so Themen, denen kann man Lustiges abgewinnen - muss man aber nicht.

Einsamkeit, Vereinsamung zählen für mich unbedingt dazu.

Ganz sicher sind dies Folgen unserer gesellschaftlichen und damit auch persönlichen Entwicklungen, die Theater aufgreifen sollte - die Frage ist, in welcher Form bleibt das angemessen. Angemessen vor allem Betroffenen gegenüber.

In der Kammerbühne läuft derzeit die „komisch-schräge Geiselfarce“ (Stückinfo) „Meier Müller Schulz oder Nie wieder einsam!“, ein Stück von Marc Becker, in Regie der in Cottbus aufgewachsenen Alexandra Wilke.

Im März präsentierte sie im Rahmen des Schauspielerspektakulums „Überlebenskünstler“ äußerst sehenswert „Im Abseits“. Dieses Abseits entpuppte sich als Zuspitzung an sich ganz alltäglicher Abgründe, hatte Ernst und Tiefe - und trotzdem eine Menge humorvoller Elemente.

Diesmal ging es anders und nicht weniger tief zur Sache, sollte jedoch von vornherein lustig werden.

Lustig? Ohne zunächst auf's Stück zu schauen, lohnt sich ein Blick auf den Begriff Farce: „Angelegenheit, bei der die vorgegebene Absicht, das vorgegebene Ziel

nicht mehr ernst zu nehmen ist (und nur noch lächerlich gemacht, verhöhnt wird); lächerliche Karikatur auf ein bestimmtes Ereignis.“ (Duden) - Für's Theater wird das noch etwas weiter definiert, sei es drum.

Herr Meier (Thomas Harms) ist im Stück so einsam, dass er mit Waffe in der Hand auf der Straße den nächstbesten Passanten, Herrn Schulz (Henning Strübbe), als Geisel nimmt und in seiner eng-charakterlos-funktionellen Einraumplattenbau-Behausung festhält (Ausstattung Cleo Niemeyer). Bereits per se wenig komisch sind Waffe und Handschellen, auch wenn man natürlich lächerliche Einlagen daraus machen kann, wie jemand mit der einen umgeht und mit den anderen unbequem gefesselt ist. Frau Müller ist auch einsam und braucht gerade einen Mann - nicht nur, um ihren erfundenen Ehemann zu spielen, während die Eltern zu Besuch kommen. Meier soll diese Rolle übernehmen und so kommen die Erzählfäden zu- und durcheinander.

Neben voraussehbaren Entwicklungen, wie dem in Realität ebenfalls wenig lustigen Stockholm-Syndrom, gibt es eine ganz andere - das Geiselnehmen greift nämlich plötzlich in der gesamten Bevölkerung um sich, wird quasi zum Volkssport. Die Suchmeldungen im Radio wollen nicht mehr enden.

Theater muss den Finger in die Wunden der Gesellschaft legen und muss das so deutlich tun, dass in einer reizüberfluteten, fast jeglichem Schrecken gegenüber abgestumpften Allgemeinheit dies eine Chance hat, anzukommen. Und es geht dabei nicht um die Grenzen des guten Geschmacks (die gelten nicht für Kunst) sondern um Grenzen die Achtung und Respekt setzen.

An anderer Stelle achten wir sehr genau darauf Betroffene und Opfer zu schützen und nutzen Political Correctness eher als Vorwand, Missstände nicht (oder übervorsichtig) anzusprechen.

Das vorgegebene Ziel nicht mehr ernst zu nehmen, es nur noch lächerlich zu machen, zu verhöhnen, es als lächerliche Karikatur zu zeigen - geht bei Einsamkeit und Vereinsamung jedoch am Ziel vorbei.

Daran ändert auch nichts, dass die Darsteller das Ganze durchaus in hoher Qualität und Intensität zwischen Ernst und Slapstick bringen und die Inszenierung selbst viele gute Momente und Ideen hat. Besonders bei Henning Strübbe hat man jedoch den Eindruck, dass er nicht so recht mit seiner Geiselrolle umgehen kann, während Harms und Fischer einfach machen, was sie bestens können: Schauspielen.

Jens Pittasch

Grün Reisen, Grün Speisen - Unser Ausflugstest

Grün Reisen, Grün Speisen - was soll das denn?

Nun, es wird in dieser (unregelmäßigen) Reihe darum gehen, Ziele für Kurzreisen zu entdecken, bei denen Grün im Konzept nicht nur ein Modelabel ist. Grün ist ein Bezug zur gebotenen Küche. Sprich, Vegetarier sollten nicht mit einem gemischten Salat oder Pommes abgespeist werden. Und Grün ist ein Bezug zum wirtschaftlich-technischen Konzept der Betreiber.

In beiden Fällen von Grün geht es nicht, wie oft erlebt, um Verzicht oder Einschränkungen, sondern durchaus um Genuss, Erlebnis und Lebensstil. Wie wir zeigen, lässt sich das gut mit Ansprüchen wie regional, saisonal und nachhaltig verbinden.

Heute: Senftenberg: Seeschlösschen - Ayurveda & Naturreisort

Interessant ist, dass ein in der genannten Hinsicht sehr schöner Ort ganz in der Nähe liegt, in Senftenberg, fast direkt am See. Fährt man von der Stadt aus nach Großkoschen zum Strand, zum Ferienpark oder zum Amphitheater, ist der in der Tat schlösschenartige Gebäudekomplex kaum zu übersehen. Wobei gleich vorweg zu sagen ist, dass die Ansicht von dieser Seite leicht ein falsches Bild ergibt. Denn die helle Seitenfassade des gerade fertig gewordenen Neubaus mit all den Autos davor auf noch kargem Platz wirkt wenig einladend. Ein Irrtum, den abzustellen eine bevorstehende Aufgabe der weiteren Außengestaltung ist.

Kommt man dagegen von der Seeseite zum Haus und betritt es durch den Haupteingang, stellt sich fast sofort ein gutes Gefühl ein, spürt man nahezu körperlich, dass man sich nun erholen und der Alltag mal für ein paar Tage vor der Tür bleiben kann.

Das Grün des Seeschlösschens steht nicht nur auf dem Papier des Brandenburger Umweltsiegels, auch wenn es für die Betreiber eine schöne Anerkennung ist, diese Bestätigung als brandenburgweit erstes Hotel erhalten zu haben. Das Leitbild des Hauses ist ein Leben im Einklang mit den Ressourcen der Erde und umfasst auf der technischen Seite unter anderem das eigene Blockheizkraftwerk, die Verwendung ökologischer Baustoffe und

umweltfreundlicher Reinigungsmittel, den Einsatz regionaler und saisonaler, ökologischer Produkte, den eigenen Kräuteraanbau und das Feuchtbiotop mit Brutplatz. Die letztgenannten sind zugleich Bestandteile der - nun sagen wir - Oase des Hauses, dem gelungenen, offenen Innenbereich der Anlage mit Wasserläufen, Teichen, Pool und verschlungenen Wegen, die durch sattes Grün die kleine Blockhäuser verbinden, in denen sich thematische Wellnessbereiche finden: Ayurveda-Kräuterstube, Brotbad, Türkisches Hamam, Russische Banja und MaaSauna. Dazwischen Ausruhorte, die Nähe zu allen Angeboten bieten und doch so angelegt sind, dass man für sich sein und die Seele baumeln lassen kann. Selbst wohnen kann man in vier weiteren Holzhäusern, rustikal und äußerst komfortabel zugleich.

Wem der Außenpool zu kühl ist, dem wird das große, wunderbare Bad des Seeschlösschen-SPA gefallen. Groß genug, damit sportlich Motivierte auch einmal ihre Bahnen ziehen können, ruhig genug, um vor dem Großkamin im Wasser zu treiben oder sich an dessen Rand auf doppelbettgroßen Kuschelliegen hinzustrecken. Mit einem der leckeren Angebote der Wellnessbar beispielsweise und einem guten Buch.

Gleich daneben geht es zu weiteren Saunen und Bädern, während eine Etage darüber die sehr angenehme Ruhelounge einlädt, die Zeit zu vergessen.

Ein Türmchen und eine Wendeltreppe weiter stehen Körper und Geist im Mittelpunkt. Bei Yoga und verschiedenen Ayurveda-Anwendungen. Zu denen man übrigens vom persönlichen Ayurveda Arzt des Resorts Vaidya Kumaran Rajsekhar zuvor beraten wird und die ausschließlich durch ein speziell ausgebildetes Team von Ayurveda Therapeuten durchgeführt werden. Mein persönlicher Tipp: Pinda Sveda - die Kräuterstempel-massage, sie ist zunächst pure Entspannung und wirkt eine Stunde darauf als vitalisierend-energetisierendes Erlebnis.

Empfehlenswert, wie sicher Vieles der Broschüre „Wellness & Ayurveda“. Sie umfasst 35 Seiten mit zirka 60 Angeboten - einschließlich der Beschreibung einiger Grundlagen und Hintergründe.

Ein weiteres Grün, es wurde bereits angesprochen, ist

die Küche.

„Ayurveda & Naturreisort“ nennt sich das „Seeschlösschen“ - ein Konzept, das auch die Speisen umfasst. Es gibt zu allen Mahlzeiten und natürlich auch im Wellnessbistro und im Seerestaurant Angebote für Vegetarier, speziell sind die Ayurveda-Gerichte und das Ayurveda-Viergangmenue von vornherein vegetarisch. Sind Veganer zu Gast, stellt man sich auch darauf ein. Verbesserungspotenzial in Umfang, Art und Organisation bietet das Frühstück, leckere vegetarisch/vegane Aufstriche wären eine naheliegende Bereicherung.



Gewohnt wird im Hotel in sehr großzügig, geschmackvoll und komfortabel eingerichteten Zimmern, Suiten und Appartements, die Wellness-Hütten wurden bereits erwähnt. Allerdings wird man sich dort nicht so oft aufhalten, wie es der Komfort möglich macht. Sind doch noch viele Bereiche des Wellnesshotels Seeschlösschen bisher unerwähnt und warten auf Ihre persönliche Entdeckung.

Und dann ist da noch der See direkt vor der Tür und die schöne Umgebung, unser Lausitzer Seenland - ob Baden oder Surfen in 50 Meter Entfernung, Radtouren von 50 Kilometer, Bootstouren und Dampferfahren vom Hafen Senftenberg, Konzerte und Sommervorstellungen im Amphitheater am Ufer gegenüber oder dem Großen Haus der Neuen Bühne Senftenberg - langweilig wird dem Besucher auch nicht, wenn er das Hotel verlässt.

Wir wünschen Ihnen einen wundervollen Grün-Grünen-Ausflug vom Alltag. Jens Pittasch

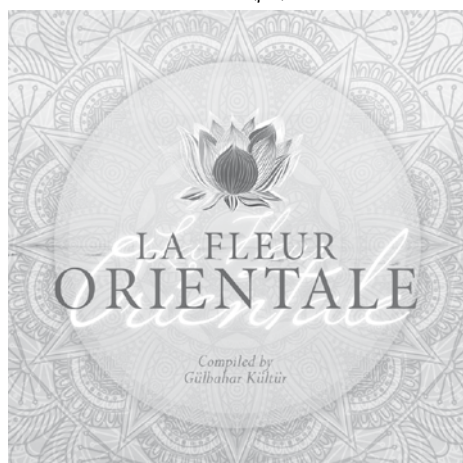
Passend zur kalten Jahreszeit, also der Zeit, in der man auch gut mal Drinnen chillige Stunden erleben darf, gibt es diesmal Musiktipps ausschließlich aus den Gebieten Chillout, Ambient, Electro und Lounge. Macht's Euch gemütlich!

GÜLBAHAR KÜLTÜR // LA FLEUR ORIENTALE

Landschaft, Lebensfreude und Leidenschaft
- orientalisches

Zarte, magische Klänge und warme klangvolle Rhythmen führen uns in die inspirierende Welt des Orients. DJ Gülbahar Kültür hat wunderbare Songs und Melodien aus der reichen Tradition dieser musikalischen Kultur ausgewählt und daraus einen west-östlichen Diwan der Musik komponiert. Sie präsentiert 17 herausragende musikalische Stücke, die uns mitten hineinführen in ein bezauberndes Ambiente aus entspannenden Melodien und feurigen Tanzrhythmen und uns die Leidenschaft des Orients erleben lassen – ein ästhetischer Genuss der besonderen Art.

Künstler aus verschiedenen Ländern präsentieren ein unvergleichliches Musikerlebnis - Iran, Libanon, Jordanien, Griechenland, Marokko, Katalonien, Armenien - die musikalische Welt zwischen Orient und Okzident. LA FLEUR ORIENTALE ist eine raffinierte und spannende Mischung buchstäblich am Puls der Zeit, ist ein multikulturelles Erlebnis der besonderen Art und lässt die Sounds von Orient und Okzident miteinander verschmelzen. (pm)



Label: Lola's World Records (A division of Clubstar GmbH & Co KG) lolasworldrecords.com

GÜLBAHAR KÜLTÜR // BEAUTIFUL COVER VERSIONS 2

Great Songs In New Dresses

Die goldene Zeit der Cover-Songs wird durch diese atemberaubende Compilation gekrönt. DJ Gülbahar Kültür präsentiert eine große Auswahl aus der Kunst des Coverns auf Beautiful Cover Versions Vol. 2, stimuliert einfühlsam die Sinne und ruft Erinnerungen wach. Das Album beinhaltet 35 aufregende Tracks auf zwei CDs, deren Titel das hervorheben, was wir alle mehr benötigen: "MORE LOVE" und "MORE PEACE"... MORE LOVE, die erste CD des Albums, ist eine feine Mischung, die einem ins Mark geht. MORE PEACE, die zweite CD von Beautiful Cover Versions Vol. II feiert markante tanzbare, seelenvolle Remakes, die die Originale neu in Szene setzen. Allesamt mitreißend und groovy... und sie sind nur die Spitze des Eisbergs... Allseits beliebte Titel wie

Love Me Tender, Take A Walk On The Wild Side, Let's Stay Together, Satisfaction, Rude, Somebody That I Used To Know, I Was Made For Lovin' You, Comandante Ché Guevara, Smooth Operator, Tu Vo' Fa' L'Americano, La Vie En Rose, Papa Was A Rolling Stone, I Feel Love, Hava Nagila, Running Up That Hill, Riders On The Storm, Streets of Philadelphia und viele mehr sind verewigt.

Beautiful Cover Versions Vol. 2 ist ein entzückendes, positives Album, ein Gegengift zur Verdrossenheit, mit geschmackvollem Inhalt und wird definitiv einer Eurer Favoriten ganztags und überall; zu Hause, im Café, im Auto, beim Entspannen, Essen, Feiern... Just get the good vibes! (pm)

Label: Lola's World Records (A division of Clubstar GmbH & Co KG), lolasworldrecords.com

SOULSTAR // CAFÉ SOLAIRE 23

soul emotions for cool funky people

Voller Stolz präsentiert Soulstar „Café Solaire 23“. Rechtzeitig für einen immer währenden Spätsommer erwärmt Soulstar die Seelen mit einer neuen Edition der Traditions-Compilation-Serie. In diesen schnelllebigen Zeiten, auch in der Musikbranche, ist es nicht alltäglich, dass sich eine Compilation Serie so lange auf dem Markt halten kann.

Die erste Edition wurde 2001 veröffentlicht. Seitdem versprühen die „Café Solaire“ Compilations südlichen Flair und beglücken Fans und Freunde anspruchsvoller elektronischer Musik. Wie von den vorherigen zweiundzwanzig Alben gewohnt, beinhaltet auch diese Doppel-CD wieder smoothie und authentische Lounge und House-Musik. Für die Zusammenstellung und das Mixing zeigen sich diesmal Harley&Muscle und Mia Mattiolo DJ verantwortlich. Die erste CD „Soul Emotions“, selektiert von Harley&Muscle ist mehr laidback und featured depepe Lounge House & Downbeat Grooves von Künstlern wie Eskadet, Schwarz & Funk, Clelia Felix, Leona Lewis, Jean Mare, Ambient Jazz Ensemble und vielen anderen.

CD 2 „Funky People“ wurde von Mia Mattiolo gemixt und versorgt die Househeads mit soulful und deep House Music der Stunde. Tracks von Mousse T., Hallex M feat. Jocelyn Mathieu, Mr. V. Charles Webster und Lady Blacktronika sind auf diesem Silberling zu finden. Desweiteren sind Künstler wie DJ Romain feat. Jay, DJ BoNiek & Vdx feat. Kage, Gregor Wagner & Wollion, Low District feat. AlyBe, Hugo ‚W&P HGG‘ Giner, Pete Dafeet und viele andere in diesem äußerst tanzbaren Mix verewigt.

„Café Solaire 23“ wird echte House Music auf Euren Seelen und Tanzfüße scheinen lassen und Euch warm und sicher durch Spätsommer, Herbst und Winter bringen! Salut! (pm)

Label: Soulstar, www.facebook.com/soulstarrecords

BLANK & JONES // „IN DA MIX“

3 CDs - Super Deluxe Edition

1999 schufen Blank & Jones mit ihrem Debut-Album „In Da Mix“ einen richtungsweisenden Klassiker im Bereich der elektronischen Musik. Gemeinsam mit Künstlern wie Tiesto, Paul Oakenfold und Ferry Corsten prägen und definierten sie das Genre Trance entscheidend mit. Wobei Blank & Jones lange vor ihren Kollegen bereits all ihr Können als Produzenten in Album-Form präsentierten. Mit Singles wie „Heartbeat“ oder „Flying To The

Moon“ konnten sie in den Jahren 1997 und 1998 zwar erste Club-Hits und Releases auf Strictly Rhythm in Amerika verzeichnen, aber 1999 wurde dann zum Jahr des internationalen Durchbruchs für Blank & Jones. Mit „Cream“ eroberten sie nicht nur Platz 1 der englischen Club-Charts, sondern sorgten weltweit für Furore und drehten auf der Winter Music Conference in Miami auch gleich das genreprägende Video dazu.

Im Mai 1999 erschien dann das Debut-Album „In Da Mix“ und stieg auf Anhieb in die deutschen TOP 50 ein. Neben den drei bereits veröffentlichten Singles enthielt es auch den Future Classic „After Love“ welcher zur heimlichen Hymne der „Love Parade“ im gleichen Jahr wurde.

Die nun erscheinende „Super Deluxe Edition“ bietet das komplette Album erstmals in voller Länge und ungemixt an, denn die 1999 erschienene CD-Version wurde als DJ Mix veröffentlicht. Ausserdem versammelt diese Ausgabe ebenfalls alle weiteren Veröffentlichungen aus dieser Zeitperiode: exklusive Songs für die LOVE PARADE 1998, MAYDAY 1997 & 1998 und eine bis heute unveröffentlichte B-Seite ihres Welt-Hits „Cream“. Ebenfalls aus den Archiven stammt das einzige Live-Konzert von Blank & Jones, welches am 17. April 1999 für den Radiosender 1LIVE aufgezeichnet wurde.

Abgerundet wird das Ganze dann noch mit Kult-Remixen von Kollegen wie Paul Van Dyk, Mauro Picotto, Taucher und Ferry Corsten. Alle Songs wurden von den original DAT-Master Tapes überspielt und sorgfältig remastered. Die 3CD Box enthält außerdem bislang unveröffentlichte Fotos aus den Jahren 1997 - 1999. (pm)



Label: Soundcolours (LC 15651), blankandjones.com, facebook.com/blankandjones, soundcolours.com

CLUBSTAR RECORDS // KA RAVAN

With love from Dubai to Ibiza (part 9)

Willkommen zur neunten Ausgabe von „KaRavan“, dem einzigartigen Konzept von Pierre Ravan aus Dubai, der auch der Resident DJ im Pacha Dubai ist.

KaRavan ist Pierre Ravan's Konzept basierend auf Musik für jede Stunde und Minute des Tages. Das Konzept umfasst die spirituelle Reise durch Musik vom Soulful und Deep House Sound bis hin zum Tech House Sound, zusammen in einer Reise (2 CDs) die den Anfang mit dem Ende verbindet.

Alle KaRavan Compilation-Alben von Pierre Ravan vermitteln die Botschaft von Liebe und Einheit durch seine Musik, beginnend am Tage bis hinein in die tiefe Nacht.

Nach dem Erfolg von KaRavan 8 "Utopia", schreibt Pierre Ravan ein weiteres Kapitel seiner musikalischen Reise mit KaRavan 9 und widmet dieses zeit-

lose Werk Dubai und Ibiza. "With Love from Dubai to Ibiza", verbindet beide Orte mit dem neuen Sound, den er bei seinen weltweiten KaRavan Parties spielen wird.

Auf CD 1, "Dubai meets Ibiza", mixt Pierre Ravan Deep und Soulful House Sounds.

Auf CD 2, "Ibiza meets Dubai", vollendet Pierre Ravan die Balance zwischen Tag & Nacht und die Musik wird tiefer und „techy“.

Es sind insgesamt 28 stilvolle und zeitlose, wahre House Tracks, auf Pierre Ravan's "KaRavan 9 - With Love from Dubai to Ibiza" Doppel-Compilation zu finden. Die Hitze Dubai's verschmilzt mit balearischer Coolness und wird zu dieser einzigartigen globale House Sound Reise vereint.

(pm)

Label: Clubstar Records, Web: clubstar.net, facebook.com/clubstarrecords

CLUBSTAR RECORDS // IN BED WITH SPACE die siebzehnte Edition

Hier kommt die langersehnte siebzehnte Edition der legendären „In Bed with Space“ Serie. Seit der letzten Ausgabe sind fast anderthalb Jahre vergangen, doch nun kommt der starke Nachfolger.

Seit über einer Dekade ist es die Mission von "In Bed with Space" das Ibiza Party Feeling in die besten Clubs der Welt zu bringen. Die "In Bed with Ibiza World Tour" gastierte bereits in über 50 Ländern (z.B. Angola, Argentinien, Brasilien, Puerto Rico, Russland, Singapur, Süd Korea, USA, UK uvm.).

Wie gewohnt trumpfen wir mit einer Doppel-CD auf. Beide Disks wurden vom einzigartigen globalen DJ Jetsetter Kid Chris zusammengestellt und gemixt. Es gibt auf der Welt nicht viele Clubs denen Kid Chris nicht bereits einen Besuch abgestattet hat. Die Liste der Clubs und Festivals auf denen er als Headliner-DJ gespielt hat ist endlos. Geboren und aufgewachsen ist Kid Chris in Köln. Inzwischen bereist er die ganze Welt um die Dancefloors mit guter Musik zu beschallen und Freude zu verbreiten. Sein Markenzeichen ist seine niemals endende Energie die jeden zum Tanzen animiert. Auch in den globalen Dance Charts ist Kid Chris regelmäßig vertreten.

Genau wie die vorherigen Ausgaben beweist "In Bed with Space 17" erneut, dass die Compilation Serie für pure Euphorie und das ultimative Ibiza Feeling steht. Und nun zurück zur endlosen Party....

(pm)



Label: Clubstar Records, Web: clubstar.net, facebook.com/clubstarrecords

Blicklicht-Buch-Tipps

"To vegan or not to vegan?"

Rund 7,8 Millionen tun es bereits vegetarisch und 900.000 sind schon „extrem“ vegan (Zahlen vom Januar 2015, Quelle: vebu). Fleisch- und tierleidfrei glücklich ist Aufwärtstrend – ebenfalls der Anteil an veganer Ratgeberliteratur.

Doch wie zurecht finden in dieser schier unendlichen Vielfalt an Büchern, Blogs und sonstigen Informationsangeboten? Wir bleiben zunächst offline und stellen hier v-i-e-r Bücher vor.

Los geht's mit Gabriele Leonie Bräutigams „WILDE GRÜNE KÜCHE“ (erschieden im Hans-Nietsch-Verlag im Frühjahr 2014; 19,90€) – zunächst kein rein veganes Kochbuch sondern vegan-vegetarisch. Gut geeignet also für den leichten Einstieg?

Gabriele Leonie Bräutigam ist zertifizierte Kräuterführerin, Selbstversorgerin und Naturgärtnerin und verspricht 50 Powersnacks aus 10 Wildkräutern. 50 vegetarische Wildkräuter-Rezepte fürs Picknick, fürs Büro, für den Balkon und den nächsten Grillabend, die in wenigen Minuten und oft auch als vegane und „To go“-Varianten zubereitet werden können – dies ergänzt durch einprägsame Porträts der „Top Ten“ der heimischen Wildkräuter – mit ausführlichem Teil zur Verwendung in der Küche und Sammelkalender. Idee dahinter: Wildkräuter versorgen den Körper mit wertvollen Phytonährstoffen, die unserer Ernährung oft fehlen. Sie sind unsere heimischen „Powerfoods“ – ein geniales, im Rhythmus der Jahreszeiten ausgewogenes „Wohlfühlprogramm“ für Anti-Aging, Detox und Immunabwehr. Und nicht zuletzt sind sie kostenlos und schenken uns beim Sammeln ein wundervolles, entspannendes Naturerlebnis. Fazit: Relativ speziell, dafür aber unglaublich lehrreich. Nicht nur lassen schon die Bilder den Zahn tropfen, die Aufbereitung schon fast vergessener aber auch unterschätzter Zutaten ist eine Bereicherung für jede Küche. Und schmecken tun sie obendrein auch.

Einem ähnlichen Konzept geht Kirsten M. Mulachs „Das vegane Kochbuch meiner Oma“ (2015 erschienen bei Battersmann Inspiration; 16,99€) nach.

Besonders sympathisch ist hier zweierlei: Zum einen zeigt sie das vegan keinesfalls weithergeholt und etwas völlig Neues Unbekanntes ist: und zum anderen beginnt sie ihr Buch mit ihrer eigenen Geschichte und räumt ein, dass vegan nicht immer gleich gut geht – Lob für so viel Ehrlichkeit: Als Kirsten Mulach, die schon seit vielen Jahren vegan lebt, beim Verkauf des alten Familienhauses auf dem Dachboden das Kochbuch ihrer Oma fand, hielt sie einen Schatz in den Händen. Überrascht stellte sie fest, dass viele Gerichte darin vegan waren. Sie kochte die Speisen nach und entdeckte eine neue vegane Wirklichkeit: ohne Soja und Seitan, ohne Ersatz- und Fakeprodukte, ohne fettreiche, übersüßte oder importierte Fertigprodukte.

Stattdessen wird genommen, was Feld und Garten zu bieten haben. Frisch verarbeitet entstehen so Gerichte, die unvergleichlich gut und dabei ganz einfach zuzubereiten sind. Mit Omas Kochbuch kam Kirsten Mulach wieder zurück zum puren, echten Geschmack und zu mehr Vitalität. „Was der Bauer nicht kennt frisst er nicht“ – geht hier schon mal nicht, und so eignet sich dieses Buch für all jene, deren Küche ganz ohne Soja, Seitan, Powerfoods und Wundermischungen auskommen soll – oder sie haben eben jene kritischen Verwandten und wollen mal so richtig mit Vorurteilen aufräumen. Einziges Manko: es ist die gute alte Hausmannkost – viel Neues lernt man nicht.

Das vegan nicht immer zu jedem Lifestyle passt ist eines dieser Vorurteile, die man sich als Vollzeitmitarbeiter UND Veganer ständig anhören muss: „WA-AAAAS? Du bist vegan? Dann kannte ja nur Salat essen.“ Ich schaue betreten auf mein veganes Mittagessen und sehe ... KEINEN Salat. Ich entgegne „Sieht das aus wie Salat?“ ... Nun für alle die, die diese Unterhaltung schon das eine oder andere Mal geführt haben und natürlich auch für jene, die gerne auch die tägliche Mittagspause vegan gestalten wollen aber nicht wissen wie – für die ist Patrick Bolks „Vegan im Job“ genau das Richtige (erschieden im Südwestverlag, 2015; 14,99€). Schließlich stammt es von einem der es WISSEN MUSS: Der Autor Patrick Bolk ist nicht nur Betreiber und Chef-Redakteur des meistgelesenen Online-Magazins für veganen Lifestyle in Deutschland „Deutschlandistvegan“ mit mehreren tausend Lesern täglich, sondern auch Herausgeber des erfolgreichen Ratgebers „Ab heute vegan“ (Ventil Verlag) und somit ausgewiesener Experte für das Thema. Er betreibt außerdem den Nachhaltigkeits-Blog „Berlinbio“ und hat 2009 den Bio-Gastroführer „Berlin is(s)t Bio“ (Terra

Verlag) veröffentlicht. Im Südwest Verlag ist übrigens auch „So geht vegan!“ erschienen.

Sein Credo: Sich vegan zu ernähren muss nicht kompliziert sein! Vor allem wer stark im Berufsleben eingebunden ist und gleichzeitig vegetarisch, vegan und gesund zu leben, der hat es scheinbar nicht leicht – dieses Buch beweist das Gegenteil! „Vegan im Job“ zeigt, dass sich mit ein wenig Vorbereitung ein gesundes Frühstück genau so schnell zubereiten lässt wie ein ausgewogenes Mittagessen „to go“ oder ein paar Energieriegel für den kleinen Hunger zwischendurch. Und auch am Abend kann man sich ganz flott ein Abendessen auf den Teller zaubern. Statt sich also auf die Schnelle mit fett-, zucker- und kohlenhydratreichem Fastfood zu versorgen, bietet dieses Buch köstliches veganes und gesundes Essen ohne Riesenaufwand, viele Rezeptideen zum Mitnehmen, Tricks für geschickten Vorratshaltung sowie einen Wochenplaner für stressfreie Kochwochen. Toll vor allem auch die mehrseitige und vielfältige Einleitung in die Kombination aus Job und Vegan: Wir sind begeistert.

Dem quasi nahtlos schließt sich das Buch eines sozusagen Urgesteins der veganen Küche an: Björn Moschinskis „VEGAN Quick & Easy“ (erschieden bei Südwestverlag, 2015, 19,99€) Nomen est Omen – es geht um schnell und leicht und vor allem lecker – und da wir hier ja von Björn Moschinski reden, steht das ja wohl außer Frage: Schnell und raffiniert sind beim ihm natürlich kein Widerspruch, wenn es um die vegane Küche geht. Björn Moschinski zeigt in seinem neuen Kochbuch leckere und gesunde Gerichte mit nur 30 Minuten Zubereitungszeit beweist in über 60 herzhaften und süßen Rezepten, dass vegan Genießen lecker, vielfältig, aber vor allem schnell zu kochen ist und begeistert damit auch alle, die zeitweilig eine Ernährungsalternative suchen.

Vegane Ratgeberliteratur – so vielfältig wie die Lebensweise selbst.

Was macht man also mit all diesen Möglichkeiten? Nun, heißer Tipp zum Schluss: Es gibt nicht „DIE“ vegane Lebensweise. Auch wenn das Einige immer gern postulieren. Einfach ausprobieren und den eigenen Weg finden – genügend Wegmarken und Markierungen gibt es jedenfalls und Umwelt und Tier freut es ebenso.

Erna Klemm



Lesebühne

Der nächste Termin der Lesebühne ist der 25. November im La Casa, Karl-Liebkecht-Str. 29. Ein Gast oder eine Gästin stehen noch nicht fest, aber auch so ist die Veranstaltung ja immer einen Besuch wert. Unten gibt es wie immer einen kleinen Vorgeschmack... Weitere Termine und Informationen findet ihr unter lesebuehne-cottbus.de... Danach könnt ihr euch alles weitere ja einfach im Casa vorlesen lassen – wie immer ein beliebter Service gegen Spende. (dh)

Nicht dafür, dagegen sein!

von Udo Tiffert

Ich soll nicht gegen Flüchtlinge sein, sagt meine Tochter, die haben dort keine Häuser mehr, jeden Tag können Faßbomben vom Himmel fallen und Tote gäbe es auch schon. Alles schön und gut, aber gegen irgendwas muß man doch sein!

Ich war immer gegen die Bayern und dann schoß Götze zwei Tore im Länder-spiel. Was jetzt?

Böser Götze, guter Götze? Und beim nächsten Spiel in Schottland schießt Müller zweie und bereitet eins vor. Ich bin gegen die Bayern, aber nicht, wenn'se in der Nationalmannschaft Tore schießen? Was solln das für Hickhack werden!

Sagt meine Kleene noch, daß 70 Prozent der Migranten der letzten zehn Jahre arbeiten und fuffzigtausend Millionen in die Rentenkasse einzahlen.

Was hab ich denn davon? Mehr Rente, mehr Lohn? Garantiert nicht... ich renne und mache und die im Büro haben jeden Monat 800 Euro mehr offen Konto! Wer flitzt, kriegt'n Tritt in Arsch, wer sitzt, saht ab! Zu spät kommt die Kohle manchmal auch.

Wenn ich die im Büro frage, wo das Geld bleibt, macht die erstmal in Ruhe Solitär zu und fragt, ob ich überhaupt angeklopft habe?

Da müßte man... also spätestens an DER Stelle... aber die is dicke mit dem Chef, kannste nüscht machen. Die sitzen am längeren Hebel, Fachkräftemangel interessiert die nicht, wenn keener mehr arbeitet, machen die eben den Laden zu und fahrn an die Algarve... Dann rudern die kuschlig zu ihre Offshorekonten und heben paar Tausender ab... Nee, die haben sogar'n Motor am Boot dranne! Und nu noch die Flüchtlinge!

Nee, ich will früh aufstehen und dagegen sein. Da flutscht der Tag, da hab ich Fun... Spoßß hätte man früher gesagt, aber deutsch dürfen wir ja ooch nicht mehr reden, dann hört die Jugend auf, für unsere Rente zu arbeiten.

Die andern regieren die Welt, machen wie'ses brauchen und wir haben zu spuren, sonst Tschuß, Haus weg, Mietwohnung, Mietschulden, obdachlos!

Kannste nichts machen, und bei Wahlen wählste zwischen Humpel und Pumpel.

Aber weeßte was, weeßte wie's aussieht: Ich habe Arsch in der Hose, ich bin dagegen! Ich gehe schön arbeiten, lasse mir ganz listig(!) nüscht anmerken, aber ich bin dagegen!

Und meine Tochter dreht durch, seit die mit dem Öko zusammen is. Die macht die Roulade auf, ißt die Gurkenscheibe und läßt den Rest liegen.

Da drehste durch! Ich könnt ihr eene rinn... aber sie ist unsere einzige, hat Abitur mit 1,2 gemacht... hat die einfach so... ohne zu lernen, die hat eigentlich nie gelernt, die hatte's einfach drauf gehabt... wahrscheinlich auch wegen dem Englisch?

Und dann kommen diese Syrer, Afghanen, Marokkaner, Boko Haram und Dürüm, was weeß ich, und kriegen meine Rente ausgezahlt!

So'n Hals krieg ich da.

„Nee Papa, die zahlen ein, sobald sie arbeiten dürfen! Hörst du nicht zu?“

Halt die Klappe, Kleene, ich will dagegen sein, gegen jemanden sein, der mich nicht entlassen kann, der mal nicht am längeren Hebel sitzt, ich will auch mal gewin-

nen. Jemand muß doch Schuld sein!

„Woran denn? Und du hast doch mich und Mami und das Haus und den Garten und dein Motorrad.“

Ja, Kleene, das freut mich auch jeden Tag, aber ich will mehr, zwei Autos, drei Motorräder, zwei Urlaube mit Flugzeug wohin und fette Trinkgelder geben, ohne dasses mich juckt! Alles andre Leben taugt doch nichts. Es ist irgendetwas alles Scheiße! Jünger wer'n wir ooch nicht!

„Papa, und wenn jetzt die Flüchtlinge NICHT kämen, hättest du dann dein besseres Leben?“

Quatsch, sehe ich so doof aus? Die Reichen teilen doch nicht. Mehr Gewinn bedeutet nie mehr Lohn. Nur andere Ausreden.

„Aber Papa, wenn du so gegen Flüchtlinge redest, denken Rassisten du wärst einer von ihnen.“

Ich bin doch kein Rassist. Ich bin froh, daß nicht alle gleich sind.

„Dann achte doch bitte auf das, was du redest.“

Wozu? Mich hört doch niemand.

Gelandet

von Udo Tiffert

Aus dem Herzen flüchtet das Menschsein
hinab

flüchtet alles Wissen des Tieres
hinab

Legen sich ins Zwerchfell

Hektik im Leib: Wie nur der vielbeinigen Angst
ein Bein stellen? Wie wieder selber lenken?

Es kommt nie so schlimm wie geahnt
Alle aber sehen dich Zurückweichen

Bleib, bleibt doch
Nimm die kleine Pause nur

Und ihr Boten der Wärme
bleibt noch liegen
im Zwerchfell
Gelandet

wiegenlied

matthias heine

es ist oll und kalt geworden in der wiege
sie ächzt unter dem gestrampel und gezeter fetter
bäuche

die zäune bauen und mauern
dahinter lässt sich gut bedauern und begreifen
und schultern zucken, wenn heimatlose
heimatgefühle haben vor abgebrannten heimen

das haben wir immer gut gemacht
zäune bauen, schultern zucken und bedauern
und dinge der größe nach sortieren und zählen
alles zählen und kulturmenschen sein in den socken
des massenmörders

es wird reichen wenn ich mich dafür hinsetz zum
pinkeln
macciato saufe und mich frisiere und vorn und
hinten tätowiere
give peace a chance und carpe diem, fuck you
goethe

eine würdelose zeit wird man sie später nennen
simulierte souveränität und schlauchboote
wir darin ahnungsvoll ob er fragen, die unsere
kinder stellen werden
was hast du gemacht? angst gehabt hab ich, wie alle
was hast du riskiert? nichts, so wie die andern
wir werden sie dafür prügeln, bevor sie es ausbügeln
und aus büchern die wir kennen fragen stellen
und antworten nennen

es ist oll und kalt geworden in der wiege
und geht doch seinen gang ... vor die hunde versteht
sich
und schalke besiegt mainz
drei zu eins

das wetter
ein tief, ein neues tief





Demonstration „Freundschaft überwindet Grenzen“

„Freundschaft überwindet Grenzen“ war das Motto der Demonstration zu der das Bündnis Cottbus Nazifrei! am 16. Oktober aufrief. Die Demonstration führte vom Hauptbahnhof zum Hoffest auf an den Turnhallen in der Poznaner Straße, die derzeit kurzfristig als Erstaufnahmelager für Flüchtlinge dienen. Rund 300 Menschen nahmen teil und darüber hinaus waren auch hunderte auf dem gleichzeitig stattfindenden Hoffest.

Besonders dann, wenn Neonazis und „besorgte Bürger“ das friedliche Zusammenleben gefährden und Angst und Vorurteile schüren - wie gerade in Sachsendorf - ist die Zivilgesellschaft gefragt. Kreativ und entschlossen hat Cottbus Nazifrei! deshalb unter dem Motto „Freundschaft überwindet Grenzen“ ein Zeichen gesetzt: „Wir können nicht hinnehmen, dass sich Flüchtlinge in Cottbus bedroht fühlen.“, so Jakob Lupus (26) von Cottbus Nazifrei!. „Jeder und jede, die vor ein Flüchtlingsheim zieht, um gegen diese zu protestieren, muss sich klar sein, dass sich dadurch Flüchtlinge bedroht fühlen.“

Im Aufruf der Demonstration hieß es dazu: „Unsere neuen Nachbar*innen müssen geschützt werden. Zugleich ist es wichtig, Vorurteile, Ängste und Unklar-

heiten zu beseitigen und miteinander ins Gespräch zu kommen oder zu bleiben. Es kann nicht das Ziel sein, innenpolitische Probleme auf dem Rücken von geflüchteten Menschen auszutragen. Wir sind überzeugt davon, dass es immer die bessere Lösung ist, sich in Freundschaft und mit freundschaftlicher Absicht zu begegnen.“

Die Situation, dass Geflüchtete in den Turnhallen in der Poznaner Straße untergebracht werden, ist für alle neu und für niemanden wünschenswert. Unterschiedliche rechte Organisationen versuchen aus der Situation Kapital zu schlagen und Bürger*innen auf ihre Seite zu ziehen. Neonazis aus dem organisierten NPD-Umfeld hetzen im Internet, initiieren und organisieren rassistische Versammlungen. Die Unterbringung in den Turnhallen dient als Aufhänger, die Stimmung Anfang der 90er Jahre wieder aufleben zu lassen.

„Zu solchen Vorkommnissen wie in Sachsendorf muss es heißen: ‚Niemals wieder‘ - wir müssen gemeinsam zeigen, dass wir solche Bedrohungen nicht dulden.“ so Lupus weiter.

Weitere Informationen unter: www.cottbus-nazifrei.info

Antwort auf Vorwürfe „OB sollte Gesicht zeigen“

Oberbürgermeister Holger Kelch hat Vorwürfe der Partei und Fraktion Die Linke zurückgewiesen, er verstecke sich vor der Flüchtlingsproblematik: „Ich bleibe dabei, als Oberbürgermeister habe ich für alle Cottbuserinnen und Cottbuser da zu sein.“ Aus der täglichen Arbeit wisse er zu gut, welche Sorgen und Ängste viele Bürgerinnen und Bürger bedrücken. Insofern gehe der Vorwurf, er habe nicht am Hoffest für die Flüchtlinge in der Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Brandenburg am Freitagabend in der Poznaner Straße teilgenommen, ins Leere. Das Stadtoberhaupt leitete zu gleicher Zeit den Verwaltungsstab in der Leitstelle der Feuerwehr, um im Krisenfall für die nötigen Entscheidungen für ein Funktionieren der Stadt in einer Ausnahmesituation zu sorgen. Auf insgesamt vier Veranstaltungen hatten in Sachsendorf Cottbuser Bürger, Politiker und von außerhalb angereiste Menschen ihre Positionen zu Fragen rund um die Probleme mit dem Zugang von Flüchtlingen thematisiert. Der Vorwurf der Linken, genau diese Priorisierung von Aufgaben des Stadtoberhauptes werde dem Erhalt des sozialen

Friedens in der Stadt nicht gerecht, sei hanebüchen. Holger Kelch: „Ich habe mehrfach öffentlich betont, dass Rassismus und Gewalt gegen Menschen in Cottbus keinen Platz haben. Niemand sollte politischen Verführern und Leuten mit vermeintlich einfachen Antworten in der Flüchtlingsfrage auf den Leim gehen.“ Kelch hatte zudem dazu aufgerufen, die unterschiedlichen Auffassungen nicht mit Gewalt und Hass auszutragen. Dieser Aufruf bleibe wichtig, da weitere Veranstaltungen für Cottbus angekündigt worden sind, darunter durch NPD-Mitglieder. Die gesamte Gesellschaft und alle demokratischen Kräfte seien gefordert, die Auseinandersetzungen nicht eskalieren zu lassen. Kelch: „Ich hätte mir gewünscht, dass die Landesregierung rechtzeitig die Probleme erkennt und sich besser vorbereitet hätte. Dann hätte sie bei der Stadt Cottbus nicht darum bitten müssen, Turnhallen für eine Erstaufnahmeeinrichtung in Verantwortung des Landes nutzen zu wollen.“ Erst diese Unterbringung in der Poznaner Straße habe den sozialen Frieden in der Stadt porös werden lassen. (pm)

Bauern befürworten Braunkohle-Übernahme durch Greenpeace

Grundbesitzerverband und Bauernbund Brandenburg haben in einer gemeinsamen Pressemitteilung die Erwerbsabsichten von Greenpeace für Vattenfalls Braunkohlesparte in der Lausitz unterstützt.

„Wenn Greenpeace bei den nun folgenden Verhandlungen ein seriöses Konzept entwickelt, so begrüßen wir das außerordentlich“, sagte Grundbesitzer-Vorstand Christoph Rechberg, Forstwirt aus Plattenburg in der Prignitz. Die Umweltorganisation sei mit Greenpeace Energy bereits auf dem Strommarkt aktiv, er halte es für „konsequent, für eine Übergangszeit das Geschäft mit der Braunkohle zu betreiben, um auf diese Weise einer noch größeren Naturzerstörung durch neue Tagebaue Einhalt zu gebieten.“

Das ernsthafte Erwerbsinteresse von Greenpeace zeige, dass der Widerstand gegen die Braunkohle nie die sofortige Abschaltung aller Kohlemeiler als Ziel hatte, argumentiert Bauernbund-Vorstand Marcus Schilka, Landwirt aus Guhrow in der Lausitz: „Es geht vielmehr darum, die rückwärtsgewandte verantwortungslose Energiepolitik der Landesregierung zu stoppen, die ungeachtet der Energiewende neue Tagebaue erschließen, Dörfer, Äcker und Wälder abbaggern will.“

Grundbesitzerverband und Bauernbund regen an, die Landesregierung möge sich nicht so sehr für die tschechischen Bieter interessieren, sondern für die tschechischen Gesetze, nach denen eine Enteignung von Privatgrundstücken zur Erschließung von Bodenschätzen nicht mehr zulässig ist. (pm)

Volksbegehren gegen Massentierhaltung läuft gut

Der Landeswahlleiter hat gesprochen: 31.599 gültige Stimmen zur Halbzeit des Volksbegehrens gegen Massentierhaltung in Brandenburg! Das ist ein Riesenerfolg, der auch uns positiv überrascht. Allerdings sind noch immer fast 9.000 Unterlagen für die Briefwahl nicht zurückgeschickt worden. Damit haben sich zur Halbzeit mehr als 40.000 Wahlberechtigte am Volksbegehren beteiligt - 80.000 werden bis zum 14. Januar 2016 benötigt. Doch schon jetzt ist das ist ein klares Signal an die Politik: Die Menschen in Brandenburg wollen eine artgerechte Tierhaltung. Die Teilnahme am Volksbegehren ist ganz einfach auf die Internetseite www.volksbegehren-massentierhaltung.de gehen und dort Briefwahlunterlagen beantragen.



Scheiden tut gut:

Brandenburg bei der Mülltrennung vorn

Angeblich wird in keinem Land der Welt so systematisch und engagiert Hausmüll getrennt wie in Deutschland. Recycling – die Wiederverwertung von Wertstoffen – steht hier hoch im Kurs. Auch die Brandenburger machen da keine Ausnahme und steigern ressourcensparend und zum Nutzen der Umwelt von Jahr zu Jahr den Anteil getrennt erfasster Wertstoffe, wie die nunmehr veröffentlichte Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes für das Jahr 2014 ausweist, die das Brandenburger Umweltministerium auf seiner Internetseite veröffentlicht.

Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger Brandenburgs haben 2014 mehr Altpapier, Bioabfälle, Altmüll, Elektroschrott, Alttextilien und Altholz gesammelt als im Jahr zuvor. Während die Gesamtmenge der im Jahr 2014 erfassten Siedlungsabfälle mit 1.012.000 Tonnen in etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr liegt, konnte die Menge vieler getrennt erfasster Wertstoffe beachtlich gesteigert werden.



So stieg die je Einwohner erfasste Gesamtmenge an Wertstoffen von 111 Kilogramm 2013 auf 121 Kilogramm je Einwohner im Jahr 2014. Dies ist unter anderem auch das Ergebnis der Bemühungen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger im Land um eine möglichst bürgerfreundliche und den Ansprüchen weitgehend gerechte Abfallentsorgung. Hierdurch wurden 55 Kilogramm Papier, Pappe und Kartonagen sowie 54 Kilogramm Bioabfälle je Einwohner gesammelt.

Neben den getrennt erfassten Wertstoffen aus der kommunalen Abfallsammlung wurden weitere 75 Kilogramm Wertstoffe aus Verpackungen je Einwohner im Auftrag der Betreiber dualer Systeme gesammelt. Da die Anforderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes an die kommunale Abfallwirtschaft die Intensivierung der Getrenntsammlung von Wertstoffen und insbesondere von Bioabfällen vorsieht, wird im Land Brandenburg bis zum Jahre 2020 eine Bioabfallmenge von 70 Kilogramm je Einwohner und Jahr angestrebt. Ein wesentliches Element für eine weitere Steigerung der Erfassungsmengen ist die Sammlung über die Biotonne. Zukünftig muss jeder Bürger im Land Brandenburg die Möglichkeit haben, das Angebot einer Biotonne nutzen zu können. Fünf der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger im Land bieten Ihren Bürgern bereits die Nutzung der Biotonne an. Bei dem überwiegenden Teil der anderen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger laufen bereits die Vorbereitungen für die Einführung eines solchen Angebots. Von den insgesamt in Brandenburg erfassten 1.012.000 Tonnen Siedlungsabfällen wurden 78 Prozent stofflich oder energetisch verwertet.

Die Kurzfassung der Abfallbilanz 2014 für die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger im Land Brandenburg steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung: www.mlul.brandenburg.de/info/berichte/pm/Foto: Andy Arthur

„Vermessung der Utopie. Ein Gespräch über Mythen des Kapitalismus und die kommende Gesellschaft“

Der autoritäre Staatssozialismus sowjetischer Prägung ist gründlich gescheitert. Wie aber sieht es mit der Überlebensfähigkeit des Kapitalismus aus? Der Klimawandel, die Massenarmut in weiten Teilen der Welt, Arbeitslosigkeit, Sozialabbau und Verelendung auch in Europa, neoimperiale Kriege und Konflikte um Rohstoffquellen und Einflusszonen – das vom »freien Markt« produzierte Elend und seine Begleiterscheinungen verlangen nach einer grundlegenden Alternative. Doch ist eine Gesellschaft jenseits des Kapitalismus überhaupt noch vorstellbar? Die Gesprächspartner liefern eine radikal-kritische Analyse der Gegenwart. Und sie versuchen, eine utopische Gesellschaft zu skizzieren, die auf einem neuen Energie-modell, einer solidarischen Ökonomie und direkter Demokratie basiert – und die auf Vernunft gegründet ist.

Das Buch „Vermessung der Utopie. Ein Gespräch über Mythen des Kapitalismus und die kommende Gesellschaft“ von Raul Zelik und Elmar Altvater ist erschienen bei Bertz + Fischer (9,90 Euro).

Die Autoren:

Raul Zelik, geboren 1968, arbeitet im Grenzbereich von Literatur, Sozialwissenschaften und politischem

Aktivismus. 2008–2013 Professor für Politik an der Nationaluniversität Ko-lumbiens. Sein jüngster Roman »Der Eindringling« kam 2012 bei Suhrkamp heraus. 2015 erschien der Band »Mit PODEMOS zur Demokratischen Revolution? Krise und Aufbruch in Spanien« (Bertz + Fischer).

Elmar Altvater, geboren 1938, emeritierter Professor für politische Ökonomie an der FU Berlin. Seine Bücher über Globalisierung wurden Bestseller. Altvater ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Attac. Zu seinen letzten Publikationen zählen: »Der große Krach: Oder die Jahrhundertkrise von Wirtschaft und Finanzen, von Politik und Natur« (2010) und »Engels neu entdecken: Das hellblaue Bändchen zur Einführung in die »Dialektik der Natur« und die Kritik von Akkumulation und Wachstum« (2015).



Die Veranstaltung:

Am 19. November gibt es die Gelegenheit, mit Raul Zelik über die kommende Gesellschaft zu sprechen und zu philosophieren um 19.30 Uhr im quasiMONO. Die Veranstaltung wird unterstützt durch attac Cottbus und die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus

Ausstellung zu sowjetischen Kriegsgefangenen

Im Jahr des 70. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus ist endlich eine über Jahrzehnte „vergessene“ Opfergruppe, die immerhin 3 Millionen Todesopfer zu beklagen hat, von der Bundesregierung als entschädigungswürdig anerkannt worden (Bundestag, 21.5.2015), gleichrangig mit Ghettoinsassen und Zwangsarbeitern.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde von gesellschaftlichen Kräften und Parteien wie die Grünen und DIE LINKE jahrelang vergeblich darum gerungen. Menschen, die diesen Zustand nicht ertragen wollten, schlossen sich bereits vor 25 Jahren im Verein „Kontakty-Kontakte e.V.“ (www.kontakty-kontakty.de) zusammen und entwickelten über Jahre eine umfassende Aufklärungs- und Hilfeleistung für die auch nach Krieg und Wende von der Bundesrepublik von der Anerkennung ausgegrenzten Opfer deutscher Kriegsgefangenenlager.

Sie schufen eine berührende Ausstellung mit Lebens- und Zeitdokumenten betroffener ehemaliger Rotarmisten und Dokumenten über die in deutschen Kriegsgefangenenlagern auf gezielte Vernichtung angelegten Lagerbedingungen. Mitglieder des Vereins reisten zu den heute alten und gebrechlichen Menschen nach Georgien, Armenien, Bjelorusland und dokumentierten vor Ort Schicksale ehemaliger Sowjetsoldaten in deutschen Lagern, zu sehen nun in der Ausstellung „Vergessene Opfer: „Russenlager“ und Zwangsarbeit“ und in den wöchentlichen „Freitagsbriefen“ (www.Freitagsbriefe.de).

Den ersten Jahrestag der Übergabe der Schloßkirche als Synagoge an die Jüdische Gemeinde Cottbus und das Gedenken an die Reichspogromnacht nutzend, wird diese Ausstellung am 9.11.2015 in der Synagoge im Anschluss an die Gedenkveranstaltung am Gedenkstein der vernichteten Synagoge eröffnet und bis zum 20.11.2015 zu sehen sein.

Die Synagoge wird dafür von Montag bis Donnerstag von 9-15 Uhr und am Sonntag von 10-14 Uhr geöffnet sein.



Die Organisatoren (der Verein Kontakty-Kontakte e.V., die Jüdische Gemeinde, der Cottbuser Aufbruch, DIE LINKE Cottbus) hoffen auf regen Besuch der Ausstellung, die in Anbetracht der kriegerischen Weltlage auch eine Friedensmahnung ist. (Sonja Newiak, Cottbus)

Mein Freund der Spitzel

Konzerne bedienen sich Spitzel zur Überwachung sozialer Bewegungen – ein Interview mit Jason Kirkpatrick

MitarbeiterInnen, die sich auf Mailinglisten als AktivistInnen ausgeben, das Durchforsten von Büromüll nach Informationen oder gar die Unterwanderung von Politgruppen durch Vollzeit-Agenten – Konzerne gestalten ihre Sicherheitspolitik nicht mehr nur reaktiv. Im Fokus privater Sicherheitsfirmen steht die Einschätzung des Risikos für Unternehmen, Ziel von Protesten zu werden sowie die Prävention. Zurückgegriffen wird dabei nicht nur auf öffentlich zugängliche Informationen, mit verdeckten Mitteln werden sogar Interna und Strategien relevanter Gruppen erhoben. Statt sich der Kritik sozialer Bewegungen in einer demokratischen Auseinandersetzung zu stellen, geht es den Unternehmen in erster Linie darum Gegenmaßnahmen zu ergreifen, um so umstrittene Geschäftspraktiken ungestört fortzusetzen. Damit droht das Mundtotmachen kritischer Stimmen und die Manipulation der öffentlichen Debatte.



Worauf zielt Unternehmensspionage gegen soziale Bewegungen?

Jason Kirkpatrick: Die Fälle von denen wir wissen – insbesondere Unternehmensspionage gegen Umweltaktivismus – zielen klar auf den Schutz der Interessen und des Gewinns der Unternehmen. Beobachten konnten wir das bei Umweltgruppen, deren Arbeit sich auf Ölfirmen konzentrierte.

Konzerne argumentieren oft, die beauftragten Sicherheitsfirmen würden nur öffentlich zugängliche Informationen erheben. Die Sicherheitsfirmen wiederum erklären: Mailinglisten-Abonnements über Websites von Protestgruppen oder die Teilnahme an Sitzungen stehe der gesamten Öffentlichkeit frei. Das hieße: Es gibt keine illegale „Unterwanderung“ von Protestgruppen durch Unternehmen. Was ist dann das Problem?

Nehmen wir an, eine Aktivistengruppe wird von einem Spitzel unterwandert – sei es ein staatlich bezahlter oder schlimmer noch, ein von Unternehmen beauftragter – so kann dieser Spitzel einfach nur da sitzen und zuhören. Etwas anderes ist es, wenn er selbst aktiv wird. Wiederholt haben Spitzel gezielt aktivistische Zusammenhänge gestört und schlussendlich versuchen sie zu zerschlagen. Sie nutzen die „divide and conquer“-Strategie, teile und herrsche. Ein sehr bekannter Fall der letzten Jahre stammt aus Cardiff in Wales. Dort machte sich ein Spitzel den Umstand zunutze, dass bestimmte Argumente in Gruppendiskussionen die Front zwischen zwei Lagern verschärfte und machte deshalb diese Argumente stark. Schließlich zerschlug er so die Gruppe, die sich gegen den G8 organisierte.

Woher stammen die angewandten Taktiken?

Sie gehen zurück bis in die Zeit des Zars in Russland. Bereits 1921 thematisiert Victor Serge dies in seinem Buch „What everyone should know about state repression“. Im Rahmen des Programms CoIntel-Pro (Counter Intelligence Program – Programm zur Gegenauflklärung) wandte das FBI sie in den 1970er Jahren an, um die Black Panther zu zerschlagen. Mit dem Skandal um den britischen Polizei-Spitzel Mark Kennedy im Jahr 2011 zeigte sich, dass dieselben Taktiken noch immer Anwendung finden – angepasste

Taktiken aus der militärischen Aufstandsbekämpfung, die nun für zivile und polizeiliche Zwecke gegen aktivistische Gruppen eingesetzt werden.

Die meisten Fälle belegter Unternehmensspionage gegen soziale Bewegungen stammen aus den USA und Großbritannien. Wie weit ist diese Praxis darüber hinaus verbreitet? Finden wir sie auch in der Bundesrepublik?

Sicherlich benötigen wir mehr Wissen darüber, was in Deutschland geschieht. Bislang ist hier wenig dokumentiert. Die Skandale der letzten Jahre um verdeckte Ermittler lehren, dass es Gesetzen bedarf, die die Spitzelaktivitäten privater Unternehmen kontrollieren. Bis heute sind diese in Deutschland in keinerlei Weise geregelt. Wir müssen uns bewusst sein: Für staatliche Stellen wie Verfassungsschutz oder BKA gibt es – vermeintlich – Regeln und eine gewisse Kontrolle. Wenn aber ein Unternehmen einen Spitzel bestellt, um aktivistische Zusammenhänge ins Visier zu nehmen, so unterliegt das keinerlei staatlicher oder demokratischer Kontrolle. Das ist ein wesentliches Problem.

Die meisten der Informationen über Unternehmensspionage wurden bislang eher „zufällig“ gewonnen. Sie waren das Ergebnis von Gerichtsverfahren, von einigen wenigen Whistleblowern oder von Fehlern der angeheuerten Spitzel. Wie können wir mehr über die Praktiken in Erfahrung bringen?

Bewegung, Politik und Medien sind angehalten, sich mehr mit dem Thema zu befassen. Aus anderen Ländern wissen wir, dass auch deutsche Konzerne gegen Bewegungen spionieren. Beispielsweise beauftragte E.ON in Großbritannien Spitzel privater Sicherheitsfirmen, um gegen die Klimabewegung vorzugehen. Wenn das Unternehmen dort zweifelhaft Taktiken anwendet, muss man sich fragen, ob es dies nicht ebenso in Deutschland tut. Solange es keine Gesetze gibt, die klare Regelungen schaffen und solange die Klimabewegung auch in Deutschland E.ONs Unternehmensgewinne bedroht, sollte man schlussfolgern, sie tun es auch hier.

Das Gespräch führte Philip Bedall, Energiereferent von ROBIN WOOD und es wurde zuerst im Robin Wood Magazin Nr. 03/15 veröffentlicht.

Hintergrund und Veranstaltung:

Jason Kirkpatrick ist seit Ende der 1980er Jahre in sozialen Bewegungen aktiv. Er wirkte dabei an zahlreichen umwelt- und klimapolitischen Kampagnen mit und war im Rahmen des Netzwerks Dissent! an Protesten gegen die G8 beteiligt. Als Autor und Regisseur betreibt er das Projekt SpiedUpon.com, das sich mit dem Einsatz verdeckter Ermittler in der Umwelt- und Klimabewegung befasst. Jasons Wissen über das Agieren von Unternehmen und deren Lobbyisten speist sich aus langjähriger Recherchearbeit in über 15 Ländern. Über mehrere Jahre geriet Jason dabei in den Fokus des britischen Undercover-Ermittlers Mark Kennedy, der in die englische Klimabewegung eingeschleust wurde, und mit dem er lange Zeit befreundet war.

Über diese Erfahrungen berichtet Jason Kirkpatrick auf der Veranstaltung: „Spion unter Freunden: Verdeckte Ermittler in Sozialen Bewegungen“, und will einige falsche Vorstellungen über Spitzel entlarven. Darüber hinaus will er darüber sprechen, dass Fälle von verdeckten Ermittlern wie Simon Brenner, Iris Plate, Maria Böhmichen und Mark Kennedy in trauriger Regelmäßigkeit in der Geschichte des politischen Aktivismus auftauchen. Doch was sind ihre Methoden und wie gehen sie vor, um Vertrauen zu wecken und Freundschaften zu schließen? Jason zeigt auch kurze Ausschnitte seines aktuellen Dokumentarfilm-Projektes Spied Upon (SpiedUpon.com). Die Veranstaltung am 10.11. um 19.00 Uhr im quasiMONO wird unterstützt durch die Rote Hilfe Cottbus und die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus.

Weiterführende Literatur: Victor Serge (1979): *What everyone should know about state repression*. London: New Park Publ. Evelyn Lubbers (2013): *Secret manoeuvres in the dark. Corporate and police spying on activists*. London: Pluto Press.

„Spion unter Freunden: Verdeckte Ermittler in Sozialen Bewegungen“, 10.11. 19.00 Uhr, quasiMONO, Erich-Weinert-Str. 2, Cottbus



1.11. Sonntag

Event

10:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
THEATERBRUNCH IM DKW, Das zweite Gesicht – Die Theatermaske

11:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Das literarische Frühstyxwerk
14:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Familiensonntag

15:00 Stadthalle
Peter Pan - das Musical gastiert in Cottbus

16:00 quasiMONO
Salsa con Café feiert 7. Geburtstag

19:00 Staatstheater

Großes Haus
2. PHILHARMONISCHES KONZERT - Komponistenporträt: Dmitri Schostakowitsch

Kino

19:30 Obenkino

MEDITERRANEA

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Learning To Drive - Fahrstunden fürs Leben, Regie: Isabel Coixet, USA 2014

Theater

10:00 Piccolo

fast Faust, Premiere

19:00 Staatstheater
Kammerbühne

BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Lorient-Abend

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Dieselmuseum Cottbus

Alexander Rodtschenko

10:00 Kunstmuseum

Dieselmuseum Cottbus

Konstellation II, Clemens

Gröszler, 12.9.2015

- 15.11.2015

10:00 Kunstmuseum

Dieselmuseum Cottbus

Natürliche Formen – Von

Frauen, Füchsen und

Lesern, Sharon Kivland,

3.10.2015 - 15.11.2015

10:00 Kunstmuseum

Dieselmuseum Cottbus

Natürlich n[a]c[k]t, Paul

Koher, Otto Mueller, Max

Pechstein, Erich Heckel,

Ernst-Ludwig Kirchner,

3.10.2015 - 6.12.2015

15:00 Schloss Branitz

Carl Blechen und Carl

Gustav Wegener im Dialog,

Romantik und Realismus

in der Landschaftsmalerei

Design und zählt zu den großen Erneuerern der Fotografie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die erste Rodtschenko-Fotoausstellung in der DDR fand 1981 in den Staatlichen Kunstsammlungen Cottbus (heute dkw.) statt. Mit der Auswahl von nahezu 30 Bildern, die damals in die Sammlung eingingen, erhält man einen umfassenden Überblick über die vielen Facetten dieses außergewöhnlichen fotografischen Werkes. Unter der Parole „Experimentieren ist unsere Pflicht“ forcierte der russische Künstler neue Herangehensweisen in der Fotografie und entwickelte seinen unverkennbaren Stil, der sich durch ungewöhnliche Bildausschnitte, gekippte Perspektiven, radikale Verkürzungen, kühne Auf- und Untersichten auszeichnet. Wir bitten ganz herzlich um Aktualisierung im Online-Veranstaltungskalender. Mit den besten Wünschen von Haus zu Haus!

THEATERBRUNCH IM DKW

EVENT: 1.11. 10:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Das zweite Gesicht – Die Theatermaske, Brunch 14 Euro | Brunch und Führung 17 Euro | Kinder 8 Euro

Am Sonntag, 1. November 2015, 10.30 Uhr, veranstaltet das Staatstheater Cottbus im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus den nächsten Theaterbrunch. Der Vormittag beginnt mit Leckereien aus dem Café Ölschalter. Thema der folgenden Matinee ist „Das zweite Gesicht“, die Theatermaske. Auf beeindruckende Weise präsentiert das aktuelle Jahresthema des Staatstheaters, wie Schauspielern, Sängern und Tänzern für die Bühne ein „zweites Gesicht“ geschenkt wird. Die freiberufliche Kostümbildnerin Susanne Suhr und die Cottbuser Chefmaskenbildnerin Steffi Pietralczyk sind bei Schauspiel dramaturgin Bettina Jantzen auf dem Podium zu Gast. Sie sprechen darüber, welcher kreativer Weg dieser Verwandlung durch Maske und Perücken vorausgeht, wie Regiekonzeption, Bühne, Kostüme und Masken zusammen kommen und mit welchen Techniken Ideen praktisch umgesetzt werden. Mittendrin verwandelt sich die Sopranistin Katerina Fridland in eine singende Theaterfigur und die Berliner Clownin Flotte Lotte alias Sybille Ugé zeigt, wie sie kraft der „kleinsten Maske der Welt“ im realen Leben kranken und alten Menschen begegnet. Im Anschluss führt Anke Palme durch das Museum. Das Brunchbuffet bleibt geöffnet. Kinder ab 5 Jahre können ihre Talente in der Museumswerkstatt ausprobieren.

Peter Pan

das Musical gastiert in Cottbus

EVENT: 1.11. 19:00 Uhr, Stadthalle

Alle Kinder werden erwachsen, außer einem... jeder kennt den wohl größten Abenteuerer der Kinderliteratur, den Meister der Fantasie und Helden aller Kinderträume: Peter Pan! Auf der sagenumwobenen Insel Nimmerland leben Peter und seine verlorenen Jungs, die liebenswürdige und manchmal etwas zickige Fee Tinker Bell, die wilde Indianerin Tigerlily, gefräßige und komisch tickende Krokodile und der finstere Käpt'n Hook samt seiner Piraten. In diese Traumwelt gerät auch Wendy, das kleine Mädchen aus London, und erlebt das Abenteuer ihres Lebens...



Die immer aktuelle Geschichte von Peter Pan über die Unschuld und Sorglosigkeit der Kindheit und die Bedeutung von Familie wird von den Machern des Theater Liberi aus Bochum humorvoll und spannend in ein Musical-Abenteuer umgesetzt, das für Jung und Alt geeignet ist. Das Musical-Abenteuer für die ganze Familie über den Jungen, der niemals erwachsen werden will. Eine fantasievolle, spannende und witzige Adaption der berühmten Romanvorlage von James M. Barrie für Träumer und Träumerinnen aller Altersklassen! Nachdem bereits knapp 500.000 Zuschauer die Erfolgsmusicals „Die kleine Meerjungfrau“, „Schneewittchen“ und „Aschenputtel“ aus dem Hause Liberi feierten, ist auch die Produktion „Peter Pan – das Musical“ ein großartiges Live-Familien-Erlebnis! Mit großer Hingabe an das Original werden die Abenteuer des Peter Pan in eine märchenhafte, moderne Musical-Fassung für die ganze Familie umgesetzt. Einfallsreiche Kostüme und ein intelligentes Bühnenbild umrahmen die Inszenierung von Helge Fedder um die gewohnt anspruchsvollen Hits der Musiker Christoph Kloppenburg und Christian Becker. Garantiert beste Musical-Unterhaltung für Jungs und Mädchen ab vier Jahren und für alle, die das Kind in sich zumindest für ein paar Stunden einmal wieder zum Leben erwecken wollen!

Salsa con Café

feiert 7. Geburtstag

EVENT: 1.11. 16:00 Uhr, quasiMONO

Es ist wieder soweit: Unser SalsaCafé feiert Geburtstag! Seit 7 Jahren heißt es jetzt schon - Kaffee, Kuchen und jede Menge Salsa! Es warten auf euch: ein buntes Programm, ein großes Kuchen-Buffer, den besten Salsa-Mix von DJ Micha aus Berlin Los geht's ab 16 Uhr mit Open End!

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

Komponistenporträt: Dmitri Schostakowitsch



KONZERT: 1.11. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Auch in dieser Spielzeit stellt Chefdirigent Evan Christ in jedem Philharmonischen Konzert des Staatstheaters Cottbus einen bedeutenden Komponisten in den Mittelpunkt. Im 2. Philharmonischen Konzert spielt das Philharmonische Orchester unter seiner Leitung Werke von Dmitri Schostakowitsch. Charakteristisch für dessen Musik ist ein schnelles Umschalten zwischen Stimmungen und Genres. Häufig fließen sie auch ineinander. Schostakowitsch spielte mit Erwartungen und setzte sich und seinen Werken oft eine Maske auf. In diesem reizvollen und unterhaltsamen Schillern finden sich oft tiefgründige Einblicke in Schattenseiten des Lebens. Für das Konzert hat Evan Christ Kompositionen ausgewählt, die Schostakowitsch von seiner eher unbeschwerten Seite zeigen. Die als 2. Jazzsuite bekannte Musik entfaltet die heitere Atmosphäre eines fröhlichen Promenadenkonzerts, dessen Zuhörer gerne das Tanzbein schwingen. Im ersten Klavierkonzert ließ der ausgezeichnete Pi-

fast Faust

THEATER: 1.11. 10:00 Uhr, Piccolo, Premiere, Schauspiel für alle ab 14 Jahren, Komödie von Albert Frank nach Goethe, Regie: Bob Ziegenbalg, Weitere Veranstaltungen: 02.11. 10:00 Uhr, 04.11. 10:00 Uhr



Das Dramentext ist eine Wanderbühne, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die großen klassischen Dramen der Literatur unters einfache Volk zu bringen. Und das mit nur drei Schauspielern und ohne den ganzen, wie André, Gründer und Leiter des Theaters, sagt. Das hilft sparen und ermöglicht Vorstellungen auch in Kneipen und Bürgerhäusern. Heute steht Goethes „Faust“ auf dem Programm. Doch die Schauspielerinnen ist nicht erschienen, weil sie in der fünften Woche schwanger ist. André, Impresario und erster Schauspieler, zwingt seinen Kollegen Heiner (den angehenden Vater und damit Urheber aller Probleme), alle anderen Rollen, also auch das Gretchen zu spielen. Sehr zum Vergnügen des Publikums beginnt ein Abend, der immer wieder an der Rivalität der beiden Akteure zu scheitern droht.

Alexander Rodtschenko

AUSSTELLUNG: 1.11. 10:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Fotografien aus der Sammlung des dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, 21.6.2015 - 29.11.2015

Alexander Rodtschenko gehörte zu den treibenden Kräften der russischen Avantgarde. Er beschritt neue Wege auf den Gebieten Malerei, Bildhauerei, Collage,

anist Schostakowitsch seiner Freude an Spiel, Parodie und Verkleidung freien Lauf. In der neunten Sinfonie wiederum verband er die Tonsprache der Klassik mit Groteske und spielerischem Witz. Solistin ist Claire Huangci, die bei ihrem Cottbuser Debüt 2014 das Publikum mit der „Rhapsody in Blue“ begeisterte. Sie interpretiert auch den eigens für sie geschriebenen Klavierpart in der Uraufführung von Steffen Schleiermachers „Klangrupe 4“.

MEDITERRANEA

KINO: 1.11. 19:30 Uhr, Obenkino, Italien/Frk/BRD/USA/Katar 2015, 107 Min, Originalversion mit deutschen Untertiteln, Weitere Veranstaltungen: 02.11. 20:00 Uhr

Ayiva hat sein Zuhause in Burkina Faso zurückgelassen und ist auf der Suche nach einer Möglichkeit, seine Schwester und seine Tochter versorgen zu können. Gemeinsam mit seinem besten Freund Abas bricht er zu einer gefährlichen Reise auf, um diesem Leben näherzukommen. Auf ihrem Weg durch die nordafrikanische Wüste drohen ihnen viele Gefahren. Bei der nächtlichen Fahrt über das Mittelmeer kentert das Schlauchboot der Schlepper und nur ein Teil der Gruppe, darunter Ayiva und Abas, kann in letzter Sekunde vor dem Ertrinken gerettet werden. Die beiden Freunde kommen in der süditalienischen Kleinstadt Rosarno unter, aber ihr neues Leben passt so gar nicht zu den Bildern, die sie von anderen Auswanderern auf „Facebook“ gesehen haben. Stattdessen finden sie sich auf einer Orangenplantage wieder, auf der sie unter sklavenähnlichen Bedingungen für einen Hungerlohn arbeiten und in einem Slum für Einwanderer leben müssen. Ayiva gewöhnt sich mit der Zeit an das neue Leben und freundet sich mit einem der Plantagenbesitzer an, der ihn zu seiner Familie einlädt und ihm bessere Arbeitschancen verspricht. Abas hingegen kann die Trostlosigkeit seiner Situation nicht verarbeiten und resigniert. Das Verhältnis zwischen den Bürgern Rosarnos und den Immigranten ist angespannt. Als tödliche Schüsse auf zwei Migranten fallen, kommt es zu gewalttätigen Unruhen in der Stadt. Ayiva wird vor eine schwierige Entscheidung gestellt: Soll er weiter für die finanzielle Sicherheit seiner Familie sorgen, indem er den Kopf einzieht und weiterarbeitet oder soll er sich gegen die menschenunwürdigen Zustände in Rosarno zur Wehr setzen und dafür alles riskieren? MEDITERRANEA ist das Spielfilmdebüt des jungen Italoamerikaners Jonas Carpignano. Er versucht mit den Mitteln des Spielfilms die Hintergründe der Unruhen in Rosarno 2010 aufzuarbeiten, bei denen mehr als 60 Menschen verletzt wurden und Tausende Migrantinnen und Migranten evakuiert werden mussten. Die Figuren des Films werden dabei von Flüchtlingen und Immigranten verkörpert, die selbst von den Unruhen betroffen waren und ihre eigenen Erfahrungen mit Flucht, Vertreibung und Fremdenfeindlichkeit in den Dreh miteinfließen ließen.

Ausstellung: Inna Perkas

Intuitive Zeichen - Arbeiten auf Glas

AUSSTELLUNG: 2.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Die Ausstellung im Lesecafé kann zu den Öffnungszeiten besucht werden: Di bis Do 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr.

Inna Perkas zeigt in der aktuellen Ausstellung 21 Glasmalereien, darunter den Zyklus „Intuitive Zeichen“. Er entstand im Laufe des Jahres 2014 – in einem „bestimmten emotionalen Zustand“, wie die Künstlerin sagt. Nur wenn sie genau wusste, dass der Zeitpunkt für ein weiteres Bild für diesen Zyklus gekommen war, setzte sie diesen Impuls malerisch um. Für Inna Perkas übt die „Malerei hinterm Glas“ eine besondere Faszination aus. Die eingesetzten Materialien und Farben lassen durch ihre unterschiedlichen Strukturen unterschiedliche Schattierungen entstehen, die in Abhängigkeit von der Beleuchtung und vom Blickwinkel des Betrachters noch zusätzlich variieren. Inna Perkas ist Diplom-Biologin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Cottbuser Labor. Zur Kunst kam sie erst als Erwachsene durch ein für sie persönlich einschneidendes Ereignis. Mittlerweile gehört die erworbene Fähigkeit, Gedanken und Gefühle mit Farben auszudrücken, zu ihrem Alltag. Ihr Wissen vertieft Inna Perkas seit einigen Jahren in einem Studium an der Akademie für Malerei Berlin.

Programm vereint, wobei es sich die Autoren nicht nehmen lassen, ihre Texte selbst vorzutragen. Organisiert wird „Cottbus querbeet“ vom Seniorenbeirat der Stadt Cottbus und seiner Schreibgruppe Zeitzeugen.

Hotel Jam

acoustic jam session

EVENT: 3.11. 20:00 Uhr, Galerie Fango

Eine Jamsession mit Akustikinstrumenten im Zimmer 437 des Hilton-Prizren, dem im November Asyl in der Galerie Fango gewährt wird. Bringt eure Instrumente mit, ölt eure Stimmbänder oder lehnt euch mit einem Drink zurück, während in der Galerie Fango gejammt wird.

Pincha Disco-Lounge

EVENT: 3.11. 21:00 Uhr, quasiMONO

Was ist rund, schwarz, hat ein Loch in der Mitte und ist ein vermeintliches Relikt aus vergangenen Tagen? Manch einer mag behaupten, dass sie im Keller einstaubt. Nee, aber nicht heute, denn sie dreht sich doch noch! Zolt euren Vinylplatten wieder gebührend Respekt. Die Sause beginnt ab 21 Uhr mit einem DJ, der euch auch eine Anweisung gibt. Ab 23 Uhr dürft ihr selber ran. Zur Verfügung stehen zwei Plattenspieler und ein Mischpult. Lasst die Digitale Welt für eine Nacht hinter euch und genießt die Wärme der analogen Klänge im quasiMONO. Pincha el disco!

3.11. Dienstag

Event

15:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

16:00 Lila Villa

Linsengericht – AG Kochen

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Cottbus querbeet - 4. Schreibwettbewerb

19:00 Muggefug

VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren.

19:00 Staatstheater

Großes Haus

25. FILMFESTIVAL COTTBUS, Eröffnungsveranstaltung

19:30 Studentengemeinde Cottbus

Culture and Christianity, Ein Bibeltext – ausgelegt aus der Sicht von Christen in Nigeria (Adegbite Adesipo), anschließend Diskussion (Moderation: Stud.-pfarrer Reinhard Menzel)

20:00 Obenkino

bauer-parker-moholo, Jazz im OBENKINO

20:00 Scandale

FilmFestivalFatale – Festival Rahmenprogramm, Eröffnungsparty des 25. FilmFestival Cottbus, Russ and The Velvets (LIVE) und Aftershow

20:00 Galerie Fango

Hotel Jam - acoustic jam session

21:00 quasiMONO

Pincha Disco-Lounge

Kino

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Die Kleinen und die Bösen, Regie: Markus Sehr, Deutschland 2015

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Learning To Drive - Fahrstunden fürs Leben, Regie: Isabel Coixet, USA 2014

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Natürliche Formen, Von Frauen, Füchsen und Lesern. Sharon Kivland

BLICK LICHT

Schreib mit

an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik, Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine Eindrücke fällt Dir leicht!



Dann melde Dich bei uns: redaktion@blattwerke.de
 Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

2.11. Montag

Event

19:00 Scandale

Seitenquiz

19:30 BEBEL

Bachelorkonzert Franz Eberling, Eintritt frei

Kino

20:00 Obenkino

MEDITERRANEA

Theater

10:00 Piccolo

fast Faust

Ausstellung

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Ausstellung: Inna Perkas - Intuitive Zeichen - Arbeiten auf Glas

Cottbus querbeet

4. Schreibwettbewerb

EVENT: 3.11. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Zeitzeugen & Gäste

Die Freude am selbst verfassten Text – egal ob Gedicht, Kurzgeschichte oder Zeitzeugenbericht – stand erneut im Mittelpunkt dieses kleinen Wettbewerbsformats. Willkommen waren Arbeiten, die auf die eine oder andere Weise einen Bezug zu Cottbus haben. Eine Jury hat die besten Beiträge in einem literarisch-musikalischen

Winter an der NEUEN BÜHNE Senftenberg

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ
ab 14. November 2015

DIE MAUSEFALLE
ab 28. November 2015

HEUTE ABEND: LOLA BLAU
ab 5. Dezember 2015

Alle Informationen unter
www.theater-senftenberg.de

Lindenplatz

Professoren hautnah

LESUNG: 6.11. 19:00 Uhr, Planetarium, Eintritt: 6,50 € / 4,50 €, Ein Bild sagt mehr als Tausend Zahlen

Der beliebte Wissenschaftstalk im Planetarium wird am 06. November um 19:00 Uhr fortgesetzt. In unserer heutigen digitalen Welt wird jeder Sachverhalt in Zahlen umgewandelt. Leider ist unser menschliches Gehirn aber nicht digital, und so gibt es für uns bessere Möglichkeiten, Dinge zu veranschaulichen: Bilder, Filme, selbst Diagramme. Prof. Boris Müller zeigt, welche erstaunlichen Erkenntnisse man aus öffentlich zugänglichen Quellen gewinnen kann und warum sich sogar Geheimdienste für die Arbeiten seiner Studenten interessieren.

Shakespeares sämtliche Werke

(leicht gekürzt)



Foto: Steffen Rasche

THEATER: 6.11. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield, Studiobühne

Endlich das gesamte dramatische Werk von William Shakespeare an einem Abend. Das geht nicht? Zugeben, es handelt sich um 38 (erhaltene) Stücke mit 1.834 zu spielenden Rollen sowie 6 Versdichtungen (darunter die berühmten Sonette). Gespielt ergäbe dies (ohne die Versdichtungen) etwa eine Aufführungsdauer von 150 Stunden. Aber keine Sorge, Sie müssen nicht eine Woche im Theater verbringen, denn ohne auch nur eine einzige Komödie, Tragödie oder Historie auszulassen (nur die Versdichtungen gibt es nicht), gehen drei Darsteller an diesem Abend auf einen rasanten Parcours, auf eine rasende Fahrt durch die wohl bekanntesten Stücke der Theaterliteratur. Das Ganze ist eine Comedy in allerfeinster Slapstick-Tradition, ist geistvolles und humorvolles Entertainment für alle, die Shakespeare, Schauspiel und das Lachen lieben.

Schwarzer Salon

Ausstellungseröffnung

AUSSTELLUNG: 6.11. 20:00 Uhr, Galerie Haus 23, Schwarzer Salon

Die 4 KünstlerInnen haben sich in den vergangenen Jahren immer wieder mit der Farbe Schwarz als dominierendem und alles haltendem Element in der Malerei, der Grafik und in der Fotografie befasst. Nun zeigen sie in einer gemischten Ausstellung Arbeiten aus mehreren Jahren. Dabei werden Werke unterschiedlicher Auffassungen in Korrespondenz gesetzt.

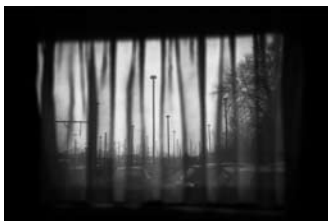


Foto: Galerie Haus 23

Ein Abend zum Filmfestival-Focus-Thema „Urbanität“

KINO: 6.11. 20:00 Uhr, Galerie Fango

Ralf Schuster präsentiert seinen neuen Kriminalkurzfilm, zeigt dokumentarische Bilder aus einem Jahrzehnt des Rückbaus und singt zu Akkordeon und Rhythmusbox.

Zum Film: Alle Jahre wieder ermittelt Kommissar Schlemmer, diesmal in der Plattenbausiedlung. Oder sollte man sagen: Dort, wo von der Plattenbausiedlung nur noch Wiesen übrig sind? Zunächst sieht alles ganz harmlos aus, denn außer einem kaputten Handy und einer Plastiktüte voller Geld gibt es wenig Hinweise auf ein Verbrechen. Aber Kommissar Schlemmer bleibt dran, nicht nur weil er das Verbrechen aufklären möchte, sondern auch, um eine billige Wohnung mit guter Aussicht zu bekommen. In den neuen Bundesländern wurden in den letzten zwanzig Jahren unglaublich viele Plattenbauten abgerissen. Oder rückgebaut, wie man in Fachkreisen sagt. Ralf Schuster hat diesen Prozess staunend verfolgt, viele Fotos gemacht und nun auch einen humoristischen Kurzfilm dort gedreht, wo die Abrissbagger besonders eifrig waren: Im Cottbuser Stadtteil Schmelwitz.

Fimbluvet, Surturs Lohe & Mytherine

KONZERT: 6.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Paganmetal/Blackmetal

Fimbluvet gründetesich als Einmann-Projekt im Jahr 2003, knapp ein Jahr später war die Band komplett. Die Musik ist Paganmetal der mit Folkelementen abgerundet wird. Anfang 2005 folgten die ersten Live Auftritte in Bad Salzungen und Schmalkalden. 2006 erschien das Debütalbum „Ewiger Winter“. Nach einigen Umbesetzungen erschien 2011 das Album „Frostbrand - Nach Flammen Sehnsucht“. 2012 spielten sie ihre erste eigene Tour („Frostbrand Tour 2012“), mit dabei waren Menhir und Thrudvangar. 2013/2014 tourten „Fimbluvet“ mit Odroerir und Finsterforst auf der „Rastlos Raunächte Tour 2013“. Im März 2014 wurde ein Labelwechsel zu „Einheit Produktionen“ vollzogen. In Verbindung dessen, fiel im April der Startschuss der Aufnahmen des zweiten Frostbrand-Albums „Frostbrand - Eines Bildnis Tracht“.

Die Band „Surturs Lohe“ wurde 1996 durch Ragnfalt und Tristan gegründet. Im Laufe der Jahre wechselte die Besetzung immer wieder. Von der Stammbesetzung ist lediglich Ragnfalt übrig. Die Musik „Surturs Lohe“ enthält Bestandteile von Folklore und Klassik. Einige der heute noch aktiven Bandmitglieder Surturs Lohes waren früher in der noch älteren Pagan-Metal-Band Tumulus aktiv. „Surturs Lohe“ veröffentlichten bisher ein Demo: Urda (1999), drei Alben: Wo einst Elfen tanzten (2000), Vor Walvaters Thron (2004) und Nornenwerk (2011) sowie zwei Split-EPs mit Nachtfalke und Odal. Live ist „Surturs Lohe“ äußerst selten zu sehen. Zwischen 2004 und 2010 entstand aus Surturs Lohe die Band Helritt, da sich Ragnfalt aus persönlichen Gründen vom Rest der Band trennte und diese dann mit Helritt eigene musikalische Wege beschritten. Surturs Lohe distanzieren



Foto: Kulturhof Lübbenau

sich öffentlich von der NSBM Szene. Textlich orientiert sich die Band am heidnisch-germanischen Themenfeld sowie der Naturromantik.

Der Bandname „Mytherine“ ist eine Wortkombination aus Myth (Mythos) und Riverine (flussartig). Die Texte erzählen von Abenteuern, Sagen und Mythen aus einer fiktiven Welt, die unserer eigenen sehr ähnelt. In Kombination mit Melodic Death Metal wollen die Musiker einen reißenden Fluss von fantastischen Geschichten und Legenden schaffen. Treibend, bewegend, immer in Bewegung und etwas, das man nicht umgehen kann. Gegründet wurde „Mytherine“ Anfang 2011 von Raven Tongue (Gesang), Sven (Bass-Gitarre), Marcus (Keyboard), Louiza (Gesang) und Nandino (Rhythmus-Gitarre) als Symphonic Death Metal-Combo.

Roaches&Rats presents

Lucifer the Lightbearer * Deluminator * Hektik

KONZERT: 6.11. 21:00 Uhr, Chekov, Hardcore/Metal

Roaches&Rats verpassen euch im Chekov fieses Muskelkater im Nacken. HEKTIK aus Berlin sind noch recht frisch auf dem Markt, wirken aber als hätten sie schon längst mit Gott und der Welt abgeschlossen. Dark Hardcore der euch wegfeigt. Die Besetzung ist für den einen oder die andere sicherlich nicht unbekannt. DELUMINATOR haben letztes Jahr schon das Muggefug zerlegt. Wer sie da verpasst hat, wird sich nach diesem Abend ärgern. LUCIFER THE LIGHT-BEARER touren schon lange herum und schaffen es auch endlich mal nach Cottbus. Fieser, düsterer Hardcore mit ordentlichem Metal Einschlag.

Rummelsnuff & Maat Asbach

Derbe Strommusik zum Hanteltraining

KONZERT: 6.11. 21:00 Uhr, Muggefug

Kraftgewinn durch Musik- Käpt'n Rummelsnuff & Maat Asbach kommen! Von der Presse bearwöhnt und gefeiert, gibt dir Käpt'n Rummelsnuff die Möglichkeit, selber Zeuge seiner Darbietung zu werden. Ein Türsteher und Pumper macht derbe Strommusik. Oder war der Mann an der Tür eines verrufenen Lokals für Herren doch schon immer eher ein bodybildender Strommusiker? Oder sollte uns nicht vielmehr sein musikalisches Schaffen interessieren? Die Begleitmusik zum Hanteltraining oder zur Bierrunde. Lieder über über Schwerarbeiter und Kraftsportler, über wahre Freundschaft und die rauhe See. Der Käpt'n nimmt dich mit. Glasklar und kraftvoll, von Tenor bis Bariton, erhebt Maat Asbach die Stimme - ein strahlender Athlet - und er baut seinem Käpt'n eine stimmungsgewaltige Wand für die Projektion seiner mal heiteren, mal melancholischen Gedankenflüge. Salzig schmeckt der Wind... Und wenn Fahrt aufgenommen wird und die Woge dein Boot trägt, kramen die beiden Internationalisten auch gern mal in der Rumpelkiste der Musikgeschichte und verrummeln den einen oder anderen Welterfolg. Azzurro, Mandy!



Foto: Muggefug

7.11. Samstag

Event

09:00 bis 17:00 Hoyerswerder Festplatz Gondelteich
Trödelmarkt in Hoyerswerda

14:00 bis 17:00 FabLab Cottbus
Repair-Cafe

15:00 Planetarium
Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow*

16:30 Planetarium
Ferne Welten – Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All

19:00 Muggefug
Herbstfest der Punkmusik

19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Thomas Georgi und Christian Seibert mit Werken für Cello und Klavier

20:00 Staatstheater Probenzentrum
KAMMERKONZERT
- Verweile doch, du bist so schön

20:30 Bühne 8
Dusa, Stasi, Lil & Fisch von Pam Gems

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Sampo Lassila NARINKKA

22:00 BEBEL
Bad Taste Party

23:00 Scandale
Bäng Bäng! - the big berlin calling bäng!, Sven Swade (Süss war Gestern // Kosmonaut // Berlin) Bee Lincoln (as usual. // Questo? // Music // Berlin) support: Funkwerkstatt (3000° // Suara // Superfancy // Berlin), elektronische Tanzmusik

Kino

17:00 quasiMONO
Filmnacht der Red & Anarchist Skinheads

Theater

19:00 Piccolo

Ein Leben lang!

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Zwei Genies am Rande des Wahnsinns - COMÖDIE Dresden

19:30 Staatstheater Großes Haus
GRÄFIN MARIZA, Operette von Emmerich Kálmán

die antifaschistische Szene in Tschechien gehen. Im Anschluss daran zeigen wir die Dokumentation „Une vie de lutte – Der Kampf geht weiter“, die den Mord an den Pariser Antifaschist Clement Meric behandelt. Abschließend wird das Leben und der Anschlag auf den RASH-Aktivist Ivan Khutorsky in „Sad but True“ thematisiert. Zwischen den Filmen bleibt Zeit für einen kleinen Plausch und für einen Snack wird auch gesorgt. Zum Ausklingen des Abends geben die RASH-DJ's noch ihre Ska/Reggae/Rocksteady Platten zum Besten und lassen die späten 60er-Jahre mit den Klängen der jamaikanischen Einwanderer wieder erwachen. 17.30 Uhr: „161>88“: An diesem Film haben die AntifaschistInnen gearbeitet, die sich auch schon lange vorher ein eigenes Bild von diesen Problemen gemacht haben. Wir werden hier also nicht behaupten, dass dieser Film etwas darstellt, dass man heute „objektiv“ nennt. Der Wert dieses Films besteht aber unserer Meinung darin, dass wir an vielen Ereignissen beteiligt waren und diese aktiv beeinflusst haben. Der Film der Antifaschistischen Aktion (AFA) dokumentiert mehr als 20 Jahre des Kampfes gegen Nazis, Faschisten und Rassisten. Im historischen Querschnitt könnt ihr den Auf- und Abstieg der Nazis und Rassisten sehen. Ihr könnt die Kraft und die begrenzten Möglichkeiten der antifaschistischen Bewegung verfolgen, die nicht nur mit Nazis, sondern auch mit staatlicher Repression und öffentlicher Meinung zu kämpfen haben. 19.30 Uhr: „Une vie de lutte – Der Kampf geht weiter“: ist ein größtenteils französischsprachiger Dokumentar- und Interviewfilm mit deutschen Untertiteln. Der Film behandelt den Mord an Clément Méric, das Erstarken rechter Kräfte in Frankreich und aktuelle antifaschistische Kämpfe in Paris. 20.30 Uhr: „Sad but True“: Am 16.11.2009 wurde Ivan »Vanya« Khuturoskoy im Treppenhause seiner Wohnung von einem Neo-Nazi erschossen. Als »Bonecrusher« war er in der Moskauer Antifa-Szene bekannt und schützte in seiner Rolle als antifaschistischer Security, Punk- und Hardcore Shows vor Naziangriffen. Der Film ist ein Portrait einiger Freunde über Ivan selbst und ein Bericht über die Umstände seiner Ermordung.

Ein Leben lang!

THEATER: 7.11. 19:00 Uhr, Piccolo, eine Choreografie der Tanzkompanie „Hüftgold“, Weitere Veranstaltungen: 08.11. 19:00 Uhr



Foto: Piccolo

„Ein Leben lang!“ beschäftigt sich mit dem Thema „Generationen“. Wie leben verschiedene Generationen miteinander, wie gehen sie im Alltag miteinander um? Was können wir voneinander lernen, abschauen, was schreckt uns womöglich ab? Wie bereichert uns das Zusammenleben verschiedener Generationen und welche Fragen werden dadurch aufgeworfen bzw. welche verschiedenen Blickwinkel tun sich auf? Engen sich verschiedene Generationen mit ihren unterschiedlichen Sicht- und Lebensweisen und auch Vorurteilen ein? Wie schafft man „Versöhnung“ zwischen den Generationen? Wie verändert sich unser Gang durchs Leben in den verschiedenen Lebensabschnitten? Die 14 Tänzerinnen des Erwachsenenkurses der Tanzwerkstatt (alles Laientänzer), die sich als Tanzkompanie „Hüftgold“ zusammen gefunden haben, entwickeln ihre dritte abendfüllende Choreografie gemeinsam mit der Choreografin Golde Grunске.

Herbstfest der Punkmusik

KONZERT: 7.11. 19:00 Uhr, Muggefug

THE MINDSHOCK aus dem entfernten Nürnberg welche euch mit ihren Streetpunk und Hardcore zum schwitzen bringen werden. Dazu gibts von den KOIS wieder herrlichen funpunk fun-oi, treu dem motto zwischen Tür und Angler „wink“-Emoticon Die Jungs von OHRENTOD werden wieder voll auf die Fresse Rock'n Roll im Gepäck haben. SAID AND DONE aus der nun unmittelbare umgebung servieren euch guten alten Oi-Punkrock bis der Schweiß von der Decke tropft. Die Leute von STRAHLENSCHUTZ werden ein letztes mal die Bühne mit ihren Oi und Punk klängen zum beben bringen. Vorbei kommen ist also pflicht !!! Die Tore des Muggefugs öffnen am 07.11. schon um 17:30 und um 19 uhr dröhnt dann Punkrock und Oi mucke aus der PA. in diesem Sinne: if the kids are united.....

Zwei Genies am Rande des Wahnsinns

COMÖDIE Dresden

THEATER: 7.11. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Hauptbühne, Komödie der Woensner Brothers, Weitere Veranstaltungen: 08.11. 16:00 Uhr

Zwei verkrachte Gestalten – ein neurotischer Komiker in Geldnot und ein ehemaliger Staatsschauspieler – treffen sich auf einer Probebühne, um gemeinsam einen Auftritt zu erarbeiten. Beide sind dafür über ihre Agenten gebucht. Sie können sich nicht ausstehen, aber das ist noch das geringste Problem. Denn während der eine glaubt, er sei für eine Hochzeit gebucht, ist der andere überzeugt, es geht um eine Beerdigung... So eskaliert die Probe schnell zu einem Wirrwarr aus Missverständnissen, bei dem nicht nur die Bühnenarbeiter und Putzkräfte ihr blaues (Theater)Wunder erleben. Heinz Behrens und Heinz Rennhack in Hochform!



Foto: COMÖDIE Dresden

KAMMERKONZERT

Verweile doch, du bist so schön

KONZERT: 7.11. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum



Foto: Marius Kross, Gestaltung: Andreas Klöber

„Verweile doch, du bist so schön“ ist der Titel des Kammerkonzerts im November. Es musizieren: Agnieszka Pepkowska (Violine), Almut Seidel (Violine), Matthias Schella (Viola), Elena Iskraut (Violoncello) und Christian Georgi (Klavier). Widerstrebende Gefühle, Sehnsucht und Erfüllung, Aufwühlendes und Beruhigendes zu einer einzigartigen Ganzheit zu verschmelzen – so könnte man das musikalische Ideal der romantischen Epoche beschreiben. Auch das Streichquartett op. 44,1 von Felix Mendelssohn Bartholdy spricht vor Leidenschaft und Gegensätzen. Wenn der Komponist auch nicht eigentlich der Romantik zugerechnet wird, atmen Werke wie dieses durchaus romantischen Geist. Den ersten Satz dieses Quartetts bringt man gerne als „klassizistisch“ mit

MCM
Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau

Verleih von
Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion

Bahnhofstrasse 48
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 47 30 99
info@mmccb.de
www.mmccb.de

Repair-Cafe

EVENT: 7.11. 14:00 bis 17:00 Uhr, FabLab Cottbus

Dein Handy ist kaputt, der Staubsauger streikt oder du brauchst Hilfe beim Flickern deiner Hose? Dann komm doch ins Fablab Cottbus! Wir laden zur Repair-Cafe Veranstaltung. Jeden ersten Samstag im Monat hilft das Fablab beim Selbermachen. Bringt einfach mit, was kaputt ist und wir versuchen es gemeinsam zu reparieren - egal ob Elektronik, Holz Möbel oder Textilien, an dem Tag ist für jedes Problem jemand fachkundiges in der Werkstatt.

Filmnacht der Red & Anarchist Skinheads

KINO: 7.11. 17:00 Uhr, quasiMONO

Am 07.11. veranstalten die Red & Anarchist Skinheads eine antifaschistische Filmnacht. Wir zeigen drei Dokumentarfilme. Zuerst wird es bei „161>88“ um

Beethoven in Verbindung. Man kann es aber auch genau andersherum sehen: Romantiker beriefen sich gerade auf Beethoven als Geistesverwandten. Den Streichquartettssatz D 703 vollendete Franz Schubert als Kopfsatz seines geplanten 12. Streichquartetts, an dem er aus unbekanntem Gründen jedoch nicht weiter arbeitete. Das Manuskript gelangte in den Besitz von Johannes Brahms, der es im Druck herausgab, nachdem es 1867 in Wien uraufgeführt worden war. Robert Schumann schrieb das Klavierquintett op. 44 in gut drei Wochen 1842 und ließ es zum Geburtstag seiner Frau Clara im Druck erscheinen. Diese notierte begeistert: „ein Werk voll Kraft und Frische“.

Dusa, Stasi, Lil & Fisch

EVENT: 7.11. 20:30 Uhr, Bühne 8, - zum letzten Mal, Regie: Mathias Neuber, Eintritt: 8/4 Euro



Dusa - könnte jedes Jahr ein Kind kriegen; Stasi - klaut und schafft an; Lil - ist ein bisschen wenig; Fisch - ist wahnsinnig in Philipp verliebt. Pam Gems nennt ihr Stück über das Zusammenleben dieser vier unterschiedlichen Frauen eine Komödie, die - tragisch endet. Was dürfen wir voneinander wissen? Wie weit dürfen wir uns aufeinander einlassen - damit wir noch Kraft behalten für unser eigenes Leben?

8.11. Sonntag

Event

09:00 bis 17:00 Hoyerswerder Festplatz Gondelteich
Trödelmarkt in Hoyerswerda

11:00 quasiMONO

Der „Kater-Brunch“ für Durstige

11:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

14:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Familiensonntag

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Große Tiere, kleine Tiere und andere Gegensätze, Pegasus-Lesung

19:00 Theaterscheune Ströbitz

TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN, Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorchester im Swing der 20er Jahre, gut durchmischt mit UFA-Schlagern und Hits der 50er

Theater

15:00 Piccolo

Die Brüder Löwenherz

16:00 Neue Bühne Senftenberg

Zwei Genies am Rande des Wahnsinns - COMÖ - DIE Dresden

16:00 Staatstheater Großes Haus

PIPPI LANGSTRUMPF

19:00 Piccolo

Ein Leben lang!

Die Brüder Löwenherz

THEATER: 8.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Schauspiel für Kinder ab 9 Jahren, Erzähltheater von R. Droglá und K. Fahl nach Astrid Lindgren, Es erzählt und spielt: Heidi Zengerle, Weitere Veranstaltungen: 10.11. 09:30 Uhr, 11.11. 09:30 Uhr, 12.11. 09:30 Uhr

Kalle Löwenherz ist ein kranker neun-jähriger Junge. Eines Tages erscheint eine weiße Taube und spricht mit der Stimme seines verstorbenen Bruders Jonathan. Dieser bittet Kalle, nach Nangijala zu kommen, in das Land jenseits der Sterne; dort, wo alle Sagen und Märchen entstehen. Kalle soll ihm bei der Befreiung der Menschen im Tal der Rosen helfen. Dort hat der Tyrann Tengil die Macht an sich gerissen. Mit Hilfe seines Drachens Katla, der Feuer spuckt, regiert er grausam über die Bewohner. Einige mutige Bewohner aus dem Tal der Kirschen helfen den beiden Brüdern und gemeinsam gelingt es ihnen, Tengil zu vernichten und Katla in die Wasserfälle von Karm zu treiben. Astrid Lindgrens Geschichte über das Sterben eines Jungen ist so einfühlsam wie poetisch geschrieben. Schwere und Schrecken eines solchen Themas sind kaum zu spüren. Stattdessen werden Eigenschaften wie Mut, Lebensfreude, Hilfsbereitschaft in den Vordergrund gestellt, ohne zu leugnen, dass auch das Sterben zum Leben gehört. Reinhard Droglá setzt mit seiner Inszenierung ganz auf das Vermächtnis Astrid Lindgrens und hat gemeinsam mit Kristine Fahl, eine Textvorlage für eine Schauspielerin geschrieben.



Foto: Piccolo

PIPPI LANGSTRUMPF

THEATER: 8.11. 16:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren, Weitere Veranstaltungen: 13.11. 10:00 Uhr, 15.11. 11:00 Uhr, 29.11. 11:00/16:00 Uhr



Foto: Marlies Krass

Am Sonntag, 8. November 2015, kommt um 16.00 Uhr im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus erstmals Astrid Lindgrens Kinderbuchklassiker „Pippi Langstrumpf“ auf die Bühne. Regie führt Schauspielregisseur Mario Holetzeck, die Bühne entwarf Juan León und für die Kostüme zeichnet Susanne Suhr verantwortlich. Die musikalische Leitung hat Hans Petith. Neben Darstellern des Ensembles, die fast alle in mehreren Rollen zu sehen sind, schlüpft die junge Schauspielerin Lucie Thiede in die Rolle von Lindgrens unerschrockener Heldin, die sich die Welt gestaltet, wie sie ihr gefällt und nicht etwa den Erwachsenen. Ihren Affen und musikalischen Begleiter in allen Lebenslagen, Herrn Nilsson, verkörpert Matthias Manz, der bereits mehrfach am Staatstheater Cottbus zu Gast war und auch diesmal wieder mehrere Instrumente spielt. Pippi sieht mit ihren roten Zöpfen und riesigen Schuhen nicht nur anders aus. Sie sprüht förmlich vor Lebensfreude, obwohl ihre Mutter ein Engel und ihr Vater als Seeräuber irgendwo auf den Meeren unterwegs ist. Pippi renoviert ihre „Villa Kunterbunt“ selbst, zieht dort mit ihrem treuen Begleiter „Herrn Nilsson“ und ihrem (echten!) Pferd „Kleiner Onkel“ ein und krepelt den Alltag der beschaulichen Kleinstadt um. Dabei stellt sie die Regeln der Erwachsenen immer wieder in Frage, behauptet sich problemlos als „stärkstes

Mädchen der Welt“ und ist ihr eigener Chef. Gemeinsam mit den Nachbarskindern Tommy und Annika erkundet sie spielend die Welt. Wenn da nicht das strenge Fräulein Prysselius wäre, das Pippi partout in ein Kinderheim stecken will. Am Ende muss Pippi sich entscheiden: ein abenteuerliches Leben auf den Meeren oder die Freundschaft mit Tommy und Annika? In der diesjährigen Weihnachtsproduktion zeigt Mario Holetzeck Astrid Lindgrens wohl berühmteste Mädchen-Figur als poetische Anarchistin, die vor allem eins ist: kreativ! Musikalisch sorgt neben Matthias Manz als „Herr Nilsson“ eine Live-Band auf der Bühne mit Dan Baron (Gitarre), Heiko Liebmann (Schlagzeug) und Lu Schulz (Saxofon) für viel Spaß, Spannung und Atmosphäre.

9.11. Montag

Event

doch nicht dasselbe

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Rad bleibt Rad - und es ist

Rad bleibt Rad

und es ist doch nicht dasselbe

LESUNG: 9.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Hans-Christoph Thiel, Eine Veranstaltung der Volkshochschule und der Stadt- und Regionalbibliothek
Eintritt: 4 EUR Anmeldung unter 0355 38060-50 / www.lernzentrum-cottbus.de

Es ist in Mode gekommen, dass auf stillgelegten Bahnstrecken abseits des hektischen Straßenverkehrs neues, sportliches Leben einzieht. Prof. Hans-Christoph Thiel vom Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg möchte deshalb die Lust aufs Radeln auf diesen Trassen wecken. Er stellt bemerkenswerte Strecken des Spreewaldes, benachbarter Bundesländer oder in Übersee vor. Nicht überall geht es so bequem zu wie auf Brandenburger asphaltierten Radwegen. Doch wird das Bahntrassen-Radeln nach mäßigen, manchmal lang anhaltenden Steigungstrecken immer wieder mit beeindruckenden Aussichten belohnt.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Der „Kater-Brunch“ für Durstige

EVENT: 8.11. 11:00 Uhr, quasiMONO

War der Partyabend wieder ein bisschen zu lang gestern? Oder ist er noch nicht mal vorbei? Egal, wie der Abend gestern für dich ausging, du hast garantiert ein megamäßiges Hunger. Ab jetzt gibt es jeden 2. Sonntag im Monat, im QuasiMono ein „Kater-Brunch“, mit allem was dazu gehört. Jeden Monat gibt es zusätzlich ein Land, welche wir vorstellen, natürlich in Form von Essen.

Dart - Billard
günstige Getränke



Öffnungszeiten

Di - Sam

16 - 22 Uhr

So + Feiertage

9 - 22 Uhr

Montag Ruhetag

03044 Cottbus
Friedrich-Ebert Str. 34

Futter mitgebracht werden. Bei dieser Gelegenheit kann zudem der aus über 80 Tieren bestehende Circus-Zoo mit Breitmaul-Nashorn, Flusspferd, Giraffe, Kamelen, Lamas, Pferden, Zebras und weiteren Tieren besichtigt werden. Jeder Besucher kann sich gleichzeitig von der vorbildlichen Tierhaltung im Circus Voyage überzeugen.

Die Feierabend-Disco

ganz unbehindert

EVENT: 11.11. 15:30 Uhr, GladHouse, präsentiert von Machtlos e.V. und Glad-House

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Das nächste Mal am 11.11.2015 von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 2,00 € im Glad-House, Cottbus.

Computerstammtisch

Thema: Social Coding mit git und github

EVENT: 11.11. 18:00 Uhr, FabLab Cottbus

Zum Computerstammtisch am Mittwoch den 11.11. bei uns im fablab wollen wir uns „git“ anschauen. Mit git kann man die Entwicklung seines Programmier-Projektes oder anderer Schreibprojekte aufzeichnen und auf github.com oder anderswo mit Anderen teilen. Das ist optimal für die Zusammenarbeit mit anderen: Jeder kann nachvollziehen, was sich im Code geändert hat. Bei Bedarf können gelöschte Teile aus älteren Versionen wieder hergestellt werden. Mit „branches“, den Entwicklungszweigen von git, kann man problemlos an neuen features arbeiten, ohne damit die Arbeit an anderen Projekten zu blockieren. Das macht git zum optimalen Werkzeug für die Arbeit an gemeinsamen Projekten und öffnet die Tür in die große Welt der Open-Source Entwicklung. Kommt vorbei und lernt mit uns in lockerer Runde mit git umzugehen!

Eduard Geyer

Einwürfe

LESUNG: 11.11. 19:30 Uhr, Hugendubel

„Einwürfe“ nennt Eduard Geyer sein Buch, und wer ihn kennt, der weiß, dass seine „Einwürfe“ nicht nur auf das Fußballfeld zielen. Temperamentvoll positioniert er sich zum Sport wie auch zu den wichtigen Fragen des Lebens und äußert sich, auch nachdenklich und kritisch, über seine eigene Karriere.

Ex Machina

KINO: 11.11. 21:00 Uhr, Muggfug, BTUniKino Cottbus

Der 26-jährige Caleb arbeitet in einem großen Internetkonzern als Web-Programmierer. Er nimmt an einem firmeninternen Gewinnspiel teil und gewinnt. Sein Preis besteht darin, dass er den obersten, äußerst öffentlichkeitscheuen Firmenchef Nathan in seinem abgeschiedenen Privathaus in den Bergen besuchen darf. Caleb stellt schon bald nach seiner Ankunft fest, dass er nicht zum Entspannen in das High-Tech-Haus eingeladen wurde. Er ist Teil eines einzigartigen Experiments: Nathan bewohnt sein Haus gemeinsam mit der von ihm geschaffenen Roboter-Frau Ava, welche eine künstliche Intelligenz besitzt. Caleb soll mit ihr kommunizieren und eine Verbindung zu ihr aufbauen. Schon bald entgleist die Situation und ein

gefährliches Katz-und-Maus-Spiel um Vertrauen und Eifersucht beginnt. Das SciFi-Abenteuer besticht durch seine Schlichtheit, atmenberaubenden Settings und herausragenden Schauspielern. Domhnall Gleeson, Oscar Isaac und Alicia Vikander begeistern auf der Leinwand mit ihren intensiven Performances, die im Gegenteil zu den meisten SciFi-Streifen nicht überzeichnet wirken.



Foto: Circus Voyage

Neptun, der sie daraufhin in eine Meerjungfrau verzaubert. Um ihrem Schicksal zu entgehen, auf ewig als Meerjungfrau

leben zu müssen, bekommt sie von Neptun die Aufgabe, den Menschen Poesie, Fantasie und Spaß nahe zu bringen. Doch dazu benötigt Alicia die Hilfe ihrer Freunde - den verschiedensten internationalen Artisten, Clowns und den über 80 Tieren. Perfekt in Szene gesetzt durch raffinierte Licht- und Soundeffekte, fantastische Hintergrundbilder auf einer 60 Quadratmeter großen Leinwand und eindrucksvolle Fontänenspiele.

2. Teil: Eine Reise durch die größte tierische Circusshow: Die größten Landsäugetiere der Welt. Wir reisen durch folgende Kontinente: Afrika: Alois Spindler ist der einzige Tierlehrer Europas, der Elefanten, Giraffen, Nashorn und Flusspferd in einer Circusmanege präsentiert und seinem Publikum diese gigantischen Tiere näher bringt! Europa: Ein Gruß aus Holland bringen prachtvolle Friesen. Feuriges Temperament versprühen edle Andalusier. Asien: Dorthin nimmt Sie unsere große Kamelkarawane mit. Südamerika: Lamas und Alpakas Superstar Nico in der Motorradkugel

EINE LITERARISCHE MUSIKALISCHE REISE

LESUNG: 12.11. 18:00 Uhr, Schloss Branitz, Romantische Texte vorgelesen von Frau Gisela Freitag, Frau Edda Stranz und von den Schülern der Kulturwerkstatt P12
Frau Stranz, Frau Freitag, Schüler, die in der Literaturwerkstatt des Glad Houses schöpferisch tätig sind und dankenswerterweise auch Herr Wilke werden im Wechsel von Wort und Musik die imaginäre Beziehung von Carl Blechen zu Fürst Pückler herstellen.

Wilfried Schulze, Wille

Wanderungen-Wandlungen-Identität

AUSSTELLUNG: 12.11. 19:00 Uhr, Wendisches Haus Cottbus, 13.11.15-05.02.2016

In der neuen Ausstellung im Wendischen Haus zeigt der Maler Wilfried Schulze aus Drehnow zumeist aktuelle Arbeiten des letzten Jahres sowie auch einige ältere, die



Foto: Wendisches Haus

in diesem derzeitigen Kontext stehen. Während der Arbeit an dieser Ausstellung haben sich die Aktualität und die Nähe dazu laufend stark verändert“ sagt der Künstler selbst. Er möchte den Betrachter einladen nicht nur mit den Bildern der Medien diesem hautnahen Thema „Wanderungen“ zu begegnen. Der Fokus vieler dieser gezeigten Werke ist auf die Identität gerichtet. Der Hauptteil seiner Arbeiten sind gegenständliche Bilder und Zeichnungen, eher selten Abstraktionen des Gegenständlichen. Im Freien arbeitet Wilfried Schulze mit Öl, Acryl, Aquarell, Pastell, oder er zeichnet Skizzen zur weiteren Bearbeitung im Atelier. Die Skizzen verwendet er auch zu Radierungen oder Arbeiten mit Ton. Musikalisch gestalten werden den Abend Zacharias Schulze, Trompete und Dietmar Schön, Klavier. Die Laudatio übernimmt Christina Kliem, Kuratorin im Wendischen Museum.

Season Opening Party Night des GsFt 1971 e.V.

EVENT: 11.11. 22:22 Uhr, quasiMONO

Trommelnde Beats auf den Ohren in sagenumwobener Kulisse - tanze dich in die Welt der Märchen am 11.11.2015 bei der Saison-Eröffnungsparty der Gilde der studentischen Faschingstreiber. Das Quasimono verwandelt sich an diesem Abend in einen Zauberwald mit sagenhaftem Sound und der wohl besten Stimmung seit Grimms Zeiten. Und wenn du dich in eine märchenhafte Klamotte wirfst, bekommst du kostenfreien Eintritt zu dieser einmaligen Nacht, die geradezu dafür gemacht ist, die Schuhe nachzutanzten. Also sei kein Frosch, wirf dich in Schale & Krönchen und lass die Märchen wahr werden.

12.11. Donnerstag

Event

15:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
16:00 Viehmarkt
Zwei spektakuläre Shows vereint in einem Programm!
17:00 Lila Villa
AG Trommeln
18:00 Schloss Branitz
EINE LITERARISCHE MUSIKALISCHE REISE
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Dr. Mark Benecke
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
After Work Lounge
19:00 Scandale
Seitenquiz
19:30 GladHouse
Cottbuser Comedy Lounge
20:00 BEBEL
Heldmaschine, info: www.heldmaschine.de

21:00 Galerie Fango

Robert Graefe, Concerto Fango

Kino

19:30 Obenkino
DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE

Theater

09:30 Piccolo
Die Brüder Löwenherz

10:00 Piccolo

Angstmän

19:30 Staatstheater

Großes Haus
SONNENALLEE, Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Film von Thomas Brussig, Detlev Buck und Leander Haußmann

Ausstellung

19:00 Wendisches Haus Cottbus
Wanderungen-Wandlungen-Identität - Wilfried Schulze, Wille

Zwei spektakuläre Shows vereint in einem Programm!

EVENT: 12.11. 16:00 Uhr, Viehmarkt, Mittwoch & Donnerstag große Familientage 10,- € auf allen Plätzen (außer Loge 15,-€), Freitag Mitttag - Alle Muttis zahlen halbe Preise, Weitere Veranstaltungen: 13.11. 16:00/19:30 Uhr, 14.11. 11:00/16:00/19:30 Uhr, 18.11. 16:00 Uhr, 19.11. 16:00 Uhr, 20.11. 16:00/19:30 Uhr, 21.11. 11:00/16:00 Uhr

1. Teil: Circus unter Wasser: 150.000 Liter Wasser in der Manege: Die Geschichte der Meerjungfrau Alicia - Das Circusmädchen Alicia glaubt, dass die Menschen im heutigen Zeitalter weder Poesie noch Fantasie benötigen. Mit dieser Meinung verärgert sie

Cottbuser Comedy Lounge

LESUNG: 12.11. 19:30 Uhr, GladHouse, Niko Formanek, Der Wollli, Salim Samatou, Moderation: Vicki Vomit

Niko Formanek: Niko ist 47 Jahre alt, hat 2 Kinder, 1 großen Vogel (Papagei), ist seit mehr als 25 Jahren mit derselben Frau zusammen und will 365 Mal im Jahr mit ihr Sex haben. Da stimmt doch was nicht. Alle seine FreundInnen und KollegInnen sind schon mindestens einmal geschieden, hatten schon 4-5 LebensabschnittspartnerInnen und sehen sich im besten Fall als „seriell monogam“. Die FreundInnen und KlassenkameradInnen von Nikos Kindern haben im Durchschnitt eine Mama, vier Papas, ca. 13 Großeltern und bekommen zu Weihnachten 56 Geschenke. Niko beschleicht die Angst, er sei wohl nicht „normal“. Und er zieht die Konsequenz, die man ziehen muss wenn man in Wien - der Stadt Sigmund Freuds - geboren und aufgewachsen ist. Er gebigt sich wegen seiner verrückten Familienverhältnisse in Psychotherapie.



Foto: GladHouse

Der Wollli: Der Mann, der mit seiner verschmitzten Art so wirkt, als sei er in seiner Kindheit eine Ausgabe von Michel aus Lönnberga gewesen, bringt genau das auf die Bühne,

was wir auf so schmerzliche Art schon lange vermischen: Einen gehörigen Schub Kreativität der anderen Art. Von der sympathischen Selbstironie mal ganz zu schweigen. Das wirkt authentisch. Und ist dabei so wunderschön schräg.

Salim Samatou: Der energetische Student erzählt nicht einfach einen Witz, sondern improvisiert sein Leben auf die Bühne. Comedy ist sein Mittel, um sich selbst und all seine Alltagserlebnisse auf komische Weise dem Publikum näher zu bringen. Ihm reichen ein Mikro und irgendeine Geschichte aus seinem Leben, um sich selbst und jeden um sich herum zum Lachen zu bringen.

Robert Graefe

KONZERT: 12.11. 21:00 Uhr, Galerie Fango, Concerto Fango

Ein Mann, eine Gitarre, eine Stimme. Und dennoch: Der Klangreichtum einer ganzen Band. Robert Graefe spielt perkussiv, experimentell, einnehmend. Zum ersten Mal in der Galerie Fango. Free entry!

Schreib mit **BLICK LICHT**

an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik, Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns: redaktion@blattwerke.de
 Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

13.11. Freitag

Event	
<p>16:00 bis 19:00 FabLab Cottbus Workshop Platinen ätzen für Elektroniker und Designer</p> <p>16:00/19:30 Viehmarkt Zwei spektakuläre Shows vereint in einem Programm!</p> <p>18:00 bis 21:00 Stadt- und Regionalbibliothek Abends in die Bibliothek – mit Papa</p> <p>19:00 Scandale Pauls Pauken Ping Pong, Kneipenabend mit Tischtennis und Mucke</p> <p>19:30 Fabrik e.V. Guben Wolfgang Lippert - Liest, erzählt und singt</p> <p>20:00 GladHouse LAING - Wechselt die Beleuchtung</p> <p>20:00 Planetarium Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos</p> <p>20:00 quasiMONO VERWUNSCHENE ORTE - Klavierkonzert mit Bildern zum FREITAG DEN DREI-ZEHNTEN</p> <p>21:00 BEBEL</p>	<p>The Good Soul Band 21:00 Muggelug Prohibition Returns mit Live Swing Band</p> <p>21:30 Comicaze Art, Akustik Rock Trio</p> <p>21:30 Planetarium Sounds of the Universe - Show mit internationaler Popmusik</p> <p>23:00 Scandale Afrodite Love Beat [techno], tba</p>
Theater	
<p>10:00 Staatstheater Großes Haus PIPPILANGSTRUMPF - Nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren</p> <p>19:30 Neue Bühne Senftenberg Schöner scheitern mit Ringelnetz - Mit Heike Feist und Stefan Plepp</p>	<p>19:30 Staatstheater Kammerbühne HOMMAGE AN EINEN GROSSEN BIERTRINKER</p>
Ausstellung	
<p>20:00 Galerie Fango Grand Hotel Prizren + Balkan Onions</p>	

Foto: Milan Janković



Der Schriftsteller und Journalist Thomas Bruhn stellt in der Kammerbühne Leben und Werk Bohumil Hrabals vor. Hrabal ist einer der begnadetsten tschechischen Erzähler des 20. Jahrhunderts, in einem Namenszug zu nennen mit Jaroslav Hašek, Josef Škvorecký, den Capeks und Milan Kundera.

Er hat einen unverwechselbar modernen Ton in die Literatur seines Landes gebracht. Sein Werk erlangte internationale Bedeutung und ist in viele Sprachen übersetzt worden, weil er seiner Heimat verbunden, weil er in Tschechien verwurzelt blieb. Wie kaum einem Anderen ist es ihm gelungen, einen Stil zu entwickeln, der dem Leser nach zwei, drei Absätzen den Autor verrät. Seine Geschichten schaukeln wie Schiffchen auf dem Meer, einem gelb schäumenden böhmisch-mährischem Meer aus Bier, mal süß, mal bitter, mal zum Weinen schön und mal zum Lachen skurril. Hašek führte im Braven Soldaten Schwejk das Kneipengespräch in die tschechische Literatur ein, Hrabal hob es in höchste literarische Höhen. Die Geschichten des Bohumil Hrabal sind von tiefer Wahrfahigkeit, philosophischer Tiefe, derber Zärtlichkeit und poetischer Dichte, ohne dabei auf gute Unterhaltung zu verzichten. Viele sind von seinem Freund Jiri Menzel verfilmt worden, am bekanntesten ist der Streifen „Ich habe den englischen König bedient“. 1968 erhielt „Liebe nach Fahrplan“ nach der Hrabal-Novelle „Reise nach Sondervorschrift, Zuglauf überwacht“ den Oscar für den besten ausländischen Film.

LAING

Wechselt die Beleuchtung

KONZERT: 13.11. 20:00 Uhr, GladHouse, Club-Tour 2015

Der Berliner Lady-Vierer LAING fordert am Freitag, den 13. November im Cottbuser GladHouse: Wechselt die Beleuchtung!“ LAING sind Leadsängerin, Songwriterin und Produzentin Nicola Rost, die Sängerin Johanna Marschall, die Sängerin Larissa Pesch und die Tänzerin Marisa Akeny. Mit ihrem Debütalbum Paradies Naiv, das im März 2013 erschien, erreichte die Berliner Frauen-Band höchste Platzierungen in den deutschen Albumcharts (die dazugehörige Single „Morgens immer müde“ avancierte zu einem Top10-Hit, für den LAING Mitte letzten Jahres mit Gold über 150.000 verkaufte Einheiten ausgezeichnet wurden. Live spielt die Band seither jährlich rund 80 Konzerte und begeistert mit ihrer außergewöhnlichen Performance aus mehrstimmigem Gesang, Choreographie und minimalistischem elektronischen Sound zigttausende Zuschauer. Zweifelsfrei sind LAING eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Musikszene. Gut eineinhalb Jahre nach Erscheinen ihres Debüts „Paradies Naiv“ kündigten LAING für September 2014 die Veröffentlichung des Nachfolge-Albuns „Wech-



Foto: Max Parovskiy

Abends in die Bibliothek

mit Papa

EVENT: 13.11. 18:00 bis 21:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Kinder (1. - 4. Klasse) mit ihren Vätern. Der Eintritt ist frei. Um vorherige Anmeldung unter 0355 38060-24 wird gebeten.

Die Bibliothek wird geschlossen, aber Kinder mit ihren Vätern dürfen bleiben. Spannende Geschichten, verrückte Spiele und knifflige Basteleien lassen den gemeinsamen Abend zu einem fröhlichen Erlebnis werden.

Schöner scheitern mit Ringelnetz

THEATER: 13.11. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Studiobühne, Mit Heike Feist und Stefan Plepp

Heike Feist (einst in Senftenberg engagiert und als Heike in CAVEWOMAN dem Publikum des Amphitheaters wohlbekannt) und Stefan Plepp beleuchten in hundert kurzweiligen Minuten anhand von Gedichten, Liedern, Zitaten und Anekdoten markante Lebensstationen eines Genies. Sie nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch das Leben eines kleinen Mannes mit vorstehendem Kinn, großer Nase und noch größerer Phantasie – Joachim Ringelnatz. Lassen Sie sich verführen, mit seinem Blick auf die Welt des Scheiterns zu schauen. Es ist der Blick eines großen Kindes, das allzu oft als verträumter Spinner und alberner Spaßvogel verkannt wurde.



Foto: Fritz Mehve, Voss

selt die Beleuchtung“ an. Es zeigt die Entwicklung einer Band, die ihren unverkennbaren, eigenen Stil kultiviert und diesen um neue musikalische Facetten erweitert. Ab 2015 steht für die vier Berlinerinnen die Rückkehr auf die Bühne auf dem Plan – eine ausgedehnte Club-Tour zum neuen Album. Frontfrau Nicola Rost und Kolleginnen schlagen nun ein neues Kapitel auf: Alles von vorn, alles neu. Zuerst ein leeres Blatt Papier, kein Ballast, kein Zeitdruck, reichlich Raum für eintausend frische Ideen. Perspektivwechsel inklusive. Geblieben ist die heftige Liebe zum Detail, mit LAING die Welt der Gefühle um sich herum bis in die kleinste Doppelchromosomenfaser seziert, mit der deutschen Sprache experimentiert, mit ihren Hormonen jongliert und letztlich irgendwie alles auf einen Nenner bekommt. LAING stehen für Kontraste, dem Clash mit Ecken und Kanten. Gebrochener Charme mit zackigen Beats und messerscharf geschliffenen Lyrics ohne Kindersicherung. Nicola Rost fast Album und Albumtitel „Wechselt die Beleuchtung“ so zusammen: „Wenn man die Beleuchtung wechselt, erscheinen die Dinge in einem anderen Licht. Danach kann man sogar negativen Gefühlen wie Kummer oder Herzschmerz einen gewissen Reiz abgewinnen, während man Positives wie Freude oder Verliebtheit völlig überraschend in einer ungünstigen Farbe wahrnimmt. Das Wechselspiel aus Licht und Dunkel macht viele Sachen doch im Grund erst so richtig spannend. Schon auf „Paradies Naiv“ haben LAING mit besonderem Vergnügen Feldforschungen am lebenden Objekt betrieben: Bislang unerhört entlarvende Textwerke über Frau und Mann / Mann und Frau samt all ihrer Marotten und den daraus resultierenden kleinen und großen Komödien und Tragödien. Filigrane Sprachästhetik gepaart mit Minimal-Electro, Pop und R'n'B, verschmelzen zur „Neuen Deutschen Unverkrampftheit“. Live zu erleben am 13. November 2015 in Cottbuser Glad-House.

VERWUNSCHENE ORTE



Foto: TMS Striegler

KONZERT: 13.11. 20:00 Uhr, quasiMONO, Eintritt: 3,- € **Klavierkonzert mit Bildern zum FREITAG DEN DREIZEHNTEN**

Zu einem mystisch romantischen Kerzenlichtabend mit Pianomusik im quasiMONO laden Iris Striegler aus Cottbus und der Dresdner Pianist Dr. Oliver Niemiżig alias Düsterpiano ein. Geboten wird ein Klavierkonzert mit Bildern von verwunschenen Orten. Iris Striegler hat speziell für das Projekt ihre Eindrücke in Form von Fotoimpressionen zum Thema VERWUNSCHENE ORTE zusammengestellt und mit eigens dafür ausgesuchten Werken und Adaptionen des Düsterrock-Musikers Düsterpiano kombiniert. Musikalisch gesehen ist VERWUNSCHENE ORTE eine Auskopplung der ruhigeren Titel aus dem 2010 erschienenen Projekt Düsterpiano welches bezüglich des Repertoires bis hin zu brachialem Metal reicht. Und da die Veranstaltung zum FREITAG DEN DREIZEHNTEN stattfindet, werden entsprechende Titel auch nicht fehlen ...

Sounds of the Universe

Show mit internationaler Popmusik

EVENT: 13.11. 21:30 Uhr, Planetarium, ab 14.J. geeignet, Eintritt: 8,00 €/6,50 €

Der Weltraum bietet viele Facetten, die den meisten Menschen aber leider verborgen bleiben. Es sei denn, sie besuchen ein modernes Planetarium. Hier scheint die Phantasie plötzlich Wirklichkeit zu werden. Zu bekannten Titeln der internationalen Popmusik. Werden Sie selbst Teil des Universums. Sie werden den Mond bereisen, „against all odds“ – gegen alle Widerstände einen Marskrater erkunden, die faszinierende Ästhetik gewaltiger kosmischer Katastrophen wie die Kollision von Galaxien erleben oder eine rasante Achterbahnfahrt durch das Sonnensystem unternehmen. Musikalisch werden Sie dabei von Interpreten begleitet wie Katie Melua, Alannah Miles, Phill Collins oder Elton John, aber auch Apocalyptic, Owl City und anderen. Sounds of the Universe ist eine Eigenproduktion des Planetarium Cottbus e. V. unter Verwendung von Bild- und Videomaterial von ESA und ESO.

14.11. Samstag

Event

10:00 bis 13:00 Oblomow

Tee Laden & Stube
Gabelfrühstück im
OBLOMOW

11:00 BTU (IKMZ)

Kinderuni

11:00/16:00/19:30

Viehmarkt

Zwei spektakuläre
Shows vereint in einem
Programm!

15:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch
und Frosch auf Reisen

16:30 Planetarium

Von der Erde zum Uni-
versum, Eine spannende
Reise durch Raum und
Zeit

19:00 Fabrik e.V. Guben

Ü40 Party - Nur für
Erwachsene

19:00 Staatstheater

Probenzentrum
SÄCHSISCHE DIALOGE
- Musik für August den
Starken

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Akustik Rock Trio, Any
Dance und Non Klischee.

21:00 Kulturhof Lübbenau
Factory Undercover

21:00 LaCasa

CZECHTEKFAMILY - CLUB
LA CASA, BUNKER CALAU
SOUNDSYSTEM FLOOR:
Hardtek (8 Dj's) + ELECTRO & TECHNO FLOOR
mit 5 Dj's

21:00 Muggefug

Ruhetag - Sounds of
Silence

21:30 Comicaze

Paula Lys & Los Testamen-

tos, Trio mit kosmischen
Popklängen

22:00 BEBEL

Culture Beats Party, DJ
Isong * DJ Mik, Eintritt frei
bis 22:59 Uhr

23:00 GladHouse

Die GRO SSE Party, 80's
knutscht 90's

23:00 Scandale

Hip Hop

Kino

20:00 Obenkino

DIE SCHÜLER DER
MADAME ANNE

Theater

10:00 Staatstheater

Großes Haus

Bunbury oder Von der
Notwendigkeit, Ernst zu
sein, OFFENE PROBE DES
SCHAUSPIELS

16:00 Neue Bühne Senftenberg

Der Räuber Hotzenplotz,
Otfried Preußler.

19:30 Hotel Stadt Spremberg

Tödliches Klassentreffen

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SHOCKHEADED PETER,
Grusical der Band, The
Tiger Lillies', Phelim
McDermott & Julian
Crouch | Musik: Martyn
Jacques | Nach Motiven
aus „Der Struwwelpeter“

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Grand Hotel Pätzren +
Balkan Onions

Der Räuber Hotzenplotz

THEATER: 14.11. 16:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Otfried Preußler., Hauptbühne, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 22.11. 16:00 Uhr, 29.11. 16:00 Uhr

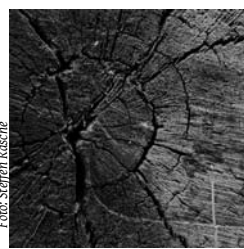


Foto: Steffen Rasche

Der Räuber Hotzenplotz ist nicht nur Räuber aus Leidenschaft sondern auch einer der gemeinsten Räuber der Gegend. Es ist ihm gelungen die kostbare Kaffeemühle von Großmutter zu stehlen. Als

es Wachtmeister Dimpfelmoser nicht gelingt dem Räuber Hotzenplotz das Handwerk zu legen, machen sich Seppel und Kasperl auf den Weg um Großmutter's Lieblingskaffeemühle zurückzuholen. Die beiden finden zwar Hotzenplotz' Räuberhöhle, werden aber von ihm gefangen genommen. Während Seppel von nun an die unordentliche Räuberhöhle aufräumen muss, wird Kasperl in das Schloss des großen Zaubers Petrosilius Zwackelmann verschleppt. Mit guten Ideen und dem Mut Abenteuer zu meistern, gelingt es Kasperl und Seppel nicht nur sich selbst zu helfen, sie befreien auch noch eine Unke und begegnen der schönen Fee Amaryllyis. Otfried Preußler wurde u.a. mit dem deutschen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Kinder waren für ihn „das beste und klügste Publikum, das man sich als Geschichtenerzähler nur wünschen kann.“ Sein Kinderbuchklassiker vom Räuber Hotzenplotz als turbulentes und heiteres Märchen zur Weihnachtszeit.

SÄCHSISCHE DIALOGE

Musik für August den Starken

KONZERT: 14.11. 19:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Karten: 15 Euro (ermäßigt 11 Euro)

Ein Sonderkonzert mit Musik für August den Starken dirigiert Christian Möbius am Samstag, 14. November 2015, 19.00 Uhr, in der Cottbuser Kirche „Zum Guten Hirten“. Es wirken mit: Meike Funken (Sopran), Jenny Bleidorn (Alt), Dirk Kleinke (Tenor), Ingo Witzke (Bass),



Gestaltung: Andreas Klöse

der Kammerchor der Singakademie Cottbus e. V. und das Bach Consort Cottbus. Die Jahrzehnte der Herrschaft August des Starken und seines Nachfolgers August III. gelten als die Goldene Zeit des sächsischen Hofes. Die Motette „Komm, Jesu, komm“ macht bewusst, dass Johann Sebastian Bach zwar in Leipzig wirkte, das Musikleben in Dresden allerdings für vorbildlich hielt und sich dort sogar als Hofkomponist bewarb. Er unterlag jedoch Johann Adolf Hasse, der dieses Amt dreißig Jahre lang bekleidete. Hasse ist mit einem „Salve Regina“ im Programm vertreten. Johann David Heinichen war zwei Jahre älter als Bach und begeisterte den späteren Herrscher August III. mit seiner damals als avantgardistisch geltenden Musik. Seine Missa in D ist ein Beispiel für sein Können im Bereich der Kirchenmusik. Mit dem „Miserere“ von Jan Dismas Zelenka ist ein außergewöhnlicher Komponist vertreten, der zeitlebens in der zweiten Reihe des sächsischen Musiklebens stand. Längst wird ihm die verdiente Wertschätzung zuteil.

Tödliches Klassentreffen

THEATER: 14.11. 19:30 Uhr, Hotel Stadt Spremberg, Eintritt: 59,00 €, Weitere Veranstaltungen: 21.11. 19:00 Uhr, 27.11. 18:30 Uhr, 28.11. 18:30 Uhr



Foto: Filine 8

Detektivin Inga Hellström ist zurück und steht nun vor ihrer größten Herausforderung. Jedoch handelt es sich nicht um einen weiteren Kriminalfall, sondern um das Klassentreffen der besten Ermittler der Welt. Ihr Klassentreffen! An einem Ort, wo Logik, Kalkül und Kombinationsvermögen den detektivischen Ritterschlag bedeuten, wird die eigene Vergangenheit zur intriganten Fingerübung. Und während das Kräfteressen zwischen Psychoterror, Geltungsdrang und Hänseleien Fahrt aufnimmt, lässt die erste Leiche nicht lang auf sich warten. Genauso wenig, wie der noch immer hoffnungslos in Inga verliebte Vorstadtgauner Sven.

Factory Undercover

KONZERT: 14.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Cover/Hardrock

„Was passiert wenn sich Männer im besten Alter nach Jahren wiedertreffen, sie gehen einen trinken und was passiert wenn sie außerdem Musiker sind? Sie gründen eine Band.“



Foto: Kulturhof Lübbenau

Und genau so ist es auch hier wieder mal passiert, ehemalige Musiker von Leipziger Bands wie Main Machine, Grain of Sand und Factory of Art trafen sich wieder und wollten nur mal so zum Spaß Rock & Heavy Metal Klassiker der 80er Jahre jammen. Sachen die sie früher gern hörten und die heute kaum noch einer kennt. Doch weit gefehlt, sie wurden zu Partys eingeladen und spielten mal hier und da zum Spaß. Das Publikum war aus dem Häuschen. Das hatten viele ewig nicht mehr gehört und richtig live gleich gar nicht. Sowohl das Publikum als auch die Band gaben alles und hatten Super viel Spaß. Also macht man weiter und hier sind sie nun. Die vier Musiker beschäftigen sich in ihrem neuen Projekt abseits der bisherigen Ambitionen ausschließlich mit Coversongs, in dem sie Hardrock- und Metal Klassiker aus den 70er bis 90er Jahren liebevoll restauriert und durch tieferegelegte Gitarrenstimmungen mit zeitgemäßen Sounds versehen haben. Mit Hits von AC/DC über Deep Purple, Ozzy Osbourne bis zu Saxon und Van Halen und vielen anderen, spielt sich die Band mit ihren Interpretationen dieser Songs direkt über die Ohren ins Hirn und Herz Ihrer Zuschauer bzw. Zuhörer. Seit kurzer Zeit wird das Repertoire vor allem um Popsongs der 80er Jahre erweitert, in sehr rockigem, zeitgemäßem Sound gespielt, sind sie in der Lage, jede Veranstaltung zu einem Höhepunkt werden zu lassen.

Ruhetag

Sounds of Silence

EVENT: 14.11. 21:00 Uhr, Muggefug

Nein! Keine Kopfhörerdisco! Ungeschlossen! Muggefug! Vielleicht ne Band. Vielleicht auch nicht. Garantiert irgendwelche Mucke. Kickern, Bomberman,

Rum-Sitzen, Quatschen, Schweigen und was sonst noch möglich ist. Bei mangelndem Vorstellungvermögen 25% Ermäßigung.

Die GROSSE Party

EVENT: 14.11. 23:00 Uhr, GladHouse, 80's knutscht 90's

ALPHAVILLE 4 NON BLONDES DURAN DURAN ACE OF BASE BELINDA CARLISLE AEROSMITH OMD ALL-4-ONE DEPECHE MODE AQUA ULTRAVOX BABYLON ZOO SAMANTA FOX BACKSTREET BOYS OPUS BLOODHOUND GANG SANDRA BRUCE SPRINGSTEEN FALCO BRYAN ADAMS PAUL YOUNG CHARLES & EDDIE THE POLICE COOLIO RIO REISER CULTURE BEAT ROXETTE DIE ÄRZTE C.C.CATCH DIE PRINZEN PRINCE BRUCE SPRINGSTEEN DIE TOTEN HOSEN KYLIE MINOGUE DJ BOBO BLONDIE DR. ALBAN SISTERS OF MERCY EAST 17 DAVID BOWIE ENIGMA JOY DIVISION FUGEES PETER GABRIEL HANSON PASSENGERS KELLY FAMILY TEARS FOR FEARS LONDONBEAT MÜNCHNER FREIHEIT MAGIC AFFAIR ELTON JOHN MARIAH CAREY MILLI VANILLI MARK'OH BOBBY MC FERRIN MEAT LOAF KAOMA MR. BIG BEAUTYFUL SOUTH PET SHOP BOYS EUROPE PRINCE ITAL JOE & MARKY MARK RUN DMC REDNEX RICK ASTLEY ROBERT MILES FAT BOYS SIDNEY YOUNGBLOOD SALT ,N' PEPA SCATMAN JOHN MADONNA SCOOTER SIMPLE MINDS SCORPIONS KOOL & THE GANG SNAP PAULA ABDUL SNOW PETER SCHILLING SPICE GIRLS KIM WILDE TAKE THAT QUEEN WILL SMITH MARIANNE ROSENBERG MARUSHA NENA TECHNOHEAD VISAGE TIC TAC TOE EURHYTHMICS U 96 PHIL COLLINS

Brunch des Cottbuser Einkaufskollektivs

EVENT: 15.11. 10:00 Uhr, quasiMONO

Wir möchten euch am 15.11. um 10 Uhr im Quasimono zu einem Brunch der etwas anderen Art einladen! Unser erklärtes Ziel ist es, Produkte in Cottbus zu vertreiben, die unter gleichberechtigten Bedingungen und ohne Chefs hergestellt werden. Uns geht es darum, alternative Organisationsformen von Lohnarbeit zu unterstützen. Mit der bewussten Entscheidung, Kollektivprodukte zu konsumieren, sorgen wir dafür, dass Entscheidungsmacht, Verantwortung, aber auch der Lohn, gleichermaßen zwischen Allen die in dem Betrieb arbeiten aufgeteilt werden. Frei nach dem Motto: kein Boss und gleicher Lohn für alle! Und so wollen wir auch in diesem Brunch den Schwerpunkt auf Produkte legen, die von Kollektivbetrieben hergestellt wurden. Von der Nudel über das Bier bis zum Tofu werden wir euch einen Einblick geben, wie groß die Produktpalette kollektivistisch hergestellter Nahrungsmittel eigentlich ist. Neben der kulinarischen Verköstigung könnt ihr euch informieren, was einen Kollektivbetrieb ausmacht und welche Kollektivbetriebe bereits existieren. Kommt vorbei, schlemmt mit uns für nen schmalen Taler und lasst euch gleichzeitig auf ein Stück bessere Welt ein!

Salsa con Café

EVENT: 15.11. 16:00 Uhr, quasiMONO, Alle Info's gibt es unter: www.latin-lausitz.de

Im SalsaCafé bietet sich euch die perfekte Gelegenheit zum Üben, Tanzen, andere Leute kennen zu lernen oder einfach nur zum Zuschauen. Dazu gibt es jede Menge Kaffee, Kuchen und natürlich Salsa! Neugierige + Einsteiger sind herzlich willkommen. Das SalsaCafé gibt es immer am 1. + 3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr für 2€ Eintritt.

Wolfgang Kohlhaase

LESUNG: 15.11. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Senftenberger Lesung, Rangfoyer



Foto: Inge Zimmermann

Der preisgekrönte Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase ist ein geübter Beobachter und Meister des feinen Dialogs. Er ist bekannt für Filme wie »Berlin, Ecke Schönhauser« (1957), »Ich war neunzehn« (1968), »Solo Sunny« (1980) oder »Sommer vorm Balkon«

(2005). Drehbücher könne er schreiben wie Billy Wilder, bestätigen ihm Filmkenner und -kritiker. Und was Kohlhaase über die Leute sagt, die seinen Weg kreuzten oder mit denen er an wichtigen Filmen arbeitete, liefert manch hintergründig-komische Anekdote. Ein Buch, welches so nah an Wirklichkeit und Geschichte ist und so unterhaltsam und lebensnah wie seine Filme. Kohlhaase erzählt über Konrad Wolf, Frank Beyer, Andreas Dresen, Bernhard Wicki, Herman Kant, Renate Krössner, Peter Hacks, Kurt Maetzig, Werner Stötzer, Wieland Herzfelde, Ulrich Plenzdorf und andere. Ein Buch, welches so nah an Wirklichkeit und Geschichte ist und so unterhaltsam und lebensnah wie seine Filme.

15.11. Sonntag

Event

- 10:00 quasiMONO**
Brunch des Cottbuser Einkaufskollektivs
- 11:00 Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
- 14:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
Familiensonntag
- 16:00 quasiMONO**
Salsa con Café
- 19:30 Neue Bühne Senftenberg**
Wolfgang Kohlhaase, Rangfoyer

Kino

- 18:00 Obenkino**
DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE
- 20:30 Obenkino**
ERICH MIELKE - MEISTER DER ANGST

Theater

- 11:00 Staatstheater Großes Haus**
PIPPILANGSTRUMPF - Nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren
- 15:00 Piccolo**
Angstmän
- 15:30 KulturFabrik Hoyerswerda**
Der goldene Taler, Puppentheater mit Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren
- 19:00 Theaterscheune Ströbitz**
DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Düffel nach dem Bestseller von Esther Vilar
- 19:00 Staatstheater Großes Haus**
ELEKTRA, Oper von Richard Strauss
- 19:00 Staatstheater Kammerbühne**
FRIDA KAHLO, Ein Tanzstück von Undine Werchau

ERICH MIELKE MEISTER DER ANGST

KINO: 15.11. 20:30 Uhr, Obenkino, BRD 2015 95 Min, Regie: Jens Becker, Weitere Veranstaltungen: 16.11. 18:00 Uhr, 18.11. 20:30 Uhr



Das Ministerium für Staatssicherheit der DDR sah sich als „Schild und Schwert der Partei“. Gegründet wurde die Stasi 1950, geprägt hat sie Erich Mielke. Der Mann aus dem Berliner Wedding organisierte und formte den Unterdrückungsapparat, der Tausende ins Gefängnis brachte und ungezählte Menschenleben aus der Bahn warf. Erich Mielke war einer der umstrittensten Politiker der DDR. Als langgedienter Minister für Staatssicherheit war er ein überzeugter Parteisoldat, der aus Motiven handelte, die er „humanistisch“ nannte: Der „Meister der Angst“ besaß eine unglaubliche Machtfülle; er war ein Karrierist und politischer Überlebenskünstler, ein Arbeitstier, der sein Leben der „großen Sache“ unterordnete. Ein Mann, der seinem Volk misstraute und zugleich von ihm geliebt werden wollte. Doch wer war dieser Mann wirklich, über den CIA und BND Akten führten? Das Dokudrama von Jens Becker und Maarten van der Duin versucht den Menschen Erich Mielke zu enthüllen: seine Motivation, seinen Glauben, seine Macht, sein Funktionieren und sein Scheitern ...

Foto: Obenkino

16.11. Montag

Event	ERICH MIELKE – MEISTER DER ANGST
16:30 Lila Villa	20:00 Obenkino
AG Cyberangels	DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE
20:00 Staatstheater	Theater
Kammerbühne, Foyer	20:00 Neue Bühne Senftenberg
MONTAG – DER	Kabarett à la Carte:
THEATERTREFF; Zu Gast:	Thomas Freitag,
Schauspieler Michael von Bennigsen	
Kino	
18:00 Obenkino	

Kabarett à la Carte Thomas Freitag

THEATER: 16.11. 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Hauptbühne

Seit 30 Jahren arbeitet er in einer Stadtbibliothek, die nun geschlossen werden soll: „Der kaltwütige Herr Schüttlöffel“ ist außer sich, er nimmt seine Bücher als Geiseln und verbarrikadiert sich. Schüttlöffels Wut richtet sich gegen Zeitgeist und politischen Irrsinn, gegen angebliche Alternativlosigkeit, gegen das Sparen an der Kultur, Schnäppchenjagen, Kapitalismus und Gleichmacherei. Und er führt vor, wie schwer es ist, mit bayrischen Landwirtsfingern ein iPhone zu bedienen. Thomas Freitag ist einer der wenigen Kabarettisten, der neben der großen Kunst der politisch-satirischen Unterhaltung mit schauspielerischem Können brilliert. Und so bietet ihm dieses Programm – das sechzehnte seit 1976 – jede Menge Gelegenheit, dieses Können auszureizen und dem Stück bei aller Ernsthaftigkeit einen hohen Unterhaltungswert zu geben. Es ist politisches Kabarett in Vollendung: trittsicher balanciert Thomas Freitag auf dem schmalen Grat zwischen intelligentem Witz und bitterem Ernst, bringt das Publikum zum Lachen

und – zum Denken. Er versteht es unnachahmlich, die Moralkeule auszupacken, ohne als Moralist dazustehen. Davor bewahren ihn Sarkasmus und feine Ironie. Ein Stück exzellenter Satirekunst und intelligenter Zivilisationskritik, dargeboten von einem Großmeister des klassischen Kabarett.

17.11. Dienstag

Event	19:30 Hugendubel
15:00 Planetarium	Thomas Brussig - Das gibts in keinem Russenfilm
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.	Theater
16:00 Lila Villa	10:00 Staatstheater
Herbstgemüse – AG Kochen	Kammerbühne
19:00 Muggelug	PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE, Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6
VokülaM, Vegan Schlemmen und Musizieren.	Ausstellung
19:00 Scandale	16:30 Kunstmuseum
Seitenquiz	Diesekraftwerk Cottbus
19:30 Stadt- und Regionalbibliothek	Führung in der Ausstellung: Natürlich n[a]c[k]t, Paul Kother, Otto Mueller, Max Pechstein, Erich Heckel, Ernst-Ludwig Kirchner
Heimsuchung - Jenny Erpenbeck	
19:30 Studentengemeinde Cottbus	
Im Gespräch mit der Bibel	

Heimsuchung Jenny Erpenbeck

LESUNG: 17.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Lesung & Gespräch, Moderation: Kathrin Krauthelm. Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355 3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de



Foto: Katharina Bölling

Das Buch reicht tief in die deutsche Vergangenheit. Ein Haus an einem märkischen See ist das Zentrum, fünfzehn Lebensläufe, Geschichten, Schicksale von den Zwanzigerjahren bis heute ranken sich darum. Jedes einzelne Schicksal entfaltet auf ganz eigene Weise seine Dramatik, seine Tragik, sein Glück. Alle zusammen bilden eine Art kollektives literarisches Gedächtnis des letzten Jahrhunderts, geformt in einer Literatur, die nicht nur großartige Sätze und Bilder zu bieten hat, sondern die auch Wunden reißt, verstört, beglückt, verunsichert und versöhnt. Jenny Erpenbeck lebt als freie Autorin und Regisseurin in Berlin.

Thomas Brussig Das gibts in keinem Russenfilm

LESUNG: 17.11. 19:30 Uhr, Hugendubel
Das Buch: 1991 erscheint in der DDR der erste Roman von Thomas Brussig. Auf einer Lesung lässt er sich zu einer pathetischen Rede hinreißen: Solange es nicht alle können, wird auch er keine Reise in den Westen unternehmen! Solange nicht jeder eines haben kann, wird auch er kein Telefon haben! Solange es verboten ist, will auch er niemals „Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins“ lesen! Das macht ihn schlagartig berühmt. In den folgenden Jahren wird

er, der eigentlich ein kleiner Feigling ist, für einen Dissidenten gehalten, findet sich in eine Stasi-Affäre verwickelt und beeinflusst mit seinem Schreiben und seiner Guerilla-Statistik die öffentliche Meinung im Osten wie im Westen. Thomas Brussig erzählt die abenteuerlich schillernde Biografie des berühmten Schriftstellers Thomas Brussig und schreibt nebenbei unsere Gegenwart um: ein zutiefst komisches und wahnwitzig ernsthaftes Spiel über 50 Jahre Leben in der DDR. Der Autor: 1965 in Berlin geboren, wuchs er im Ostteil der Stadt auf und arbeitete nach dem Abitur unter anderem als Möbelträger, Museumsportier und Hotelpartier. Er studierte Soziologie und Dramaturgie und debütierte 1991 unter Pseudonym mit einem Roman.

18.11. Mittwoch

Event	MADAME ANNE
14:00 Stadt- und Regionalbibliothek	20:30 Obenkino
Star Wars Reads Day	ERICH MIELKE – MEISTER DER ANGST
15:00 Planetarium	21:00 Muggelug
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	Die Frau in Gold, BTUniKi- no Cottbus
16:00 Viehmarkt	Theater
Zwei spektakuläre Shows vereint in einem Programm!	10:00 Staatstheater
16:30 Planetarium	Kammerbühne
Weißt du welche Sterne stehen...? - Der aktuelle Sternhimmel, live	PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE, Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda	Ausstellung
BLIND DATE	14:00 Kunstmuseum
22:00 BEBEL	Diesekraftwerk Cottbus
Studenten Seminar Party, house*black*electro. Eintritt frei	Kunstkreis 60 + Natürlich n[a]c[k]t, Paul Kother, Otto Mueller, Max Pechstein, Erich Heckel, Ernst-Ludwig Kirchner
Kino	20:00 Galerie Fango
18:00 Obenkino	Grand Hotel Prizren + Balkan Onions
DIE SCHÜLER DER	

Star Wars Reads Day

LESUNG: 18.11. 14:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek
Ein Vorlese- und Aktionstag rund um das Thema „Star Wars“. Hier wird das Lesen mit dem Kultigen verknüpft. Wie man hört, sollen dabei selbst Leseabstinenten „zwischen die Buchdeckel“ geraten.

Weißt du welche Sterne stehen...? Der aktuelle Sternhimmel, live

EVENT: 18.11. 16:30 Uhr, Planetarium, Eintritt: 6,50 € / 4,50 €, Weitere Veranstaltungen: 20.11. 20:00 Uhr
Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindruckt. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

Die Frau in Gold

KINO: 18.11. 21:00 Uhr, Muggelug, BTUniKino Cottbus

Maria Altmann erlebt als Kind den NS-Terror in ihrer Heimat Österreich bis ihre Familie in die USA flüchtet und sich dort ein neues Leben aufbaut. Etwas fehlt der Familie jedoch: einige Kunstwerke, insbesondere ein Gemälde von Marias Tante Adele Bloch-Bauer, gemalt von Gustav Klimt. Die „Goldene Adele“ wurde 1938 von den Nazis konfisziert und hängt seitdem in Wien im Schloss Belvedere. Maria hat es sich zum Ziel gesetzt, das Familieneigentum zurück nach Hause zu holen. Ende der Neunzigerjahre verklagt Maria Altmann gemeinsam mit ihrem Anwalt E. Randol Schoenberg den Staat Österreich. Ein sich über acht Jahre hinziehender Prozess beginnt, denn die Österreicher wollen die wertvollen Bilder nicht kampflos aufgeben.

Der wohl spektakulärste Kunstraubfall der Geschichte wurde von Regisseur Sam Curtis zu einem Hollywood-Spektakel aufgearbeitet. Helen Mirren, Ryan Reynolds und der deutsche Durchstarter Daniel Brühl liefern eine furiose Performance ab und überzeugen mit großer Glaubwürdigkeit und Feingefühl.

19.11. Donnerstag

Event

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:00 Viehmarkt

Zwei spektakuläre Shows vereint in einem Programm!

17:00 Lila Villa

AG Trommeln

18:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Teeverkostung: Tees aus Indien,

18:30 Hugendubel

Cottbuser Heimatkalender

19:00 Piccolo

Benefizkonzert des Kinderschutzbund

19:30 quasiMONO

Vermessung der Utopie - Buchvorstellung und Diskussion mit Raul Zelik

19:30 Staatstheater

Großes Haus

Songs Of My Life - JOCHEN KOWALSKI & DAS SALONORCHESTER „UNTER'N LINDEN“

21:00 LaCasa

Der Astronomische Abend - Animal No. One (psychedelic)

21:00 Galerie Fango

Driving Mrs. Satan

21:30 Comicaze

Stimmkultur 5

Kino

09:30 Weltspiegel

Auf ins Morgenland!

19:30 Obenkino

MIA MADRE

quasiMONO

Erich-Weinert-Str. 2
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar
Treffpunkt
Spiele

Auf ins Morgenland!

KINO: 19.11. 09:30 Uhr, Weltspiegel, Es geht los mit „Der kleine Maulwurf und der fliegende Teppich (CSSR 1975)“



Vier kurze Trickfilme entführen das Spatenkino-Publikum in die zauberhaften Welten von 1001 Nacht. Jeder Film bringt durch seine individuelle Machart

eine eigene Note in das Programm ein. Das Kurzfilmprogramm ab vier Jahren ist in 15 Brandenburger Kinos zu sehen und dauert mit Spielpausen 45 Minuten. Es geht los mit „Der kleine Maulwurf und der fliegende Teppich (CSSR 1975)“, „Die Nacht des Elefanten“ (Deutschland 2012), „Das Kürbiskind“ (Deutschland 1991), Maus und Kamel“

Cottbuser Heimatkalender

LESUNG: 19.11. 18:30 Uhr, Hugendubel

Die 33. Ausgabe des Cottbuser Heimatkalenders, an der mehr als 20 Autoren beteiligt sind, ist wieder sehr vielfältig. Das Leben und Wirken bekannter Cottbuser Bürger und Künstler wird ebenso vorgestellt wie einzelne Orte. Weitere Beiträge widmen sich der Bau-, Verkehrs- und Kirchengeschichte.

Vermessung der Utopie

Buchvorstellung und Diskussion mit Raul Zelik

EVENT: 19.11. 19:30 Uhr, quasiMONO, Ein Gespräch über Mythen des Kapitalismus und die kommende Gesellschaft



Foto: PR

Der autoritäre Staatssozialismus sowjetischer Prägung ist gründlich gescheitert. Wie aber sieht es mit der Überlebensfähigkeit des Kapitalismus aus? Der Klimawandel, die Massenarmut in weiten Teilen der Welt, Arbeitslosigkeit, Sozialabbau und Verelendung auch in Europa, neoimperiale Kriege und Konflikte um Rohstoffquellen und Einflusszonen – das vom »freien Markt« produzierte Elend und seine Begleiterscheinungen verlangen nach einer grundlegenden Alternative. Doch ist eine Gesellschaft jenseits des Kapitalismus überhaupt noch vorstellbar? Die Gesprächspartner liefern eine radikal-kritische Analyse der Gegenwart. Und sie versuchen, eine utopische Gesellschaft zu skizzieren, die auf einem neuen Energiemodell, einer solidarischen Ökonomie und direkter Demokratie basiert – und die auf Vernunft gegründet ist.

Vermessung der Utopie. Ein Gespräch über Mythen des Kapitalismus und die kommende Gesellschaft von Raul Zelik und Elmar Altvater ist erschienen bei Bertz + Fischer (9,90 Euro)

Die Autoren: Raul Zelik, geboren 1968, arbeitet im Grenzbereich von Literatur, Sozialwissenschaften und politischem Aktivismus. 2008–2013 Professor für Politik an der Nationaluniversität Kolumbiens. Sein jüngster Roman »Der Eindringling« kam 2012 bei Suhrkamp heraus. 2015 erschien der Band mit PODEMOS zur Demokratischen Revolution? Krise und Aufbruch in Spanien (Bertz + Fischer). Elmar Altvater, geboren 1938, emeritierter Professor für politische Ökonomie an der FU Berlin. Seine Bücher über Globalisierung wurden Bestseller. Altvater ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Attac. Zu seinen letzten Publikationen zählen: »Der große Krach: Oder die Jahrhundertkrise von Wirtschaft und Finanzen, von Politik und Natur« (2010) und »Engels neu entdecken: Das hellblaue Bändchen zur Einführung in die Dialektik der Natur und die Kritik von Akkumulation und Wachstum« (2015).

MIA MADRE

KINO: 19.11. 19:30 Uhr, Obenkino, MIA MADRE, Weitere Veranstaltungen: 20.11. 19:00 Uhr, 21.11. 20:00 Uhr, 22.11. 19:00 Uhr, 23.11. 18:00/20:30 Uhr, 24.11. 18:00/20:30 Uhr, 25.11. 20:00 Uhr

Filmregisseurin Margherita steckt mitten in einer Midlife-Crisis. Gerade hat sie sich von Ihrem Freund getrennt, ihre Tochter Livia, die beim Vater lebt,

geht langsam eigene Wege und der amerikanische Hauptdarsteller ihres neuen Filmes bringt mit seinen Starallüren die Dreharbeiten ins



Foto: Oberkino

Stocken. Zu all dem kommt hinzu, dass ihre Mutter im Krankenhaus liegt und die Situation keine Hoffnung auf Genesung zulässt. Während ihr Bruder Giovanni sich liebevoll um die Mutter kümmert, ist seine Schwester mit der Situation völlig überfordert und entwickelt Schuldgefühle. Zwischen Krankenhaus und Drehorten wird ihr langsam klar, was im Leben wirklich wichtig ist: Zeit mit ihren Lieben zu verbringen und das Vermächtnis ihrer Mutter zu beherzigen – die Lektion Leben, die sie ihr erteilt hat, und die Erinnerung, die in ihr weiterleben wird. MIA MADRE ist vielleicht Morettis persönlichster Film. Er thematisiert das Unbehagen, das wir empfinden, wenn es um das Thema Tod geht, erzählt aber auch davon, wie wichtig es ist, sich umeinander zu kümmern, von der Liebe und davon, dass es ein Morgen gibt. Der Film ist unbedingt politisch und ein Plädoyer für mehr Leichtigkeit des Seins.

Songs Of My Life

JOCHEN KOWALSKI & DAS SALONORCHESTER „UNTER'N LINDEN“

KONZERT: 19.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Karten: 49 bis 25 Euro



Foto: Brigitte Dümmer

„Lieder meines Lebens“ – das Programm von Jochen Kowalski ist ein Blick zurück auf Ariens, Lieder und Songs, die sein Leben beeinflusst und begleitet haben. Neben der ungewöhnlichen Händelarie stehen u.a. russische und polnische Tangos der 1930er Jahre

auf dem Programm. Aus dem fernen Amerika grüßen Cole Porter, Arti Shaw und Astor Piazzolla und für die Wiener wird eine musikalische Rose mit „Wien, Wien nur du allein“ überreicht. All die Lieder sollen zugleich auch eine Verbeugung vor ihren Interpreten, von Marlene Dietrich bis hin zu Richard Tauber und Lotte Lehmann, sein. Jochen Kowalskis Programm hat seinen Ursprung in einer Schellackplatten-Sammlung, die er im Alter von 14 Jahren geschenkt bekam und die sein Leben verändert hat. Begleitet wird Jochen Kowalski von Musikern der Staatskapelle Berlin. Arrangement und Leitung liegen in der Hand von Kapellmeister Uwe Hilprecht, langjähriger musikalischer Chef am Deutschen Theater Berlin.

Der Astronomische Abend

Animal No. One (psychedelic)

KONZERT: 19.11. 21:00 Uhr, LaCasa

Wann hast du das letzte mal in die Sterne geschaut? Dich ganz klein im Universum gefühlt, aber damit kein Problem gehabt? Hast Du schon einmal die Sterne gehört? animal no. one lassen sich vom Himmel inspirieren und spielen ihre Version eines Soundtracks zum allnächtlichen Himmelsspektakel. Frei inspiriert von Strahlen, die wir nur spüren

können, wenn das mächtige Licht der Sonne beiseite rückt. Psychedelisch, sphärisch, homogen. Die Mitglieder der Band Gaja können dabei ihre Herkunft sicher nicht verleugnen, doch vornehmlich soll die Musik genug Platz für astronomische und astrologische Gespräche bieten. Als besonderer Gast wird Vesta erwartet. Der Asteroid, der am 19. November stationär zur Rotationsrichtung der Erde steht, ist nach der römischen Göttin Vesta, der Hüterin des heiligen Feuers benannt. Vielleicht bringt sie Melodien vom anderen Ende des Universums zu diesem astronomischen Abend mit?

Driving Mrs. Satan



Foto: Galerie Fango

KONZERT: 19.11. 21:00 Uhr, Galerie Fango, Concerto Fango

Metal-Songs werden zu Folknummern. Oder, wie Driving Mrs. Satan es nennen: Metal made easier. Ganz recht, hätte man Metallica und Co. mal Akustikgitarre, Xylophon und ein Lagerfeuer zu Seite gestellt, wäre vielleicht ebenso herrlicher Indiefolk rausgekommen? Schwer zu sagen, aber das, was die drei Wahl-Londoner mit neapolitanischen Wurzeln aus ursprünglich rauen Metalnummern machen, ist melodisch, leichtfüßig und so gut, dass die Band selbst Max Moor und die Macher von „Titel, Thesen, Temperamente“ im Fernsehstudio überzeugen konnte. War bestimmt auch ein von Tipp von Moor, mal in die Galerie Fango zu kommen.

english text: Driving Mrs. Satan manage to make Metallica's Battery sound like a great shiny sweet pop tune. And yet, heavy metal fans love it. Keeping the lyrics and somehow the melodic structures, they interpret a number of metal classics and make them completely new, showing sometimes a jazzy, others pure pop range, but always delicate, seductive and inviting.

20.11. Freitag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Birgit Wöllert liest! - BUNDESWEITER VORLESETAG

16:00/19:30 Viehmarkt
Zwei spektakuläre Shows vereint in einem Programm!

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Zum Nachtschiff blauer Eisenhuth

20:00 Planetarium

Weißt du welche Sterne stehen...?, Der Sternenhimmel Live*

20:00 Stadthalle

Uriah Heep - RockThe Haus 2015

20:00 Staatstheater

Großes Haus

3. PHILHARMONISCHES KONZERT - Komponistenporträt: Jean Sibelius

20:00 Muggeflug

SkaTresen, Skatreisen Muggeflug - da kannst de SkaT spielen und nen SKArT-Kabel gewinnen.

21:00 LaCasa

Anatopia, Electronic Pop

21:30 Comicaze

Platvorm, feinste erdige Rockmusik

22:00 BEBEL

Black Music Party, Dj Mr. Scoop * DJ Isong. Eintritt frei bis 22:59 Uhr

22:00 Scandale

Freitag Nacht wie abgemacht, DJ Benni Sommerfeld [Rock]

Kino

19:00 Obenkino

MIA MADRE

Theater

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Elvis, der King und ich - Jan Schönberg

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck

Ausstellung

19:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Konstellation III - Bonjour Tristesse

20:00 Galerie Fango

Grand Hotel Prizren + Balkan Onions



Foto: Klaus Killisch

ratur auf. In seinem Essay, der in der Publikation, die anlässlich der Ausstellung im dkw. erscheinen wird, schreibt der Berliner Kunsthistoriker Christoph Tannert: Killisch ist ein moderner Interpret von Sounds und Seelen-Texturen seiner Generation. Als Maler und Musiker verbindet er seine Geschichte mit der Pop- und Weltgeschichte. Er synchronisiert den eigenen Künstler- und Familienalltag mit Rockmusik und betreibt Spurensuche dort, wo es um das Zusammenwirken der Kulturindustrie, der Medien und um gesellschaftliche Dynamiken geht.

Zur Ausstellung erscheint eine eigene Publikation mit einem Essay des in Berlin lebenden Kunsthistorikers Christoph Tannert und einem literarischen Beitrag des New Yorker Schriftstellers Robert Fitterman.

Birgit Wöllert liest!

BUNDESWEITER VORLESETAG

LESUNG: 20.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 2. Der Eintritt ist frei., Reservierung unter 0355 38060-24

Einen Tag lang sind Menschen, die Spaß am Vorlesen haben, an den unterschiedlichsten Orten anzutreffen. Natürlich vorlesend. Zu ihnen gehört Birgit Wöllert, Bundestagsabgeordnete der Partei DIE LINKE. Einmal keine Rede halten zu müssen, ist eine schöne Abwechslung für die Politikerin. In die Bibliothek bringt sie „Die Olchis“-Bücher mit. Die Olchis leben auf der Müllkippe, stinken und mögen all das, was Menschen eklig finden. „Vater“ dieser kleinen grünen Wesen mit drei Hörhörnern auf dem Kopf ist der Schriftsteller und Grafiker Erhard Diel.



Konstellation III

Bonjour Tristesse

AUSSTELLUNG: 20.11. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Klaus Killisch, 21.11. - 17.01.2016

Die Einzelausstellung von Klaus Killisch folgt der Logik einer ortsspezifischen Raumszenierung, die unterschiedliche Einzelwerke inhaltlich und formal miteinander verknüpft. So werden Gemälde, Zeichnungen und Collagen, die in den vergangenen zwei Jahrzehnten entstanden sind, mittels Wandmalerei und Bildtapeten installativ miteinander verbunden und behalten dennoch ihre Autonomie. In den 1980er Jahren in der jungen Kunstszene des Prenzlauer Bergs verortet, zeichnet sich Klaus Killischs Malerei bis heute durch eine (t)rotzige, farbintensiv

Elvis, der King und ich

Jan Schönberg

THEATER: 20.11. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Paukenschläge donnern. Die berühmte Fanfarentriole. „Also Sprach Zarathustra“ erfüllt den Raum. Die Bühne ist noch dunkel. Das Publikum? Es hält den Atem an. Und ein Schlagzeuger, noch unsichtbar, übernimmt den Beat der Pauken. Löst ihn in einen treibenden Rock'n'Roll-Rhythmus auf. Unvermittelt ist die Bühne im gleißenden Licht von hunderten Scheinwerfern gebadet. Nun sieht man sie zum ersten Mal. Die Band. Umleuchtet von pulsierendem Gleißeln. Die Instrumente stimmen in den Rhythmus des Drummers ein. Der Rhythmus rollt und stampft, die Riffs zerreißen den Raum, Posaunen, Trompeten schallen. Doch wo ist er, den sie alle erwarten? Un-erträglich steigt die Spannung, bis ... ein Blitz, ein Donnerschlag, ein Feuerwerk. Dann steht er da, in seinem weißen Anzug. Die Menge? Außer Rand und Band! Frenetisches Kreischen, einige fallen in Ohnmacht. So wird es sein. Ganz sicher. Heute Abend, wenn er das Erbe des King of Rock antritt. Im strahlendweißen Ornat des Meisters. Es wird mehr sein als bloße Nachahmung, Kopie, Plagiat. Ein Gottesdienst. Eine Erweckung. Dann ist er jemand. Ist bedeutend. Entpuppt sich endlich. Zeigt der Welt sein wahres Ich. Erleben Sie den Schauspieler Jan Schönberg in den letzten bangen Minuten vor seiner großen Metamorphose zum größten Elvis-Imitator aller Zeiten. Mit viel Musik. Alles vom King. Live gesungen.

BLICKLEUCHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Komponistenporträt: Jean Sibelius

KONZERT: 20.11. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 22.11. 19:00 Uhr



Foto: Chris Christmann

Im 3. Philharmonischen Konzert am Freitag, 20.11., 20 Uhr, und Sonntag, 22.11., 19 Uhr, jeweils im Großen Haus, steht der finnische Komponist Jean Sibelius im Mittelpunkt, drei seiner beliebtesten Werke sind zu hören. Clemens Schuldt dirigiert das Philharmonische Orchester. Sibelius brachte mit seinem „nordischen Ton“ eine neue Farbe in die Musik um 1900. Der „Valse triste“ zählt in seiner düsteren Schönheit zu den bekanntesten Werken des Finnen. Sibelius' 5. Sinfonie in der heroischen Tonart Es-Dur birgt mit dem Schwanenthema im 3. Satz ein Motiv, dem viele Komponisten der Pop-Musik verfielen. Sein Violinkonzert in d-Moll gehört sogar zu den meistgespielten Konzerten des 20. Jahrhunderts dieser Art. Den Solopart interpretiert die 25-jährige, international aktive Berlinerin Sophia Jaffé. Gelobt werden ihr brillantes Spiel und ihre Sorgfalt bei der Erarbeitung der Stücke gleichermaßen. Beindruckend ist die Breite ihres Repertoires: es reicht vom 17. Jahrhundert bis zu Uraufführungen neuester Musik. Das Uraufführungswerk „La tristesse durera...“ schrieb Iris ter Schiphorst, die in dieser Saison Composer-in-residence am Staatstheater Cottbus ist. In dieser Spielzeit kommen hier insgesamt drei ihrer Kompositionen zur Uraufführung. Die Komponistin, Pianistin, Bassistin, Schlagzeugin und Keyboarderin ist seit ihrer Jugend fasziniert von klassischer Musik, bewegte sich aber auch einige Zeit in der Rockmusik-Szene. Ihre Werke lassen immer wieder ihre Begeisterung fürs Rhythmische durchscheinen. Der Dirigent dieses an Dramatik kaum zu überbietenden Konzertabends, Clemens Schuldt, ist international sehr gefragt und übernimmt im August 2016 die Leitung des Münchener Kammerorchesters.

21.11. Samstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Lesestartgeschichten und eine Bastelei für Dreijährige

10:00 Kunstmuseum

Dieseldruckwerk Cottbus

Mit Tusche stecken

– mit Fäden zeichnen, Annemarie Balden-Wolff, 21.11.2015 - 17.1.2016

11:00/16:00 Viehmarkt

Zwei spektakuläre Shows vereint in einem Programm!

19:00 Fabrik e.V. Guben

In Gottes eigenem Land – Lesung mit Eberhard Görner und Gojko Mitic.

19:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Zum Nachtschiff blauer Eisenhuth, Krimi Dinner

21:00 Kulturhof Lübbenau

Bad Brians & Die Fleescha

21:00 LaCasa

La CasaOke, Karaoke für jedermann und -frau

21:00 Muggefug

80er/90er Party – Mal Anders

22:00 BEBEL

I love dancing * house vs. black, Eintritt frei bis

22:59 Uhr

22:00 Scandale

Es feiert! – 12 Jahre Edelweiß. „Ohne wenn und aber und vor allen Dingen ohne und.“

23:00 GladHouse

FRITZ DISCO

Kino

20:00 Obenkino

MIA MADRE

Theater

19:00 IBA Studierhaus in

Großräthen

Tödliches Klassentreffen

19:00 Familienhaus

Cottbus

HERR THEO BITTE

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ALCINA, Oper von Georg Friedrich Händel

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

NORA ODER EIN PUPPENHAUS, Schauspiel von Henrik Ibsen

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

TIERISCH - MENSCHLICH

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Grand Hotel Prizes + Balkan Onions

Lesestartgeschichten und eine Bastelei für Dreijährige

EVENT: 21.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Eine Anmeldung ist unter 0355 38060-24 notwendig. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen gibt es unter www.stiftunglesen.de



Foto: Kerstin Stöckel

Speziell DREIJÄHRIGE stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie hören eine altersgerechte Geschichte, nehmen an einer kleinen Bastelei teil und bekommen einen gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der es in sich hat. Die Kinder und ihre Familien erhalten ein altersgerechtes Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps und Informationen rund um das Vorlesen und Erzählen. Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist eine bundesweite Leseförderungsinitiative, gestartet vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen.

In Gottes eigenem Land

Lesung mit Eberhard Görner und Gojko Mitic:

LESUNG: 21.11. 19:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben

Am Samstag, dem 21. November 2015, um 20.00 Uhr, lesen Autor Eberhard Görner und DEFA-Chefindianer« Gojko Mitic in der Fabrik (WerkEins) aus dem historischen Roman »In Gottes eigenem Land. Heinrich Melchior Mühlberg – der Vater des amerikanischen Luthertums«. Sie erobern allerorten die Herzen des Publikums: der Autor Eberhard Görner und der für seine Indianerrollen berühmte Filmstar Gojko Mitic. In seinem historischen Roman »In Gottes eigenem Land. Heinrich Melchior Mühlberg – der Vater des amerikanischen Luthertums« erzählt Görner aus dem dramatischen Leben jenes Mannes, der als Patriarch des amerikanischen Protestantismus gilt. Mit der Figur des Delaware-Häuptlings »Fliegender Pfeil« hat er darüber hinaus eine Paraderolle für Gojko Mitic geschaffen, der bei den Lesungen eben diesen Part übernimmt. Gemeinsam entführen Görner und Mitic ihr Publikum auf eine ebenso unterhaltsame wie spannende Reise ins Amerika des 18. Jahrhunderts.

TIERISCH MENSCHLICH

THEATER: 21.11. 19:30 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Karten: 19 Euro (ermäßigt 14 Euro), Ein satirischer Abend mit Christiane Leuchtmann und Hans Peter Korff

Das Schauspieler-Ehepaar Leuchtmann & Korff, 2013 für ihr Lorient-Programm im Großen Haus stürmisch gefeiert, präsentiert in „Tierisch – Menschlich“ das Beste von deutschen Humoristen und Satirikern, von Lorient, Erich Kästner, Heinz Erhardt, Joachim Ringelnatz, Heinrich Heine und Kurt Tucholsky. Hans Peter Korff ist einer der fragten deutschen TV-Stars, zu sehen u. a. in „Adelheid und ihre Mörder“ (an der Seite von Evelyn Hamann), „Diese Drombuschs“ und „Neues aus Uhlenbusch“. Christiane Leuchtmann wurde durch Rollen in „Tierärztin Dr. Mertens“ und „Ein



Foto: Jürgen Weyrich

starkes Team“ bekannt. Beide Schauspieler verstehen es hervorragend, ihr Publikum wortgewaltig und -witzig zu unterhalten. Die Presse schwärmt von einer „Sternstunde niveauevoller, humoristischer Unterhaltung.“

Bad Brians & Die Fleescha

KONZERT: 21.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, HC/Punk

Die Bad Brians sind in der Stadt? Nö. Klappt immer wieder der Trick. Es handelt sich natürlich um die „Bad Brians“.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Und die sind eigentlich immer in der Stadt, in Berlin, einst Frontstadt des Kalten Kriegs. Bei den vier Brians (die lieber unerkannt bleiben wollen) handelt es sich nämlich um so etwas wie eine All-Star-Band: die verschiedenen Mitglieder waren in der Vergangenheit u.a. bei Jingo de Lunch, Disaster Area sowie Stromsperre aktiv und lebten ihre „Punkrockträume in der Mauerstadt“. Die „Bad Brians“ könnte man durchaus als lebende Jukebox bezeichnen. Quasi auf Zuruf bringen sie 121 Punk- und Hardcore-Klassiker aus der Ära von 1977 bis 1990 aufs Parkett. 2013 erschien die CD „Brian The Army“, von der Jan Jaedike im Rock Hard schwärmte: „Man klebt glücklicherweise respektvoll eng an den Originalen.“ Bei einem Auftritt zusammen mit der Dead-Kennedys-Legende Jello Biafra hatte dieser einen Rat für die vier Brians parat: „Next time you play originals.“ Nun, in wahrer Punkrock-Manier haben die Berliner darauf natürlich nicht gehört! Wie schrieb das Ox so formvollendet: „Alle Coverbands sind Loser – mit Ausnahme der Bad Brians aus Berlin.“ Wer mag da noch widersprechen.

Verarbeitung von Schlager, Techno-, Punk-, Rap- und Stimmungshits zu melodischen Punkrockliedern, verwurdestet und veredelt zu Fleeschasongs. Es sollte eine einmalige Sache sein. Doch dann kam alles ganz anders. Für das Schlachtfest im Spremberger Jugendklub Erebos stellten sich vier junge Musiker stilecht in Gummistiefeln, Schürzen und Fleischermützen auf die Bühne. Der Auftritt der „Fleescha Brigade“ war solch ein Erfolg, dass die wilden Partyrockers fortan immer wieder gebucht wurden. Trotz beruflicher Verpflichtungen denken die vier auch nach mehreren Jahren nicht ans Aufhören. Berührungängste kennen sie nicht, wie André Beloschka versichert. Allein die Setliste beweist es. Darauf finden sich Schlager wie „Marmor, Stein und Eisen bricht“ von Drafi Deutscher und „Dein ist mein ganzes Herz“ von Heinz-Rudolf Kunze genauso wie der Popsong „Hit me baby one more time“ von Britney Spears und „Eternal flame“ von den „Bangles“. Die Fleescha verwursten diese Vorlagen. Heraus kommt gitarrenlastiger Punkrock, der in die Beine geht.



FRITZ DISCO

EVENT: 21.11. 23:00 Uhr, GladHouse, Die Fritz DJ's unterwegs



Fritz im November?! Klar doch, bevor das Weihnachtsmarktgedudel allorts von euren Ohren Besitz ergreift, mischen die Radiofritzen DJ DISSN und MOSES noch mal geräuschintensiv das Cottbuser Glad-House auf: Fritzig-frech reitet die partyserielle

Radioaktivität in die Straße der Jugend 16 ein. Die Radio-Fritzen vom rbb wissen ganz genau, was euch gut tut: Sie sorgen für spürbare Vibrationen im Saal und mixen ihren ultimativen Sound aus Rock, Pop, Indie und Electro unters Volk. DJ JIZZY & FRIENDS backen die feinen Black-Music-Plätzchen im Slow...

22.11. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

**14:00 bis 18:00 FabLab
Cottbus**

Näh deinen eigenen
Beutel!

**14:00 KulturFabrik Hoyers-
werda**

Familiensonntag

19:00 Staatstheater

Großes Haus

3. PHILHARMONISCHES
KONZERT - Komponisten-
porträt: Jean Sibelius

19:00 LaCasa

Irgendwas mit Liebe...
- davor, dazwischen,
danach

Kino

19:00 Obenkino
MIA MADRE

**19:00 Neue Bühne Senf-
tenberg**

Das Kaninchen bin ich
(DDR 1965)

Theater

15:00 Piccolo

Aschenputtel, Premiere

**16:00 Neue Bühne Senf-
tenberg**

Der Räuber Hotzenplotz,
Otfried Preußler.Familien-
vorstellung

**19:00 Theaterscheune
Ströbitz**

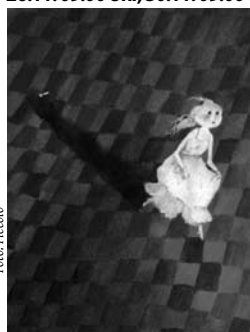
WIE EINST IM MAI, Ope-
rette von Willi Kollo und
Walter Lieck

19:00 Staatstheater

Kammerbühne
MEIER MÜLLER SCHULZ
oder NIE WIEDER EINSAM!,
Eine Geiselfarce von Marc
Becker

Aschenputtel

THEATER: 22.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Premiere, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren, Ein Figurenspiel frei nach den Gebrüder Grimm, Text und Regie: Jens Hellwig / Ausstattung: Rainer Schickanz, Weitere Veranstaltungen: 24.11. 09:00 Uhr, 25.11. 09:00 Uhr, 26.11. 09:00 Uhr, 30.11. 09:00 Uhr



Aschenputtel hat es nicht leicht. Immer muss sie arbeiten, während sich die Stiefmutter mit den zwei garstigen Stiefschwestern ein schönes Leben macht. Selbst als der schöne Prinz alle Jungfrauen des Reichs auf sein Schloss zum Ball einlädt, soll Aschenputtel zu Hause bleiben. Mit Hilfe

ihrer Freunde, der Tauben, und einer gehörigen Portion Zauberei schafft es das Mädchen nicht nur unerkannt auf den Ball, nein, sogar der Prinz verliebt sich in die mysteriöse Schönheit. Es wird also ganz schön knifflig für Aschenputtel und ihren Prinzen, wenn sie zusammen sein wollen. Denn die Stiefmutter will das glückliche Ende natürlich mit allen Mitteln verhindern. Die beliebte Geschichte der Gebrüder Grimm voller Geheimnisse und mutiger Taten läuft im Piccolo als Puppenspiel zur Weihnachtszeit.

Näh deinen eigenen Beutel!

EVENT: 22.11. 14:00 bis 18:00 Uhr, FabLab Cottbus

In diesem Workshop könnt ihr lernen mit der Nähmaschine umzugehen und am Ende euren selbst genähten Turnbeutel mit nach Hause nehmen. Es werden die Grundlagen der Nähmaschinenutzung erlernt und besprochen worauf ihr bei euren ersten Nähversuchen achten müsst. Das alles bleibt aber nicht in der Theorie, sondern wird ganz praktisch ausgetestet beim Nähen eures eigenen Beutels. Weitere Infos unter www.fablab-cottbus.de, Anmeldung an sarah@fablab-cottbus.de

Das Kaninchen bin ich (DDR 1965)



KINO: 22.11. 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Theaterkino, Hauptbühne

Nach dem Bau der Mauer 1961 verliebt sich die 19-jährige Ost-Berliner Kellnerin Maria Morzeck (Angelika Waller) in den wesentlich älteren Richter Paul Deister. Maria durfte nicht studieren, weil Bruder Dieter wegen staatsgefährdender Hetze verurteilt wurde. Maria findet heraus, dass Deister der Richter war, will aber Liebe und den Fall auseinander halten. Deister schweigt, doch sein Verhalten macht klar, dass er Menschen nur benutzt. Dieter wird vorzeitig entlassen, schlägt Maria zusammen. Maria verlässt die gemeinsame Wohnung und will sich einen Studienplatz erkämpfen. Die Adaption des Romans Maria Morzeck oder Das Kaninchen bin ich von Manfred Bieler setzt sich kritisch mit der Strafjustiz im Sozialismus auseinander und war darum in der DDR verboten. Diesmal werden wir Angelika Waller im Publikumsgespräch haben, und so viel dürfte sicher sein: es wird spannend und sehr unterhaltsam. In Zusammenarbeit mit dem Filmverband Brandenburg.

Irgendwas mit Liebe...

davor, dazwischen, danach

EVENT: 22.11. 19:00 Uhr, LaCasa, Ein musikalisch-literarischer Abend, Weitere Veranstaltungen: 23.11. 19:00 Uhr Das Ensemble von „Irgendwas mit Liebe“ gastiert erstmals in den urischen Höhlen des La Casa und stimmt mit weihnachtlichen Leckerbissen auf das bevorstehende Fest der Liebe ein. Wenn die Liebe ein Medikament wäre – der Beipackzettel wäre ein dickes Buch“, schreibt Dichter Ernst Ferstl. Seit

Jahrhunderten versuchten Philosophen, Wissenschaftler, Ärzte und Psychologen die Liebe zu erklären. Ein



Gefühl voller Suchtpotenzial, nicht ohne Risiken und Nebenwirkungen. Ist Liebe nur ein evolutionärer Streich der Hormone oder unbegreiflich überirdisch? Die Liebe ist ein Chamäleon. Sie kann größtes Glück oder größtes Unglück sein. Es gibt Millionen Lieder, Romane und Gedichte über dieses Gefühl, das die Menschen seit Anbeginn umtreibt. Dieser musikalisch-literarische Abend widmet sich der Liebe, ohne Anspruch auf Vollständigkeit – es wird etwas würzig, schön sentimental und ein wenig Fromm. Irgendwas mit Liebe eben.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

23.11. Montag

Event

19:00 LaCasa
Irgendwas mit Liebe...
davor, dazwischen,
danach - Ein musikalisch-

literarischer Abend

Kino

18:00/20:30 Obenkino
MIA MADRE

24.11. Dienstag

Event

**09:30 Staatstheater
Probenzentrum**
MUCKI-KONZERT, Mit-
mach-Konzert für Familien
mit Kindern zwischen 3
und 5. Mit Werken von
Wolfgang Amadeus Mo-
zart und Antonio Vivaldi
15:00 Planetarium
Ein Frosch in Afrika, Storch
und Frosch auf Reisen
19:00 Muggelug
VoKüJaM, Vegan Schlem-
men und Musizieren.
19:00 Scandale
Seitenquiz

**19:30 Studentengemein-
de Cottbus**

Man sieht nur, was man
weiß

19:30 Hugendubel
Franziska Steinhauer
- Zuhause wartet schon
dein Henker

Kino

18:00/20:30 Obenkino
MIA MADRE

Theater

09:00 Piccolo
Aschenputtel

Man sieht nur, was man weiß

EVENT: 24.11. 19:30 Uhr, Studentengemeinde Cottbus

Künstler aus Vergangenheit und Gegenwart haben Überlieferungen aus dem Leben von König David in ihren Werken verarbeitet. Entdeckungen mit der Kunsthistorikerin Susanne Lambrecht

Franziska Steinhauer

Zuhause wartet schon dein Henker

EVENT: 24.11. 19:30 Uhr, Hugendubel

Arne Mommsen, der Pfarrer des kleinen Ortes Hummelgaard, wird tot im Garten aufgefunden. Er wurde von seinem Mörder an ein großes Holzkreuz gebunden, die Todesursache ist jedoch ein Stich ins Herz. Es zeigt sich, dass der Pfarrer nicht bei allen Einwohnern beliebt war. Die Liste der Verdächtigen wird immer länger.

25.11. Mittwoch

Event

15:00 Planetarium
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

15:30 Lila Villa
Weihnachtskarten – AG Kreativ

16:30 Planetarium
Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Full-Dome-Familien-Musikshow*

16:30 BEBEL
Academy of Music: Schlagzeugvorspiel

18:00/20:00 FabLab Cottbus
Crypto-Party

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Zu Fuß durch Kamtschatka, Mit dem Abenteuerer und Autor Ronald Prokein

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
BLIND DATE

19:00 La Casa
DIE LESEBÜHNE

19:00 quasiMONO
„GÖNN DIR!!!“

19:00 Scandale
Paul und Porno – Ping und Pong, Kneipenabend mit Tischtennis und Mucke

21:00 quasiMONO
Media Solution zum zweiten mal im Quasimono

Kino

18:30 Fabrik e.V. Guben
Mister Aktuelle Kamera-Klaus Feldmann - Leben in der DDR

20:00 Obenkino
MIA MADRE

21:00 Muggefug
Animations Double-Feature, BTUniKino Cottbus

Theater

09:00 Piccolo
Aschenputtel

19:00 Staatstheater Kammerbühne

Zum Fußball-Liederabend „Männer“, OFFENE PROBE DER OPER

19:30 Staatstheater Großes Haus
FRANCESCO - DIE DEBATTE

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum

Dieselskraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung: Alexander Rodtschenko, Fotografien aus der Sammlung des dkw.

20:00 Galerie Fango
Grand Hotel Prizren + Balkan Onions

FRANCESCO DIE DEBATTE



Foto: Marlies Kross

THEATER: 25.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Vor und nach der Vorstellung „Francesco“ – Ein sinfonisches Bildertheater von Jo Fabian, 2.Rang-Foyer, sowie im Anschluss an die Vorstellung im Kuppelfoyer, Großes Haus | Eintritt frei

Derzeit ist am Staatstheater Cottbus Jo Fabians aufwändiges sinfonisches Bildertheater „Francesco“ zu erleben, in dem Künstler aller Sparten gleichberechtigt nebeneinander wirken. Leben und Wirken des Franziskus von Assisi werden darin zu Henryk Mikolaj Góreckis bewegender Sinfonie Nr. 3, der sogenannten „Sinfonie der Klagelieder“, zu „lebenden Bildern“ geformt. Francesco, wie Franziskus von Assisi in seiner umbrischen Heimat genannt wird, gilt bis heute als eine der charismatischsten und umstrittensten Persönlichkeiten des Mittelalters. Mit seiner Utopie der radikalen Armut beeinflusste er das Christentum nachhaltig. Nicht umsonst wählte ihn der amtierende Papst in Zeiten der immer weiter auseinander klaffenden Schere zwischen Arm und Reich als Namenspatron. Am 25.11. diskutieren die beiden Franziskus-Kenner Peter Kammerer und Ekkehart Krippendorff, die mit Wolf-Dieter Narr das Buch „Franz von Assisi – Zeitgenosse für eine andere Politik“ veröffentlichten, mit den Zuschauern und den Dramaturgen Jan Kauenhöwen und Sophia Lungwitz über die Strahlkraft des berühmten Heiligen für unsere Zeit. Der Eintritt zu den Gesprächen ist frei! Alle Interessenten, unabhängig vom Vorstellungsbuchbesuch am 25.11., sind herzlich willkommen, insbesondere Zuschauer, die eine frühere Aufführung von „Francesco“ besucht haben.

Animations Double-Feature

KINO: 25.11. 21:00 Uhr, Muggefug, BTUniKino Cottbus

Minions: Deprimiert und lustlos vegetieren die Minions vor sich hin. Sie können einfach keinen neuen Bösewicht und Meister finden, denn sie auf Dauer dienen können. Ohne Aufgabe jedoch steht ihnen selbst nun das Ende bevor. Doch im Jahr 1968 -- oder 42 Jahre vor Gru - ergreifen Kevin, Stuart und Bob die Initiative und begeben sich auf eine Reise um die halbe Welt, um ihrem Leben wieder einen Sinn zu geben. Schließlich landen sie in Orlando, auf der größten Messe für Schurken und treffen dort auf Scarlet Overkill - dem ersten weiblichen Superbösewicht. Prompt schließen sich die drei der Dame an, müssen jedoch bald feststellen, dass sie nicht nur böse, sondern auch äußerst anspruchsvoll ist! Seit den Kassenschlagern „Ich-Einfach Unverbesserlich“ und „Ich-Einfach Unverbesserlich 2“, haben sich die gelben Minions in unsere Herzen gespielt. Mit den Lachern auf Seite der gelben Tunichtgute, kommen die Fans bei diesem Streifen definitiv auf ihre Kosten! Stimmungsanheizer sind, neben Sandra Bullock - im Original - als Scarlet Overkill, auch der Best-Of-Sixties-Soundtrack, der sich durch den gesamten Film zieht.

Home - Ein spektakulärer Trip: Bei dem Versuch sich vor ihren Feinden, den Groks, in Sicherheit zu bringen, führt Captain Smek sein Volk, die Boovs, auf die Erde um dort eine freundliche Invasion durchzuführen. Sie brauchen den neuen Lebensraum und siedeln einige Menschen in andere Ecken der Welt um. Ein tollpatschiger Boov namens Oh verplappert sich ausversehen und gibt den neuen Aufenthaltsort seines Volkes an die Feinde bekannt. Oh begibt sich gemeinsam mit dem Teenager-Mädchen Tip, die der Umsiedlung entkommen und auf der Suche nach ihrer Mutter ist, auf eine abenteuerliche Reise um die ganze Welt um Oh's großes Missgeschick wieder auszubügeln. Tip unterstützt den trottelligen, aber liebenswerten Oh im Kampf gegen intergalaktische Angriffe. Der rasante Action-Spaß besticht durch eine abenteuerliche Storyline und sympathische Animationscharaktere. Der DreamWorks-Film unter der Regie von Tim Johnson konnte deutsche Schauspielgrößen wie Uwe Ochsenknecht, Bastian Pastewka und Maja Maneiro als Synchronsprecher gewinnen. Ein stimmungsvoller Soundtrack wurde von Rihanna beigesteuert, die im Original Tip ihre Stimme verlieh.



Foto: Muggefug

Media Solution

zum zweiten mal im Quasimono

KONZERT: 25.11. 21:00 Uhr, quasiMONO, Media Solution machen Europatourne auch in Cottbus

Media Solution, harter metallhaltiger Stoff aus Italien und USA kommen auf Europatourne nach Cottbus. Zum zweitenmal schon. Auf dem Transit nach Polen blieben sie 2009 mit Autopanne in der Lausitz stecken. Das Quasimono bewies Wilkommenskultur und organisierte ein spontanes Solikonzert. Diese Jahre, am Mittwoch den 25.11., stehen sie wieder auf dieser Bühne. Mit neuem Album und eigenwilligem Metal. Einlass ab 21.00 Uhr, Beginn 22.00 Uhr, Eintritt frei - Spende erwünscht. Am besten den Donnerstag Vormittag frei nehmen.

Crypto-Party

EVENT: 25.11. 18:00/20:00 Uhr, FabLab Cottbus

Nach den NSA-Skandalen war der Aufschrei groß, aber viel passiert ist nicht. Von der Politik kann man wohl nicht viel erwarten, aber es gibt einige Dinge, die man selbst in die Hand nehmen kann, um seine Privatsphäre zu schützen. Was? Das erfahrt ihr auf der Cryptoparty im Fablab, die wir jeden vierten Mittwoch im Monat veranstalten. Thema der nächsten Veranstaltung ist die Installation und Nutzung von Tails (tails.boum.org). Tails steht für the amnesic incognito live system. Tails ist ein vollständig auf die Währung der Privatsphäre ausgerichtetes Betriebssystem, das alle Tools z.B. zum Inkognito Surfen, zum Verschlüsseln von E-mails oder zum Cryptochat mit sich bringt. Da es vom USB-Stick gebootet wird, bleiben auch keine Spuren auf dem Rechner. Außerdem können das System und die mitgelieferten Programme so auch ausprobiert werden, ohne etwas an seinem eigenen Rechner zu verändern.

„GÖNN DIR!!!“

EVENT: 25.11. 19:00 Uhr, quasiMONO

Du willst was leckereres essen und das noch für`nen schmalen Taler? Dann komm vorbei und bring deine Freunde mit ins QuasiMono. Hier gibt es ab sofort jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19Uhr in entspannter Atmosphäre ein leckeres veganes und fleischhaltiges Essen. Wenn Du Interesse hast selber mit zu kochen, dann komm einfach vorbei und dann quatschen wir ein bisschen. Wir freuen uns auf dich und deine Freunde. Bis dahin, eure „Rebel Kitchen Crew“.

26.11. Donnerstag

Event

09:30 Staatstheater Probenzentrum

MUCKI-KONZERT, Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5. Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Vivaldi

15:00 Planetarium
Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

15:30 Lila Villa
Adventsgebacke basteln

18:30 BEBEL

Academy of Music: Schlagzeugvorspiel
19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit dem Grubber ins Polarmeere - Bücher zum Verschenken
19:30 Theaterscheune Ströbitz

TONFILMSCHLAGER UND

SCHNULZEN, Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorchester im Swing der 20er Jahre, gut durchmischt mit UFA-Schlagern und Hits der 50er

Kino

19:00 Obenkino
LA BUENA VIDA - Das gute Leben, Film&Gespräch

Theater

09:00 Piccolo
Aschenputtel

19:30 Staatstheater Kammerbühne
DON'T WORRY, BE LUCKY!, Theaterstück über Werbung und Manipulation

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Grand Hotel Prizren + Balkan Onions

LA BUENA VIDA

Das gute Leben

KINO: 26.11. 19:00 Uhr, Obenkino, Film&Gespräch, BRD/Schweiz/Niederlande/Kolumbien 2014 89 Min, Dokumentarfilm von Jens Schanze, 12., Brandenburgische Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsagentur



Foto: Obenkino

Jairo Fuentes, der junge Anführer der Dorfgemeinschaft von Tamaquito, lebt in den Wäldern

im Norden Kolumbiens. Die Natur gibt den Menschen hier alles, was sie zum Leben brauchen. Seit Jahrhunderten gehen sie in den Bergen auf die Jagd, sammeln Früchte und halten Hühner, Schafe und Rinder. Doch die Lebensgrundlage der Wayúu-Gemeinschaft wird durch den Kohleabbau in der Mine „El-Cerrejón“ zerstört: Das gewaltige Loch, mit 700 Quadratkilometern der größte Kohletagebau der Welt, frisst sich immer tiefer in die einst unberührte Landschaft. Die Steinkohle wird in alle Welt exportiert. In Deutschland, England und Israel, in den Niederlanden, der Türkei, Japan und den USA produzieren die Kohlekraftwerke damit den Strom, der das Leben schnell, hell und warm macht. Jairo Fuentes ist entschlossen die gewaltsame Vertreibung seiner Gemeinschaft, wie andere Dörfer sie in der Vergangenheit erlebt haben, zu verhindern. Er beginnt Verhandlungen mit den Betreibern der Kohlemine, hinter denen mächtige Rohstoffkonzerne wie Glencore, Anglo American und BHP Billiton stehen. Die Konzerne versprechen den Dorfbewohnern die Segnungen des Fortschritts, die Wayúu hingegen legen keinen Wert auf moderne Häuser mit Stromversorgung und ein so genanntes „besseres Leben“. Sie beginnen den Kampf um ihr Leben in den Wäldern, der schon bald zum Existenzkampf wird. „LA BUENA VIDA - Das gute Leben“ erzählt die Geschichte der kolumbianischen Dorfgemeinschaft Tamaquito vor dem Hintergrund des weltweit steigenden Energiekonsums, den das Streben nach Wachstum und Wohlstand verursacht. Nach der Filmvorführung folgt ein Gespräch mit einem Vertreter der DOMOWINA - Bund Lausitzer Sorben e.V.

Mit dem Grubber ins Polarmeer

Bücher zum Verschenken

LESUNG: 26.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, mit Annett Igel, Thomas Bruhn, Klaus Wilke und als Gast Claudius Wecke, LESEN UND LEUTE präsentiert von der Interessengemeinschaft „Bücher in Cottbus“; Der Eintritt beträgt 8,00EUR, ermäßigt 6,00EUR. Kartenreservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de

Wie in jedem Jahr möchte man den Liebsten und Nächsten zum Fest Freude bereiten. Pfiffig ist, wer sich auf der Suche nach dem passenden Geschenk an die gut und schön gemachten „Retter in der Not“ erinnert – an diese oder jene BÜCHER. Annett Igel, Klaus Wilke und Thomas Bruhn haben sich nach Ausgaben für besondere Leser umgesehen und abseits des Allerweltsgeschmacks Schmuckstücke entdeckt, über die sie am Ende des literarischen Jahres unbedingt noch ins Gespräch kommen wollen. Für jeden Geschmack wird etwas dabei sein: der nicht



Foto: Marlies Krass

enden wollende Liebesroman, ein spannendes Gartenbuch voller Humor, Reisebeschreibungen aus ungewöhnlichen Perspektiven, Bücher für junge und reife Abenteurer. Wie vom Publikum nicht anders erwartet, verstärkt mit Claudius Wecke erneut ein interessanter Gast die literarische Troika. Der Gartenarchitekt und Parkleiter der Stiftung Park und Schloss Branitz wird sogar selbst für eine originelle weihnachtlich-musikalische Umrahmung des Abends sorgen.

27.11. Freitag

Event

- 19:30 GladHouse**
WE REMEMBER JACK BRUCE
- 20:00 Planetarium**
Träumer und Menschen
- 20:00 Theaterscheune Ströbitz**
SCHEUNENTALK NR. 5
- 20:00 LaCasa**
Mr Bondy, Le rock franco-allemand
- 21:30 Comicaze**
Haystackers, Rock n Roll - Cirkus
- 22:00 BEBEL**
Der schön gemein(t)e Tanzabend, Eintritt frei bis 22:59 Uhr/Eintritt frei bis 22:59 Uhr
- 22:30 Staatstheater Großes Haus**
NACHTAKTIV NR. 20 - Ein musikalischer Brückenschlag, Die Reihe für Nachtschwärmer

23:00 Scandale

Wildfang - Hase über Bord

Theater

- 18:30 SENFTENBERG CAFÉ KREUZTOR**
Tödliches Klassentreffen
- 19:30 Staatstheater Großes Haus**
DIE FAVORITIN, Oper von Gaetano Donizetti
- 20:30 Piccolo MILONGA**
- 21:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
Liederfest Hoyschrecke 2015

Ausstellung

- 18:30 Obenkino**
Fürst Pückler und Carl Blechen - eine Begegnung, Vernissage aus der Workshopreihe Kunst + Literatur
- 20:00 Galerie Fango**
Grand Hotel Prizen + Balkan Onions

Träumer und Menschen

KONZERT: 27.11. 20:00 Uhr, Planetarium, Eintritt: 14,00 € / 12,00 €, Weitere Veranstaltungen: 28.11. 20:00 Uhr



Foto: PR

Es ist nun schon eine schöne Tradition, dass die „Träumer und Menschen“ Ende November im Planetarium spielen. Die

Musik von Bianca Großmann, Alice, Torsten Karow, Sebastian Thiele und Ralf Knappmeyer lässt den Alltagsstress nämlich einfach im Nirvana versinken. Und das tut gut in stressigen Zeiten wie diesen. Eingängige Melodien sowie Texte mit Sinn und Verstand versprechen einen vergnüglichen, aber auch besinnlichen Abend. Dafür sorgen schon die Special Guests, die wieder für die eine oder andere Überraschung gut sind. Besonderes Bonbon in diesem Jahr: Das Programm „Weit hinterm Horizont“ ist ein Record-Release-Konzert. Das Debutalbum der „Träumer und Menschen“ wird an diesem Abend erstmals zu haben sein. Natürlich werden sich die Künstler zum signieren Zeit nehmen. Die CD wird sicher ein tolles Geschenk im Stiefel oder unterm Weihnachtsbaum.

SCHEUNENTALK NR. 5

EVENT: 27.11. 20:00 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Prominente aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport zu Gast bei Jens-Uwe Hoffmann, Karten: 8 Euro

Am 27. November 2015, 20.00 Uhr, lädt Moderator Jens-Uwe Hoffmann zum



Foto: Marlies Krass

5. „Scheunentalk“ in die Theaterscheune ein. Ab 19.00 Uhr gibt es im Scheunenfoyer Gastronomie und Vorprogramm. Seine Gäste sind wieder Prominente aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport, diesmal Prof. Dr. Michael Schierack, Elektromonteur, Arzt und CDU-Landtagsabgeordneter; Gustav-Adolf „Täve“ Schur und Sohn Jan, Radrennfahrer und Weltmeister und Evan Christ, Generalmusikdirektor am Staatstheater Cottbus, Chefdirigent und seit neuestem Komponist.

Liederfest Hoyschrecke 2015

THEATER: 27.11. 21:00 Uhr, KulturFabrik Hoyerswerda, Die „Hoyschrecke“ kehrt an ihren Ursprungsort zurück!

Zum 19. Male treffen sich Songpoeten und Liedgruppen aus ganz Deutschland. Traditionell gibt es am Freitagabend 21 Uhr die offene Bühne mit Publikumswertung, am Sonnabend ab 10.30 Uhr Workshops mit Johan Meijer und Jos Koning und um 16 Uhr ein Cafe-Konzert mit beidem als Duo Grenzland (Holland). Am Samstag startet der Wettbewerb um die beiden Hoyschrecken - Publikums- und Jurypreis um 20 Uhr. Alle Veranstaltungen des Wochenendes sind öffentlich. Unterstützt wird das Liederfest von den Vereinen Gundermanns Seilschaft e.V. und Profolk e.V., der Ostsächsischen Sparkasse und dem Hoyerswerdaer Tageblatt. Infos: www.hoyschrecke.de

Foto: GdH/Hanse

quasiMONO
Erich-Weinert-Str. 2
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar
Treffpunkt
Spiele

WE REMEMBER JACK BRUCE



Foto: GdH/Hanse

KONZERT: 27.11. 19:30 Uhr, GladHouse, Clem Clempson Band feat. Pete Brown

JACK BRUCE schrieb Rockgeschichte mit CREAM, LIFETIME und WEST, BRUCE & LAING, spielte mit Gary Moore, Frank Zappa und Lou Reed und arbeitete mit Carla Bley, Tony Williams, John McLaughlin, Michael Mantler, Charlie Mariano, Billy Cobham und vielen mehr. Seine Diskografie dokumentiert die vielen verschiedenen Schaffensperioden des herausragenden Reisenden im Musikuniversum zwischen Rock und Jazz. „We Remember Jack Bruce“-Frontmann Pete Brown ist „The guy next to Jack Bruce“: Jack und er haben zusammen die Klassiker 'White Room' und 'Sunshine of your Love' geschrieben.

BLICKLEUCHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

NACHTAKTIV NR. 20

Ein musikalischer Brückenschlag

EVENT: 27.11. 22:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Die Reihe für Nachtschwärmer, Einlass ab 22.00 Uhr über die „Telheim“-Tür an der Rückseite des Großen Hauses, Eintritt frei! Begrenzte Platzkapazität

Am Freitag, 27. November 2015, sind alle Nachtschwärmer zur 20. Ausgabe der Late-Night-Veranstaltung „Nachtaktiv“ eingeladen. Was wäre unsere Kultur eigentlich ohne Immigranten? Wer kann sich wohl ein Leben ohne herzhaften Döner, köstliche Pastagerichte oder frischen Falafel vorstellen. Und weil es sich in der Musik ebenso verhält, wagt Pianist Philipp Standera – den Cottbusern bereits durch seine Mitwirkung in der „Sonnallee“ bekannt – gemeinsam mit seinen musikalischen Partnern vom Trio „port 116“ Johanna Richter (Cello) und Mario Heß (Perkussion, Gesang) einen kleinen, aber feinen musikalischen Brückenschlag zwischen den Nationen. Daran beteiligt sich auch der Venezolaner Henry Crescini, Persönlicher Referent des Cottbuser Oberbürgermeisters. Die Besucher sind herzlich eingeladen, mit den Musikern die Rhythmen der Welt zu entdecken

Wildfang - Hase über Bord

EVENT: 27.11. 23:00 Uhr, Scandale, Hase-über-Bord up: Paul Oyen & Greg (Schiffbruch Berlin/Rummelsbucht), Marko Loko (Home of the Rabbit) Cottbus/Douglas Beaverton (Home of the Rabbit) Berlin

Das Hase-über-Bord Manöver oder kurz HOP umfasst alle musikalischen Maßnahmen zur Rettung des Hasen, der Hasenfreunde und des elektronischen Beats, die von einem Wasserfahrzeug über die Bordwand in das Vergessen gefallen sind. Das sofort einzuleitende Hase-über-Bord Manöver hat Priorität in allen Dingen. Es ist ein zentraler Teil der Musikgesellschaft, der in der Praxis immer wieder und mit tanzenden Beinen und mit jedem Kellergast neu geübt werden muss. Schnelle, aber unvergessliche Musik und üüberberlegtes Tanzen sind überlebenswichtig. Die Gefahr den Tanzpartner aus den Augen zu verlieren ist sehr groß, dahr müssen die anwesenden Musikfreunde entsprechend geknuddelt werden.

Winter an der
NEUEN BÜHNE Senftenberg

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ
ab 14. November 2015

DIE MAUSEFALLE
ab 28. November 2015

HEUTE ABEND: LOLA BLAU
ab 5. Dezember 2015

Alle Informationen unter
www.theater-senftenberg.de

28.11. Samstag

Event

11:00 bis 19:00 Gutshof im Fürst Pückler Park & Schloss Branitz

Branitz will Park Weihnacht mit Vereinen feiern

19:00 Fabrik e.V. Guben
Walzer & Co. - Das Tanzvergnügen im WerkEins

19:00 Niedersorbisches Gymnasium

32. Niedersorbische Schadowanka

19:00 Scandale
Buß- und Bet vs. Ping und Pong, Kneipenabend mit Tischtennis und Mucke

19:30 Studentengemeinde Cottbus

Ehemaligentreffen

20:00 GladHouse
LETZ ZEP - Led Zeppelin Tribute Show

20:00 Planetarium
Träumer und Menschen, Konzertabend*

20:00 BEBEL
Salsa Club – mit Tanzanleitung, info: www.latin-lausitz.de

20:00 Muggefug
Metal over Muggefug, Arroganz, Lifeless, Obscure Infinity & Reckless Mens-laughter

21:00 Kulturhof Lübbenau
Lateriser - Bluesrock

21:00 Singwitz - bei Bautzen - Kesselhaus

SAMSA STRAUM - "POESIE" Tour 2015, SUPPORT: WEENA MORLOCH

23:00 LaCasa

Two Floors Open, 1. Floor: 80er Jahre Indie-Disco mit Dj WieSie & Lonne; 2. Floor: Freestyle mit der J & G Music Factory

Theater

18:00 Staatstheater

Kammerbühne
PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE, Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6

18:30 SENFTENBERG CAFÉ KREUZTOR

Tödliches Klassentreffen

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Agatha Christie. Die Mausefalle, Premiere

19:30 Staatstheater

Großes Haus
BUNBURY ODER VON DER NOTWENDIGKEIT, ERNST ZU SEIN

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Grand Hotel Prizren + Balkan Onions

Branitz will Park Weihnacht mit Vereinen feiern

EVENT: 28.11. 11:00 bis 19:00 Uhr, Gutshof im Fürst Pückler Park & Schloss Branitz, Weitere Veranstaltungen: 29.11. 11:00 bis 19:00 Uhr

Am ersten Adventswochenende, dem 28. und 29. November 2015, findet wieder ein vorweihnachtlicher Markt in der Gutökonomie in Branitz statt. Wie die bisherigen Adventsmärkte soll auch die „Branitzer Park Weihnacht“ unter neuem Management den Geist des Fürsten spiegeln – in Gestaltung und Auswahl der Stände und vom weihnachtlichen Schmuck des Gutshofes bis hin zu den Düften aus den Spezialitätenständen. Aber mehr als bisher soll er Anziehungspunkt für Familien und Kinder sein, mit Programmen und Angeboten auf deren Bedürfnisse und Wünsche eingehen und somit zu einem wahren Volksfest geraten, wie es Fürst Pückler gefallen hätte und wie er diese oftmals auf seinem Gelände ausgerichtet hat. „Ein Fest der Cottbuser für Cottbuser und deren Gäste“, erklärt Stiftungsdirektor Gert Streidt. Dafür ermuntern die Veranstalter die Vereine der Stadt, den Markt als Möglichkeit für eigene Angebote zu nutzen.

Walzer & Co.

Das Tanzvergnügen im WerkEins

EVENT: 28.11. 19:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben

Egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi – zum Tanzabend zählt nur eines, die Freude am Tanzen! Beim Tanzabend haben Sie die Möglichkeit, sich zur Musik (Standard und Latein) tänzerisch auf dem Parkett des Werk-Eins zu bewegen. Der DJ verleiht dem

Abend mit Musik, wie sie auch auf dem Turnier-Parkett zu hören ist, das besondere Flair. Um den Abend richtig abzurunden werden wir Sie, mit einem leckeren Buffet verwöhnen.

32. Niedersorbische Schadowanka

EVENT: 28.11. 19:00 Uhr, Niedersorbisches Gymnasium, Karten sind zum Preis von 9,00 € (5,00 € erm. für Schüler und Studenten) im Vorverkauf in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, A.-Bebel-Str. 82, in Cottbus (0355/48 576 468;)

Foto: Stiftung für das sorbische Volk



Die 32. Niedersorbische Schadowanka („schadowas se“ = „zusammenkommen; sich treffen“) findet am Sonnabend, dem 28. November 2015, um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle/Cafeteria des Niedersorbischen Gymnasiums, Sielower Str. 37, 03044 Cottbus statt. In Kooperation mit dem Niedersorbischen Gymnasium Cottbus lädt die Stiftung für das sorbische Volk als Veranstalter auch in diesem Jahr die sorbischen/wendischen Gymnasialisten, Lehrer, Studenten und Absolventen sowie alle Freunde der sorbischen Sprache und Kultur recht herzlich zu diesem Treffen ein. Die Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen – u.a. auf Gäste aus der Oberlausitz. Der Tanzabend wird wieder von der Cottbuser „nA und - Liveband“ gestaltet und klingt nach Mitternacht mit Diskomusik aus.

Ehemaligentreffen

EVENT: 28.11. 19:30 Uhr, Studentengemeinde Cottbus

Wir wollen gute Gastgeber sein und brauchen ein Team, das dafür sorgt, dass die Ehemaligen nicht nur in Erinnerungen an die guten „alten Zeiten“ schwelgen. Anmeldung bis 31.10.2015 an: esg-pfarrer-cottbus@studentengemeinde.org

Agatha Christie. Die Mausefalle

THEATER: 28.11. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 29.11. 19:30 Uhr

Inmitten eines Schneesturms versammeln sich acht sehr verschiedene Personen in der neu eröffneten Pension Monkswell Manor. Unerwartet taucht ein Polizist auf, um zu ermitteln, denn in London ist ein Mord geschehen. Mollie und Giles sind ratlos – was sollte das alles mit ihrer kleinen zugeschnittenen Pension zu tun haben? Aber plötzlich gibt es auch hier eine Leiche und die Telefonleitung ist gekappt. Nun ist jedem im Hause klar: Einer unter ihnen ist ein Mörder. Jeder ist verdächtig. Nichts ist, wie es scheint. Und noch mehr Menschen müssen sterben. Der klassische englische Krimi, par excellence! Das Stück wurde von Beginn an vom Publikum gefeiert, dabei war es ursprünglich als Hörspiel entstanden und wurde Queen Mary, ihrem ausdrücklichen Wunsch gemäß, zum 80. Geburtstag



Foto: Steffen Rausche

geschenkt. Seit „Die Mausefalle“ zu einem Theaterstück „erweitert“ und 1952 uraufgeführt worden war, ist es täglich im Londoner West End aufgeführt worden. Bis heute ist tatsächlich keine einzige Vorstellung ausgefallen, und damit ist „Die Mausefalle“ das am längsten ununterbrochen laufende Theaterstück der Welt.

BUNBURY ODER VON DER NOTWENDIGKEIT, ERNST ZU SEIN



Foto: Marlies Krass

THEATER: 28.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Komödie von Oscar Wilde

Seit Jahrzehnten stand in Cottbus kein Stück von Oscar Wilde auf dem Spielplan. Doch sicher ist vielen Zuschauern die hiesige Inszenierung von Gerd Nat-schinskis Musical „Mein Freund Bunbury“ nach Oscar Wilde in bester Erinnerung. Nun aber gibt es das Original zu sehen, das 1895 uraufgeführt wurde. Jan Jochymski, der erstmals in Cottbus Regie führt, präsentiert dabei besten britischen Humor. Er treibt das turbulente Geschehen in der Ausstattung von Simone Steinhorst auf die Spitze und lässt das Schauspielensemble außerordentlich phantasievoll und temporeich agieren. In dieser Komödie voller glänzendem Wortwitz geraten die Freunde Algernon (Amadeus Gollner) und Jack (Henning Strübbe) in höchst turbulente Verwicklungen. Eigentlich haben sie sich jeweils eine zweite Identität zugelegt, um lästigen Terminen und Verwandten fernbleiben und sich dem gesellschaftlichen Druck entziehen zu können. Algernon entschuldigt sich von Verpflichtungen in London mit einem fiktiven, schwerkranken Freund namens „Bunbury“ und unternimmt stattdessen ausschweifende Landpartien. Jack begründet seine Abwesenheit zu Hause auf dem Land mit einem erfundenen, verruchten Bruder „Ernst“, um den er sich in London kümmern müsse, während er sich dort als Ernst ausgibt und das Stadtleben genießt. Als sich die Männer verlieben, geraten ihre falschen Identitäten in Gefahr. Da steht Jack im eigenen Garten dem eben für tot erklärten „Ernst“ gegenüber. Zwei selbstbewusste Frauen behaupten, gleichermaßen mit „Ernst“ verlobt zu sein. Schnelle Taufen werden angemeldet, mütterliche Vorurteile entkräftet und schicksalhafte Handtaschenverluste aufgeklärt. Schließlich gibt sogar „Bunbury“ das Weiterleben auf, ein echter „Ernst“ wird wiedergefunden und drei Paare feiern ihrem Glück entgegen!

LETZ ZEP

Led Zeppelin Tribute Show

KONZERT: 28.11. 20:00 Uhr, GladHouse

„LETZ-ZEP“ sind keine Nostalgieveranstaltung, sondern musikalische Revolte gegen den Zahn der Zeit und das Vergessen. Sänger Billy Kulke und seine Mannen decken den kompletten Musikkatalog von Led Zeppelin ab und erweitern ihre Konzert-Setlist regelmäßig um die eine oder andere Klangperle. Ihre Bühnen-Performance vermittelt einen authentischen Eindruck des Schaffens der Rock-Ikonen und begeistert Unbedarfte wie Szene-Veteranen gleichermaßen. Nur wenige Tribute-Bands schaffen es, ihren Vorbildern in Show, Sound und Outfit tatsächlich nahe zu kommen. Die Briten von LETZ-ZEP gehören zweifelsfrei dazu. Bester Beweis: Mr. Robert Plant höchstpersönlich ist absolut begeistert. Der Goliath mit der Löwenmähne lässt für gewöhnlich nie ein gutes Haar an anderen Rockröhren. David Coverdale von Whitesnake, zum Beispiel, kann davon sicher ein Lied singen. Bemerkenswert ist es also, wenn ausgerechnet Robert Plant nach einem LETZ-ZEP-Konzertbesuch sagt: „I walked in, I saw me“. Das gleicht einem Ritterschlag und bedeutet nichts anderes als: Besser geht's nicht! Die „Celebration Tour“ von LETZ-ZEP ist eine gute Gelegenheit für Väter und Großväter, ihren Söhnen und Enkeln einen unmissverständlichen Eindruck davon zu vermitteln, dass der verrückte Typ mit den langen Haaren auf den Schwarzeißfotos im Familienalbum seinerzeit nicht nur unheimlich cool aussah, sondern auch extrem heftig „gerockt“ hat. Mal ganz abgesehen davon, dass die genialen Gitarren-Riffs in den deutlich jüngeren Werken von u.a. Apollo 440, Audioslave, den Beastie Boys oder Puff Daddy im Original allesamt erstmals vor 40 Jahren von Page, Plant, Jones und Bonham – alias LED ZEP-PELIN – auf Vinyl verewigt worden sind...



Foto: nachtlebende

tischen Eindruck des Schaffens der Rock-Ikonen und begeistert Unbedarfte wie Szene-Veteranen gleichermaßen. Nur wenige Tribute-Bands schaffen es, ihren Vorbildern in Show, Sound und Outfit tatsächlich nahe zu kommen. Die Briten von LETZ-ZEP gehören zweifelsfrei dazu. Bester Beweis: Mr. Robert Plant höchstpersönlich ist absolut begeistert. Der Goliath mit der Löwenmähne lässt für gewöhnlich nie ein gutes Haar an anderen Rockröhren. David Coverdale von Whitesnake, zum Beispiel, kann davon sicher ein Lied singen. Bemerkenswert ist es also, wenn ausgerechnet Robert Plant nach einem LETZ-ZEP-Konzertbesuch sagt: „I walked in, I saw me“. Das gleicht einem Ritterschlag und bedeutet nichts anderes als: Besser geht's nicht! Die „Celebration Tour“ von LETZ-ZEP ist eine gute Gelegenheit für Väter und Großväter, ihren Söhnen und Enkeln einen unmissverständlichen Eindruck davon zu vermitteln, dass der verrückte Typ mit den langen Haaren auf den Schwarzeißfotos im Familienalbum seinerzeit nicht nur unheimlich cool aussah, sondern auch extrem heftig „gerockt“ hat. Mal ganz abgesehen davon, dass die genialen Gitarren-Riffs in den deutlich jüngeren Werken von u.a. Apollo 440, Audioslave, den Beastie Boys oder Puff Daddy im Original allesamt erstmals vor 40 Jahren von Page, Plant, Jones und Bonham – alias LED ZEP-PELIN – auf Vinyl verewigt worden sind...

Lateriser

Bluesrock

KONZERT: 28.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Bluesrock? Ein angestaubtes Musikgenre der sechziger Jahre? Altherrenmusik? Nicht mit diesen Jungs!

Die drei Musiker der Band „The Lateriser“ schaffen es, wie nur wenige Bands ihrer Altersklasse, bluesigen Hardrock mit Virtuosität, Groove und Feeling zu vereinen und so ein buntgemischtes Publikum anzuziehen. Das Erfolgsrezept: Man nehme eine ordentliche Portion Hardrock der guten alten Schule. Dazu mengt man veredelten Blues und lässt das Ganze unter ständigem Rühren mehrmals aufkochen. Abschließend noch eine kleine Prise Funk darüber streuen und fertig ist der neuerfundene „BluFuRock“. Ins Leben gerufen wurde die Band im Jahr 2003 und heute ist sie sich sicher: „Wir harmonieren so perfekt wie nie zuvor!“ Die Begeisterung für Stevie Ray Vaughan, Jimi Hendrix, Gary Moore, Philip Sayce und AC/DC ist für jeden Musikfan unüberhörbar und spiegelt sich in zahlreichen selbst komponierten Songs wider. Während der mehr als zehnjährigen Bandgeschichte tasteten sich die Musiker an immer größere Bühnen heran. Bei unjubilanten Supportgigs für East Blues Experience, Monokel oder auch Fiddlers Green überzeugten „The Lateriser“ durch professionelles Auftreten, Enthusiasmus und Spaß am gemeinsamen Musik machen. 2012 veröffentlichte die Band ihr erstes Album unter dem Titel „THE LATERISER“ mit 13 eigenen Songs. Die drei Jungs liefern mit einem ausgewogenen Gesamtsound und spürbarer Liebe zur Musik ein, für jeden Hörer erlebbares, Bluesrockfeeling auf hohem Niveau.



Foto: Kulturhof Lübbenau

SAMSAS TRAUM

„POESIE“ Tour 2015

KONZERT: 28.11. 21:00 Uhr, Singwitz - bei Bautzen - Kesselhaus, SUPPORT: WEENA MORLOCH, VVK: 24 Euro (zzgl. Gebühren) / AK: 29,- Euro

ALEXANDER KASCHTE, seines Zeichens Mastermind der Bands SAMSAS TRAUM und WEENA MORLOCH, ist ein Kuriosum – in seinen Bilderbüchern reiten tote Kinder auf Hunden ins Jenseits, um die Seelen von Selbstmördern zu retten. In seiner Prosa führen taubstumm-mongoloide Geschwisterpärchen von der polnischen Grenze aus Rachefeldzüge gegen Neonazis und böse Stiefmütter. In seinen musikalischen Veröffentlichungen und auf seinen Konzerten geht es nicht anders zu. Nachdem uns KASCHTE zuletzt mit dem SAMSAS TRAUM-Album „Asen'ka ...“ in eine gänzlich seiner Tochter gewidmete Märchenwelt entführt hat und auf der begleitenden Tour große Erfolge feierte, setzt sich der aktuelle Output „Poesie: Friedrichs Geschichte“ mit der grausamen Historie der NS-Tötungsanstalt Hadamar auseinander, in der vorwiegend behinderte Menschen im Rahmen des nationalsozialistischen Euthanasie-Programms vergiftet oder vergast wurden. In einer Zeit, in der man in Deutschland Flüchtlinge anpinkelt, hält KASCHTE seinen Zuhörern den Spiegel vors Gesicht – und das nicht nur auf Platte, sondern auch auf der Bühne. Genie und Wahnsinn, Euphorie und Ablehnung, himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt: Den Spagat, den Kaschte zwischen seinen musikalischen und literarischen Werken spielend meistert, darf man auch live von ihm erwarten: Die Konzerte von SAMSAS TRAUM zeichneten sich schon immer durch ihre hochemotionale Darbietungsweise, durch Interaktion mit dem Publikum, durch die Energie der Band und die Wucht der Musik aus. Goethe knallt auf Dostojewski und Hitler, technoide Synthesizer zerhacken Schnulzenpianos und Musical-Kitsch, pubertärer Weltschmerz, Bürgerkriegsbenehmen und pelliche E-Gitarren enden unter dem gadenlosen Hammer des Existenzialismus. Die Konzerte der „Poesie“-Tour werden von WEENA MORLOCH eröffnet, die mit ihrem aktuellen Album „Grüß Gott, wir sind die Morlochs“ für zünftigen Wirbel sorgen. Die Volksmusik-Zombies haben nicht nur eine beißende Parodie auf die moderne Schlager- und Musik-Industrie, sondern nebenbei auch eine unglaublich unterhaltsame Platte abgeliefert.

29.11. Sonntag

Event

11:00 bis 19:00 Gutshof im Fürst Pückler Park & Schloss Branitz
Branitz will Park Weihnacht mit Vereinen feiern
14:00 Fabrik e.V. Guben
Familiensonntag, Mit Märchenerzähler: FROSKHÖNIG
14:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Familiensonntag
16:00 Staatstheater Kammerbühne
KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN
20:00 BEBEL
Abschlusskonzert: Alex Grüneberger (dr)

Kino

19:30 Obenkino
DÜRRENMATT - Eine Liebesgeschichte

Theater

11:00/16:00 Staatstheater Großes Haus
PIPPI LANGSTRUMPF - Nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren
15:00 Piccolo
Kalif Storch, Premiere
16:00 Neue Bühne Senftenberg
Der Räuber Hotzenplotz, Otfried Preußler. Familien-vorstellung
19:30 Neue Bühne Senftenberg
Agatha Christie. Die Mausefalle, Studiobühne

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum Dieselloch Cottbus
Turnusführung in der Ausstellung: Mit Tusche sticken, mit Fäden zeichnen. Annemarie Balden-Wolff

Kalif Storch

THEATER: 29.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Premiere, Schauspiel für Kinder ab 5 Jahren, Schauspiel für Kinder nach Wilhelm Hauff, Regie: Reinhard Drogla, Weitere Veranstaltungen: 30.11. 09:30 Uhr



Foto: Piccolo

Langeweile plagt den Kalifen von Bagdad. Langeweile, die auch sein treuer Großwesir nicht zu besiegen weiß. Da betritt wie gerufen ein merkwürdiger Krämer den Palast. Der Kalif kauft bei ihm ein Zauberpulver, womit er sich und seinen Großwesir in Störche verwandelt. Storch sein ist zunächst sehr spannend, aber bald ist der Kalif auch dieser Sache überdrüssig. Als sie die Wiedermenschwerdung anstreben, bemerken sie mit Erschrecken, dass sie den Zauberspruch vergessen haben. Eine Rückverwandlung ist nicht mehr möglich. Wie ging doch gleich der dumme Spruch: Mu..., Mu..., Mut... Beide machen sich auf den Weg, um Hilfe zu suchen.

KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

EVENT: 29.11. 16:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Zu Gast: die Schauspieler Lina Wendel und Matthias Bundschuh

Am Sonntag, 29. November 2015, 16.00 Uhr (Einlass ab 15 Uhr) begrüßt Moderator Hellmuth Henneberg (rbb) ein hochkarätiges Schauspiel-Duo in der Kammerbühne: Lina Wendel und Matthias Bundschuh. Beide sind gefragte und mehrfach ausgezeichnete Darsteller in Theater, Film und Fernsehen. Lina Wendel und Matthias Bundschuh begegneten sich zwar nicht am Cottbuser Theater, arbeiteten aber mehrmals auf der Bühne und vor der Kamera zusammen und freuen sich nun darauf, gemeinsam Rede und Antwort zu stehen und interessante Momente ihres Theaterlebens in Cottbus und anderswo aufleben zu lassen. Lina Wendel, von 1997 bis 2000 in Cottbus engagiert, ist bekannt aus Film und Fernsehen und demnächst in der ARD als Kommissarin in einer neuen Krimireihe mit dem Titel „Die Füchsin“ auf dem Bildschirm zu sehen. Ihr größter Erfolg war 2013 ihre Darstellung der Hauptfigur Silvi im gleichnamigen Kinofilm, der mit nationalen und internationalen Preisen prämiert wurde. Matthias Bundschuh hatte nach dem Schauspiel-Diplom 1994 sein erstes Engagement am Cottbuser Theater. Er gründete mit Helga Kalinskaja und anderen Liebhabern des Puppenspiels das Michaelis-Puppentheater Cottbus. Danach spielte er an großen Bühnen wie dem Hebbel-Theater und der Schaubühne am Lehniner Platz in Berlin, dem Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, den Münchner Kammerspielen und dem Deutschen Theater Berlin. Auch er ist immer wieder in den verschiedensten Rollen vor der Kamera zu erleben, so spielsweise in „Die Affäre Semmeling“, „Mogadischu“, in der ZDF-Fernsehreihe „Unsere Farm in Irland“, in „Donna Leon“ oder erst unlängst in der Neuverfilmung von „Nacht unter Wölfen“.



Foto: Marike Kross, Montage: Brigit-Machse

DÜRRENMATT Eine Liebesgeschichte

KINO: 29.11. 19:30 Uhr, Obenkino, Regie: Sabine Gisiger, Weitere Veranstaltungen: 01.12. 18:30/20:30 Uhr, 02.12. 19:30 Uhr

„DÜRRENMATT - Eine Liebesgeschichte“ setzt dem Menschen, Denker, Schriftsteller und Maler Fried-

rich Dürrenmatt ein intimes filmisches Denkmal. Im Zentrum des Films steht die bisher unbekannt Liebesgeschichte von Friedrich Dürrenmatt und seiner Frau Lotti Dürrenmatt-Geissler. 40 Jahre lebten die beiden in einer engen Beziehung: Kein Werk, das er nicht mit ihr diskutierte, keine Probe, auf die sie ihn nicht begleitete. In späteren Jahren wurde die Beziehung zunehmend problematisch. Nach Lottis Tod 1983 stürzte Dürrenmatt in eine tiefe Krise, aus der er sich mit einer neuen, großen Liebe befreite. Dürrenmatt war einer, der gerne laut dachte. Einer, der von sich behauptete, dass er nie verzweifelte, weil er immer berauscht sei von den Möglichkeiten des Guten, des Bösen und des Verrückten, die es auf dieser Welt gebe. Seine Schwester Verena (Vroni) Dürrenmatt (91) und seine Kinder Peter Dürrenmatt (66) und Ruth Dürrenmatt (64), die zum ersten Mal öffentlich über den Vater reden, kennen auch die andere Seite: Für Dürrenmatt stellte der Humor die einzige Möglichkeit dar, Distanz zu einer Welt zu nehmen, die er schwer erträglich fand und oft schwer ertrug. Aber wenn man die Wahl zwischen zwei Todesarten habe, so Dürrenmatt, solle man sich nicht zu Tode ärgern, sondern sich lieber zu Tode lachen.



Foto: Obenkino

intime Porträt der Gründungsmitglieder von Greenpeace und der weltweiten Umweltbewegung an sich: Idealismus contra Pragmatismus, Prinzip contra Kompromiss. Sie waren sich einig in der Überzeugung, dass eine Handvoll Leute die Welt verändern kann; uneins waren sie oft in den Methoden der Umsetzung.

Der Nussknacker

THEATER: 30.11. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Ballett in zwei Akten von Peter I. Tschaikowsky, Hauptbühne



Foto: Agentur

Seit seiner Uraufführung 1892 ist DER NUSSKNACKER eines der beliebtesten und bekanntesten Ballette, besonders in der Vorweihnachtszeit. Die Geschichte, die auf E.T.A. Hoffmanns „Nussknacker und Mäusekönig“ beruht, erzählt von der kleinen Marie, die am Weihnachtsabend von ihrem Patenonkel Drosselmeier einen Nussknacker geschenkt bekommt. Nach einem nächtlichen Kampf der vom Nussknacker angeführten Spielzeugsoldaten gegen den Mäusekönig, aus dem der Nussknacker dank Maries Hilfe als Sieger hervorgeht, verwandelt sich dieser in einen Prinzen und lädt zu einer Reise in das Reich der Zuckerfee ein. Dort feiert Marie mit ihrem Patenonkel und dem Nussknacker-Prinzen ein rauschendes Fest.

Neben den tänzerischen Meisterleistungen des Ensembles und den phantasievollen Kostümen begeistert besonders die unvergleichliche Musik Tschaikowskis. Der Blumenwalzer, der Tanz der Zuckerfee oder der Russische Tanz wecken so manche Kindheitserinnerung und entführen Groß und Klein in die magische Welt der Träume.

In diesem Jahr gastiert eines der bekanntesten und beliebtesten Ensembles aus Weißrussland an der NEUEN BÜHNE: Das Staatliche Akademische Theater Belarus, das 1970 in Minsk gegründet wurde. Zu dessen Ensemble gehören zahlreiche junge Künstler, die bereits Träger nationaler und internationaler Preise sind.

30.11. Montag

Kino

19:00 Obenkino
HOW TO CHANGE THE WORLD - The revolution will not be organized, Film&Gespräch

Theater

09:00 Piccolo
Aschenputtel
09:30 Piccolo

Kalif Storch
19:30 Neue Bühne Senftenberg
Der Nussknacker
19:30 Staatstheater Kammerbühne
DON'T WORRY, BE LUCKY!, Theaterstück über Werbung und Manipulation

HOW TO CHANGE THE WORLD

The revolution will not be organized

KINO: 30.11. 19:00 Uhr, Obenkino, Film&Gespräch, GB/Kanada 2015 110 Min, Regie: Jerry Rothwell

Im September 1971 charterten eine Gruppe engagierter Leute den Fischkutter „Phyllis Cormack“ mit der Absicht, einen US-Atomtest vor Alaska zu stören und die Zündung der Bomben zu verhindern. Das Schiff wurde in „Greenpeace“ umbenannt und setzte die Segel in Richtung des Testgeländes nach Amchitka. Die US-Coast Guard fing sie ab und zwang sie zum Hafen zurückzukehren. Bei ihrer Rückkehr nach Alaska erfuhr die Mannschaft, dass in allen größeren Städten Kanadas Proteste stattgefunden und die USA den zweiten unterirdischen Test auf den November verschoben hatten. Viele weitere Greenpeace-Aktionen sollten in den nächsten Jahren folgen, teilweise unter Einsatz des Lebens. Überall auf der Welt formierten sich Gruppen und protestierten gegen Atomtests, gegen die Tötung der Wale und zur Rettung von Robben - Aktionen, die die Welt veränderten. Die Gründer von Greenpeace waren sich der Macht der Bilder für politische Kampagnen von Anfang an bewusst und dokumentierten ihre Aktionen auf 16mm-Filmmaterial. Für seinen packenden Dokumentarfilm HOW TO CHANGE THE WORLD konnte sich Regisseur Jerry Rothwell deshalb aus einem riesigen Archiv unglaublicher, bisher unveröffentlichter Filmaufnahmen bedienen. HOW TO CHANGE THE WORLD ist das

Vorschau

TONBANDGERÄT

WENN DAS FEUERWERK LANDET



Foto: Alex Bach

KONZERT: 5.12. 21:00 Uhr, BEBEL

Was 2012 mit dem „New Music-Award“ begann und sich mit dem Debütalbum „Heute ist für immer“ 2013 fortsetzte, trägt die vier Hamburger auf einer gigantischen Welle von Konzert zu Konzert. Einem einmonatigen Trip nach Übersee gewannen TONBANDGERÄT jede Menge Inspiration ab, deren klangakustisches Ergebnis das brandneue Album „Wenn das Feuerwerk landet“ (VÖ: Mai 2015) ist. Der für TONBANDGERÄT „perfekte Sound“ trägt die Handschrift einer Viererkette, die genau weiß, was sie will.

Adressen

Cottbus

- 1 Amadeus**
Karlstr. 2
- 2 neue Bühne 8**
Erich-Weinert-Straße 2,
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 2905399
www.buehne8.de,
spiel.macher@buehne8.de
- 3 Bebel**
Nordstrasse 4
Tel.: 0355/4936940
www.bebel.de
- 4 Chekov**
Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.myspace.com/chekovcottbus
chekov@zelle79.org
- 5 Eine-Welt-Laden e.V.**
Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
post@weltladen-cottbus.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00
– 18.00 Uhr.
- 6 Galerie Fango**
Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.: 0176/ 231 22 88 5
www.fango.org, info@fango.org
Öffnungszeiten:
mi/do/fr/sa 20:00
- 7 Galerie Haus 23**
Kunst- und Kulturverein Cottbus
e.V.
Marienstraße 23
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 702357
Fax: 0355/ 702357
Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00
– 22.00 Uhr
- 8 Glad-House**
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax: 0355/ 3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de
- 9 Haus „Haltestelle“**
Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 49 46 78 2
Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé
Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-
mittag
Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-
encafé
- 10 Heron Buchhaus**
Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 3 80 17-31
Fax: 0355 / 3 80 17-50
www.heron.de
heron@heron.de
- 11 McPütt'n traditional Irish
Dance Pub**
Burgstraße 11, 03046 Cottbus
- 12 Kunstmuseum Dieselkraft-
werk Cottbus**
Uferstraße / Am Amtsteich 15
03046 Cottbus
Tel: 0355/ 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de
- 13 La Casa**
Karl-Liebnechtstr. 29
www.lacasa-cb.de
Tel.: 0176/10043903
- 14 Mangold**
August-Bebel-Str. 22-24
- 15 Malkunstwerkstatt**
Friedrich Ebert Str. 14
Tel.: 0355 / 8697171
www.malkunstwerkstatt.com



- 16 Obenkino**
im Glad-House.
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do
- 17 Piccolo Theater**
Erich Kästner Platz
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de
- 18 quasiMONO**
Erich Weinert Str. 2
- 19 Rathaus am Neumarkt**
Neumarkt 5
03046 Cottbus
- 20 Raumflugplanetarium
Cottbus**
Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 713109
Fax: 0355/ 7295822
www.planetarium-cottbus.de
- 21 SandowKahn**
Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 714075
- 22 Staatstheater Cottbus**
Besucherservice: Öffnungszeiten
Mo 11-15 Uhr, Di-Fr 11-19.30 Uhr,
Sa 11-15 Uhr
Im Großen Haus am Schillerplatz
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 7824 24 24
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de
- 23 Großes Haus (GH)**
Am Schillerplatz
03046 Cottbus
- 25 Kammerbühne (KB)**
Wernerstr. 60
03046 Cottbus
- 25 Probenzentrum (PZ)**
Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus

- 26 Theaterschune (TS)**
Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus
- 27 Franky's Rock Diner**
Heronvorplatz
Tel.: 0335/ 4869978
- 28 Stadhalle Cottbus – KinOh**
Berliner Platz 60
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7542-0
Fax: 0355/ 7542-454
- 29 LERNZENTRUM COTTBUS,
Stadt- und Regionalbibliothek
und Volkshochschule**
Berliner Str. 13/ 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060-24
Fax: 0355/ 38060-66
info@bibliothek-cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de
Volkshochschule
Tel.: 0355 38060-50
Fax: 0355 6123403
volkshochschule@cottbus.de
www.vhs.cottbus.de
- 30 Kost-Nix-Laden Cottbus**
Deffkestr. 11
- 31 StuRa der BTU-Cottbus**
Hubertstr. 15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 692200
- 32 No1 Tanzbar - DiscoFox &
DanceCharts**
Spremberger Str. 29
www.no1-tanzbar.de
- 33 Theater Native C**
Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/ 22024
www.theaternative-cottbus.de
- 34 Weltspiegel**
Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel.: 0355/ 4949496
- 35 Zelle 79**
Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr
Parzellenstraße 79

- Tel.: 0355 28 91 738
www.zelle79.org
info@zelle79.org
- 36 Baalse Pub**
Die Metal Kneipe in Cottbus
Karl Liebnecht Str. 104
03046 Cottbus
www.baalsepub.de
- 37 Muggefug**
Papitzerstraße 4
www.muggefug.de
- 38 Gipfelstürmer**
Ausrüstung für Reisen rund um
die Welt
Karl-Liebnechtstr.10
www.Gipfelstuermer-Cottbus.de
Tel.: 0355/ 795082
- 39 Academy of music**
Sandower Straße 58
03046 Cottbus
Tel. : 0355 700 800
www.academy-of-music.de
- 40 EssCoBar**
Schlosskirchplatz 1
03046 Cottbus
Tel.: 0355 4949596
- 41 OBLMOW TEE
Laden & Stube**
Wendenstrasse 2
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 494 71 21
Web: www.oblomowtee.de
- 42 Streetwork Cottbus**
Am Spreeufer 14-15
03044 Cottbus
0355 47861-40
streetwork@jhcb.de
- 43 Seitensprung**
„Home of disaster“
Straße der Jugend 104
- 44 Le Scandale**
„Le local fatal“
Karl Liebnecht Str.20

- Senftenberg**
45 NEUE BÜHNE
Rathenaustraße 6
Tel: 0357/ 38010

AMADEUS

**PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER**





Fr. Ebert Str.
Hubertstr.
Karlstr.

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h

So. 16 h - 22 h

03 55 - 35 54 545

Karlstr. 2



6. Nov, 21 Uhr



Rummelsnuff & Maat
Asbach



... und im Netz?

www.kultur-cottbus.de

quasiMONO
Spieleabend

Karten
Würfel
Gesellschaftsspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

concerto fango

www.fango.org

6. Nov 20 Uhr | **Ralf Schuster**

singt zu Akkordeon und Rhythmusbox:
„Wohnung frei im Plattenbau“

7. Nov 20 Uhr | **Christian Nica**

free-jazz-artige Interpretationen alter Roma
und Sinti Musik auf traditionellem Zimbalon

7. Nov 22 Uhr | **Niklas Bohnert**

entspanntes Songwriting, gute Ideen und
super Stimme

12. Nov 21 Uhr | **Robert Graefe**

perkussiv, experimentell, einnehmend

19. Nov 21 Uhr | **Driving Mrs. Satan**

Metal-Songs werden zu Folknummern

20. Nov 21 Uhr | **The Great Park**

Problem folk, songs with words